



Neujahrsempfang 2026 im Zeichen der Veränderung

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober lud unter dem Motto „Veränderungen: Wie gehen wir damit um? Beklagen, erleiden oder aktiv gestalten“ am 22. Jänner zum Neujahrsempfang in das Zentrum in Feldbach ein.

Rund 500 Gäste, darunter viele Vertreter des öffentlichen Lebens in Feldbach, fanden sich im bis auf den letzten Sitzplatz gefüllten Saal ein, um dem traditionellen Rückblick von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober auf das letzte Jahr samt einem Ausblick in die Zukunft zu lauschen. Den ersten

Teil seiner Ausführungen widmete er dem Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen sowie den unterschiedlichen, an Feldbacher verliehenen Auszeichnungen und den Jubiläen im Bereich der zahlreichen Unternehmen und Vereine der Stadt. Ebenso stellte er den im April 2025 neu konsti-

tuierten Gemeinderat vor und nahm Bezug auf die im letzten Jahr durchgeführten Ehrungen von Gemeindebürgern.

Im Anschluss berichtete StADir. Mag. Philipp Huemer über die medial immer wieder zu vernehmende Kritik an einer „überbordenden Bürokratie“

und den Forderungen unterschiedlicher Interessensvertretungen, diese zu beseitigen (Stichwort „Deregulierung“). Bei all der in vielen Bereichen berechtigten Kritik warnte er jedoch davor, diesen Vorwurf einer Überregulierung auf sämtliche Verwaltungsvorgänge bzw. -verfahren unge-



prüft zu übertragen. Gerade im Bereich des öffentlichen Bauverfahrens sind es nämlich die Bauwerber und Bürger, die durch diese Verfahren zeitlich unbefristete Rechte erlangen (Stichwort „Baubewilligung“) und somit sich selbst und oftmals insbesondere auch ihren Kindern viel Zeit, Geld und Nerven ersparen können. Die so zu erlangende Rechtssicherheit stellt ein hohes Gut dar und darf keinesfalls mit „überbordender Bürokratie“ verwechselt werden.

Landesrat Vzbgm. Franz Fartek richtete die Grußworte des Landes Steiermark aus und hob die äußerst positive und gelungene Entwicklung unserer Stadt hervor.

Im zweiten Teil seiner Ansprache ließ Bgm. Prof. Ing.

Josef Ober jene Ereignisse Revue passieren, die unsere Stadt insbesondere im letzten Jahr bewegt haben: Feldbach auf dem Weg zu einer resilienteren Stadt (Neuorganisation der kommunalen Verwaltung, Klimavorsorgemode, u.v.m.), die Entwicklungen von Feldbach als Einkaufs- und Wirtschaftsstadt (z.B. Umbau Lagerhaus und Sport Thaller, Neueröffnung Technik für Kin-

der, LEA) und in der Gastronomie (Umbau China-Restaurant, kulinarische Spaziergänge), kulturelles Leben (u.a. 80 Jahre Frieden einschließlich der dazu ergangenen Publikationen), die vielen Entwicklungen im medizinischen Bereich (u.a. Ausbau LKH Oststeiermark), Aktivitäten der Stadtgemeinde (Hochwasserschutz, Qualitätsoffensive an den Schulen, Musikschule neu, Kulturhaus

Gossendorf, Neugestaltung Torplatz u.a.), Feldbacher Advent, Tennis Stadtmeisterschaft, u.v.m.. Im Besonderen hob er das rege Vereinsleben und Veranstaltungsgeschehen in den einzelnen Ortsteilen als mustergültiges Beispiel für ein gemeinsames Miteinander hervor.

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang von der Brassband der Musikschule der Stadt Feldbach unter der Leitung von MDir. Sascha Kroboth, BA BA MA, für das leibliche Wohl war erstmals der Bauernstadt Feldbach zuständig.

Der Neujahrsempfang dauerte auch nach dem offiziellen Teil noch lange an, wobei der gesellschaftliche Austausch die Veranstaltung bestens abrundete.







Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir Veränderungen aktiv zu
unserem gemeinsamen Wohl gestalten.



Veränderung: Wie gehen wir damit um?

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Zu viele Menschen sehen Veränderungen als etwas Negatives an. Veränderungen werden für uns dann zu etwas Negativem, wenn wir die auf uns zukommenden Veränderungen nur beklagen und verleugnen. Und dann, wenn sie eintreten und wir unvorbereitet sind, erleiden. Veränderungen sind unsere ständigen Lebensbegleiter. Es gibt verschiedene Formen von Veränderungen: Viele, die wir selbst vorausschauend gestalten können, andere wiederum, an die wir uns anpassen müssen, die jedoch immer auch eine Eigengestaltung brauchen. Wir selbst lösen durch unser Tun und Handeln Veränderungen aus. Gehen diese Veränderungen gut, dann klopfen wir uns auf die Schulter und sagen, wie gut wir sind. Gehen diese von uns aus gewollten Veränderungen schief, dann sind viele der Meinung, dass daran Gott und die Welt schuld sind, nur nicht sie selbst.

Über diese Einstellung sollten wir nachdenken. Wie kann es sein, dass, wenn es gut geht, nur wir selbst dafür verantwortlich sind, und wenn es

schiefe geht, alle anderen. Daraus entsteht sehr viel Unzufriedenheit. Diese Einstellung bringt uns als Gesellschaft nicht weiter. Eigenverantwortung zu beiden zu übernehmen, würde uns menschlicher und reifer machen.

Wie gehen wir mit auf uns zukommenden Veränderungen, die unser tägliches Leben beeinflussen, um?

In den letzten Jahrzehnten haben wir als Gesellschaft enorme Veränderungen/Verbesserungen erfahren, die unser Leben bereichern, wenn wir mit diesen Errungenschaften maßvoll umgehen: Von keinem Telefon, zu einem Telefon, zum Handy, das uns eine neue Welt erschließt und bei schlechtem Gebrauch, uns täglich Stunden an Lebenszeit kostet. Vom Handykonsum in sozialen Medien, den wir unseren Kindern zumuten, gar nicht zu reden – die Folgekosten werden unser Budget sprengen.

Von keinem Fernseher, zu einem Fernseher, zu einem Fernseher in jedem Raum, zum rund um die Uhr Fernsehen, dass

uns bei schlechtem Gebrauch, täglich Stunden an Lebenszeit kostet.

Von keinem Auto, zu einem Auto mit sparsamem Gebrauch, zum Auto für jeden, dass uns verführt, nicht mehr in der Lage zu sein, kurze Strecken zu Fuß zu gehen. Bis in die Schule, bis ins Geschäft, muss gefahren werden. Die Forderung, eine Turnstunde mehr für unsere Kinder, bleibt aufrecht. Der Bewegungsmangel führt zu sehr vielen, sehr teuren Wohlstandserkrankungen, die unser Gesundheitssystem immer mehr an die Belastungsgrenze bringen.

Natürlich gibt es Veränderungen, die wir uns nicht aussuchen können: Energiewende, Klimaveränderungen, weltwirtschaftliche Krisen, die wir beklagen oder verleugnen können. Der bessere Zugang wäre aber, wie Generationen vor uns, die unter viel schlechteren Bedingungen mit enormem Fleiß und Innovation darauf reagiert und eine bessere Welt geschaffen haben.

Auf die Frage „Veränderung: Wie gehen wir damit um?“, ist

das Beklagen und das Erleiden keine gute Antwort darauf. Die gute Antwort ist das vorausschauende Mitgestalten der Veränderungen in unserem Einflussbereich. Denn Veränderungen sind unsere ständigen Lebensbegleiter. Um mit den zunehmenden Veränderungen mit Krisen im positiven wie im negativen besser umgehen zu können, diese besser zu verkraften, sich anzupassen und im Idealfall daraus gestärkt hervorzugehen, braucht es eine resiliente Gesellschaft. Braucht es Widerstandsfähigkeit. Braucht es Robustheit.

Als Bürgermeister ist es mir mit dem Gemeinderat ein Anliegen, unsere Neue Stadt Feldbach mit Ihnen gemeinsam zu einer resilienten und zukunfts-fähigen Stadt auszubauen. Ich lade Sie herzlichst ein, unsere sehr guten Zukunftskonzepte zur resilienten Stadt mitzustalten.

In Verbundenheit

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



Mag. Philipp Huemer
Stadtamtsdirektor
NEUE Stadt Feldbach



Bürokratie und öffentliches Bauverfahren

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Am 22. Jänner fand der Neujahrsempfang im Zentrum statt und möchte ich mich an dieser Stelle zunächst noch einmal für Ihren zahlreichen Besuch bedanken. Das freut und ehrt uns und gibt uns auch ein gutes Gefühl, dass Ihr Interesse an der Entwicklung unserer schönen Stadt Feldbach so groß ist.

Persönlich war es mir ein großes Anliegen, die medial und von diversen Interessengruppen in letzter Zeit wiederholt geübte Kritik an einer „überbordenden Bürokratie“ etwas ins rechte Licht zu rücken. Leider erleben wir in unserer täglichen Arbeit immer wieder, dass diese – in vielen Bereichen durchaus berechtigte – Kritik oft pauschal auf sämtliche unserer Verwaltungsvorgänge und -verfahren übertragen wird. Diese Kritik betrifft tatsächlich jedoch in erster Linie (nur) die in den vergangenen Jahren zahlreich eingeführten Berichts-, Dokumentations- und Offenlegungspflichten, die nicht nur Unternehmen treffen, sondern auch uns in der öffentlichen Verwaltung. Wir können sehr

gut nachvollziehen, dass es im gegebenen wirtschaftlichen Umfeld immer schwieriger wird, diese zusätzlichen Aufgaben mit dem vorhandenen Personal adäquat und zeitgerecht zu erfüllen.

Bei all der berechtigten Kritik kann ich dennoch nur davor warnen, sämtliche Verwaltungsverfahren mit dem Verweis auf die vermeintlich „überbordende Bürokratie“ abzulehnen. Oftmals erlangen Sie mit Abführung des bezughabenden Verwaltungsverfahrens nämlich subjektive Rechte und dadurch Rechtssicherheit, ein gerade in der heutigen Zeit nicht hoch genug einzuschätzendes Gut. Im Besonderen gilt dies für das öffentliche Bauverfahren: Diese sind kein Selbstzweck der Gemeinde, sondern erwerben Sie nach Abschluss des Verfahrens ein Recht, wobei eine Bau- oder Benützungsbewilligung nicht abläuft, sondern zeitlich unbefristet ist. Ändern sich die zugrundeliegenden Rechtsvorschriften in der Zukunft, hat dies in aller Regel keinerlei Auswirkungen auf Sie und Ihr bereits erworbene Recht. Die-

ser Vorteil gilt im Übrigen in aller Regel auch bereits während noch anhängeriger Verfahren – kommt es während dieser Zeit zu Änderungen im Stmk. Baugesetz, wird das anhängige Verfahren üblicherweise trotz der Gesetzesänderung nach den bisher geltenden Bestimmungen zu Ende geführt. Ab Einreichung sind demnach zumeist keine Umplanungen, Neueinreichungen etc. erforderlich.

Wird hingegen ohne Baubewilligung bzw. zumindest ohne Einreichung zu bauen begonnen und ändert sich die Rechtslage, so ist diese im Falle einer nachfolgenden Antragstellung bereits anzuwenden. Die „alte“ Gesetzeslage, nach der Sie in diesen Fällen bauen bzw. planen, kann von uns dann oftmals nicht mehr bewilligt werden, was uns im schlimmsten Fall dazu zwingt, Benützungsverbote und Beseitigungsaufträge zu erlassen. Besonders oft treten diese Probleme beim Verkauf, der Übergabe, dem Vererben etc. einer Liegenschaft zutage und tritt dabei immer wieder der Fall ein, dass das Objekt in seiner

bestehenden Form heute nicht mehr bewilligbar ist, weil sich die rechtlichen Vorgaben oder auch technische Richtlinien in der Zwischenzeit geändert haben. D.h. die Stadtgemeinde kann nachträglich für den Bestand keine Bewilligung erteilen, was dazu führen kann, dass vor dem Verkauf kostenintensive bauliche Veränderungen vorgenommen werden müssen oder der Verkauf bzw. die Weitergabe überhaupt scheitert.

Ich darf daher an dieser Stelle nochmals an Sie appellieren: Sehen Sie das öffentliche Bauverfahren als das an, was es tatsächlich ist. Keine „überbordende Bürokratie“, sondern Ihre Chance, ein Recht und damit Rechtssicherheit zu erwerben und sich für die Zukunft Zeit, Kosten und manchmal auch viel Kummer zu sparen. Unsere Abteilung Baurecht/Raumordnung berät Sie zu diesen Fragen sehr gerne.

Ihr Mag. Philipp Huemer,
Stadtamtsdirektor
NEUE Stadt Feldbach

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Die Untervoranschläge 2026 werden genehmigt.
- Für das Jahr 2025 werden Zuschüsse an die Feldbacher Gesellschaften zur allgemeinen Verlustabdeckung genehmigt: Stadt Feldbach Kunsthalle KG € 35.000,- und Feldbacher Freizeit- und Veranstaltungs GmbH € 75.000,-.
- Die geänderten Darlehensverträge bei der Stmk. Bank- und Sparkassen AG für die Musikschule Feldbach in der Höhe von € 3.200.000,- und für das Kulturhaus Gossendorf in der Höhe von € 845.000,- werden beschlossen.
- Folgende Darlehensverträge bei der Raiffeisenbank Region Feldbach eGen werden genehmigt: FF Gniebing – Ankauf HFL 3 € 240.000,-; Musikschule Feldbach - Restfinanzierung € 500.000,-; Kulturhaus Gossendorf - Restfinanzierung € 400.000,-; RHB Oedterbach € 100.000,-; HWS Lahnbach West/BA01 € 240.000,-; Eisenbahnkreuzungen Feldbach – Bad Gleichenberg € 145.000,-; Abwasserbeseitigung € 170.000,-; Wohn- und Geschäftsgebäude € 200.000,-; Wohn- und Geschäftsgebäude Siedlungsweg 28 € 59.700,-; Wohn- und Geschäftsgebäude Peter-Rosegger-Straße 7/7a € 114.500,-.
- Das Jagdpachtentgelt für das Jahr 2025 wird entsprechend dem Aufteilungsentwurf an die Grundeigentümer des Gemeindejagdgebietes aufgeteilt.
- Die Gemeindejagden für die Periode 01.04.2028 bis 31.03.2038 werden mittels freihändiger Vergabe verpachtet.
- Der Fördervertrag für die Rückerstattung der gewährten Förderung für Regenwasserzisternen vom Land Steiermark wird genehmigt.
- Die Vereinbarung zur Einräumung einer Dienstbarkeit für die Verlegung von 20 kV-Leitungen und eines Lichtwellenleiters der Energienetze Steiermark GmbH auf den Grundstücken Nr. 1111, 1097, 701/34 und 701/5, alle KG Raabau, Grstk. Nr. 520/3 und 455/1, beide KG Feldbach und 45/3, KG Kornberg, wird genehmigt.
- Die Teilnahme an der Weiterführung III (2025–2027) an der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal“ wird beschlossen und die kommunalen Bonusmaßnahmen dem Grunde nach genehmigt.
- Die Teilnahme am Projekt „Castle Road“ wird beschlossen und der Eigenmittelanteil der Stadtgemeinde Feldbach in Höhe von € 30.056,40 genehmigt.
- Der Fördervertrag, abgeschlossen zwischen dem Land Steiermark, Abteilung 14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit und der Stadtgemeinde Feldbach, anlässlich des Verschlusses von Hausbrunnenanlagen im Rahmen des Aktionsprogrammes Tiefengrundwasser wird genehmigt.
- Die Pfandausdehnungserklärung, errichtet vom Notariat Künzel-Painsipp, sowie auf der Liegenschaft EZ 570 KG 62111 Feldbach die Einverleibung des Pfandrechtes von € 294.015,04 samt 1 % Zinsen, 10 % Verzugs- bzw. Zinseszinsen und der Nebengebührensicherstellung von € 29.401,50 und des Veräußerungsverbotes je zugunsten des Landes Steiermark sowie in EZ 1437 und EZ 570, je KG 62111 Feldbach, die Anmerkung der Simultanhaftung, werden genehmigt.
- Die Pfandausdehnungserklärung, errichtet vom Notariat Künzel-Painsipp, sowie auf der Liegenschaft EZ 641 KG 62111 Feldbach die Einverleibung des Pfandrechtes von € 306.596,16 samt 1 % Zinsen, 10 % Verzugs- bzw. Zinseszinsen und der Nebengebührensicherstellung von € 30.659,61 und des Veräußerungsverbotes je zugunsten des Landes Steiermark sowie in EZ 1441 und EZ 641, je KG 62111 Feldbach, die Anmerkung der Simultanhaftung, werden genehmigt.

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Neuhold Datensysteme GmbH wird mit der Bereitstellung des Digitalen Rechnungslaufes inkl. der Software-Anpassungen, der Installation und Einschulung vor Ort um Kosten von € 6.810,- beauftragt.
- Der Bestandvertrag für das Grdst.Nr. 319 mit den Römisch-katholischen Stadtpparrfründen St. Leonhard in Feldbach wird genehmigt.
- Herrn Ing. Mag. Walter Huber, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, wird mit der Erstellung des Schätzgutachtens für das Projekt „Errichtung Rückhaltebecken Gerinne Nr. 618377“ entlang der L287 – Weinegger Straße in Leitersdorf um Kosten von € 1.440,- beauftragt.
- Die Zusatzvereinbarung über die Verlängerung der Zuschussvereinbarung zur Gleichenbergerbahn mit der Verkehrsverbund Steiermark GmbH wird genehmigt.
- Die Huber Recyclingtechnik GmbH wird mit der Lieferung und Montage einer gebrauchten Trommelsiebmaschine inkl. sechs Siebtrommeln um Kosten von € 96.000,- beauftragt.
- Die Firma Jou sports e.U. wird mit der Lieferung eines Ballfangnetzes um Kosten von € 1.100,- beauftragt.
- Für die Musikschule der Stadt Feldbach werden folgende Ankäufe genehmigt: Musikhaus Feldbach/Glockenspiel € 990,-,

Bluetooth Boxen inklusive Stative € 664,-, Firma Paganino/ zwei höhenverstellbare Stühle € 598,-, Drumservice Markus Hack/Service, Nachstellen und Reparatur Schlagzeugequipment € 1.000,-.

■ Die verkehr-plus GmbH wird mit der klimaktiv-Förderabwicklung des Projektes GRW L201-Gleichenberger Straße beauftragt und der Kostenanteil der Stadtgemeinde Feldbach in Höhe von € 3.339,41 genehmigt.

■ Die verkehr-plus GmbH wird mit der Erstellung eines Mobilitäts-Konzeptes für die kombinierte Nutzung von Pkw und Fahrrädern/E-Scootern, dessen Bewerbung und Förderabwicklung um Kosten von € 5.927,62 beauftragt.

■ Die verkehr-plus GmbH wird mit der Förderabwicklung der Fußverkehrsstrategie bei Landes- und Bundesstellen beauftragt und der Kostenanteil der Stadtgemeinde Feldbach in Höhe von € 4.522,11 genehmigt.

■ Die Wasserversorgung Vulkanland wird für die Aufbereitung Mühldorf mit der Adaptierung der UV-Anlage um Kosten von € 6.581,54 und mit dem Austausch der SPS-Komponenten um Kosten von € 6.762,41 beauftragt.

■ Die Florian Lugitsch KG wird mit der periodischen Überprüfung, Dokumentation und Erstellung der E-Atteste von 101 Abwasserpumpstationen um Kosten von € 13.907,70 beauftragt.

■ Für die Sanierung des Kanal-PW Ufergasse wird die Häny Austria GmbH mit der Lieferung der Kanalpumpen um Kosten von € 13.571,60 sowie die HTI Österreich GmbH mit der Lieferung der isolierten Druckrohrleitungen um Kosten von € 7.012,34 beauftragt.

■ Für den SV Mühldorf werden eine zusätzliche Jugendförderung für das Jahr 2025 in Höhe von € 6.000,- und die Erhöhung der Jugendförderung ab dem Jahr 2026 von derzeit € 18.000,- auf € 27.000,- genehmigt.

■ Die Jugendförderung für die Fußballschule Feldbach wird für das Jahr 2025 auf € 6.000,- und ab dem Jahr 2026 von derzeit € 12.000,- auf € 3.000,- reduziert.

■ Dem Elternverein der Volksschule II wird für die Frühaufsicht für das Jahr 2025 eine Subvention in Höhe von € 3.429,87 und ab dem Jahr 2026 eine Subvention in Höhe von 50 % der tatsächlich anfallenden Kosten genehmigt.

■ Dem ESV Oedt wird für die Durchführung des Fetzenmarktes eine Subvention in Höhe von € 1.800,- genehmigt.

■ Dem Verein Landentwicklung Steiermark wird die Fördersumme für das Projekt „Lebenswerte Gemeinde“ in Höhe von € 83.000,- ausbezahlt.

■ Der Pfarre Edelsbach wird für die Renovierung der Pfarrkirche Edelsbach einen Zuschuss in Höhe von € 2.000,- genehmigt.

■ Der Verkauf des beim Städtischen Bauhof im Einsatz befindlichen VW Tiguan wird um einen Preis von € 33.448,- genehmigt.

■ Die Firma VW Trummer wird mit der Lieferung eines KFZs der Marke VW ID.4 Pro 4Motion 210 kW Business 4-türig für den Städtischen Bauhof um Kosten von € 48.306,85 beauftragt.

■ Die Firma Franz Matzhold e.U. wird mit der Lieferung eines Elektrotransportrades CAB600 um Kosten von € 3.845,- beauftragt.

■ Die Mayr Schulmöbel GmbH wird mit der Lieferung eines Außenschaukastens für die Volksschule II um Kosten von € 1.586,35 beauftragt.

■ Die Firma CCF wird mit dem Ankauf und der Einrichtung einer Livecam um Kosten von € 3.220,32 beauftragt.

■ Die Firma Ertl wird mit der Lieferung von 4 Bluetooth Boxen für die Musikschule Feldbach um Kosten von € 1.261,40 beauftragt.

■ Der Freiwilligen Feuerwehr Raabau wird der Zuschuss zu den Kosten für das Service des Atemschutzgerätes in Höhe von 50 %, das sind € 3.024,98, genehmigt.

■ Für das Rückhaltebecken Rotkreuzberg wird die Grundabköse anlässlich des Abganges bei den Grundstücken Nr. 793 (99 m²), KG 62111 Feldbach, und Nr. 221/9 (150 m²), KG 62137 Mühldorf, in Höhe von € 24.900,- genehmigt. Für die zukünftige Einschränkung am Firmengelände und die Zurverfügungstellung des Grundstückes Nr. 184 wird eine einmalige Abgeltung von € 5.100, - festgelegt sowie die einmalige Abgeltung für die Zurverfügungstellung des Grundstückes Nr. 184, beide KG Mühldorf, in Höhe von € 5.100, - genehmigt.

■ Folgende Kostenanteile für fünf Eisenbahnkreuzungen der Gleichenbergerbahn werden genehmigt: Neuerrichtung der technischen Sicherungsanlagen samt den Erhaltungs- und Inbetriebhaltungskosten für deren 25-jährigen Betrieb € 480.080,82; Neuerrichtung der technischen Sicherungsanlagen samt den Erhaltungs- und Inbetriebhaltungskosten für die Jahre 2014-2025 € 390.840,36; Erhaltungs- und Inbetriebhaltungskosten für die Jahre 2026-2038 € 89.240,46.

■ Die Erhöhung der Stundenkontingente der Mobilen Dienste des Roten Kreuzes und der Volkshilfe für das Jahr 2025 sowie die generelle Unterstützung der Mobilen Dienste für das Jahr 2026 werden genehmigt.

■ Die Auflösung des Sparbuchs für Community Nursing bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG und die Überweisung der noch vorhandenen Rücklage auf das Girokonto der Stadtgemeinde Feldbach wird genehmigt.

■ Die Abschreibung von uneinbringlichen Forderungen in der Höhe von € 17.186,69 wird genehmigt.

Sanierungsarbeiten am Hauptkanal in der Stadt Feldbach

Der Abwasserverband Feldbach – Mittleres Raabtal führt in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Feldbach eine umfassende Sanierung des Hauptkanals im zentralen Stadtgebiet durch. Dieser Kanal wurde bereits in den 1950er Jahren errichtet und ist seitdem ständiger technischer Abnutzung und Alterung ausgesetzt. Im Rahmen eines Vorsorgeprogramms wurde die Abwasseranlage zwischen ÖAMTC und Kreuzung Gnaser Straße/Grazer Straße in den vergangenen Jahren hinsichtlich ihres baulichen Zustands überprüft. Die Erhebungen ergaben, dass eine grundlegende Sanierung dieser „Hauptschlagader“ dringend notwendig ist, um die sichere Ableitung von Abwasser auch in Zukunft zu gewährleisten. Die Sanierungsarbeiten werden im gesamten Projektbereich überwiegend in grabenloser Bauweise durchgeführt, ohne dass größere Grabungen mit Baggern erforderlich sind. Erfahrungen aus bereits umgesetzten Projekten haben gezeigt, dass die Sanierungsmaßnahmen mit minimalen Auswirkungen auf die Öffentlichkeit realisiert werden können. Erforderliche Gerätschaften, Abbruch- sowie Baumaterial für die Sanierung werden über die bestehenden Schachtbauwerke aus- und eingebracht. Zufahrtsmöglichkeiten und ein ausreichend großes Baufeld um die Schachtbauwerke, sind demzufolge für eine erfolgreiche Bauabwicklung unumgänglich. Es wird daher weiterhin um ein freundliches Entgegenkommen der betroffenen Anwohner und Grundeigentümer gebeten.



Die grabenlose Kanalsanierung stellt für die Mitarbeiter der bauausführenden Firma eine große physische und psychische Belastung dar, da alle Abbruch- und Erneuerungsarbeiten im Wesentlichen mit Muskelkraft in beengten Platzverhältnissen und in übelriechender Umgebungsluft ausgeführt werden müssen. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass das Abwasser aus dem Stadtgebiet Feldbach auch während der Bautätigkeit schadlos abgeleitet werden kann.

Die Umsetzung der Sanierungsarbeiten wurde aufgrund unterschiedlicher Profiltypen und erforderlichen Maßnahmen in 5 Abschnitte unterteilt.

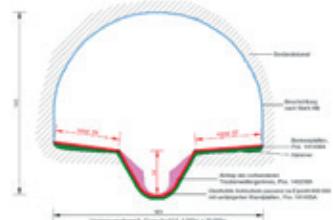
Folgende Bauabschnitte wurden seit 2023 erfolgreich ausgeführt:

BA 220 / 221/ 222: ÖAMTC
Stützpunkt bis zur Bürger-
gasse

gasse
Gedrücktes Haubenprofil: rd.
1600/1400 mm
Sanierungslänge: ca. 1000 lfm,
Kosten: € 2.275.000,-
Umsetzungszeitraum: 2023 –
2024

BA 225: Bürgergasse – Hauptplatz – Torplatz
Sonderprofil: rd. 800/1200 mm
Sanierungslänge: ca. 380 lfm,
Kosten: € 550.000,-
Umsetzungszeitraum: 2025

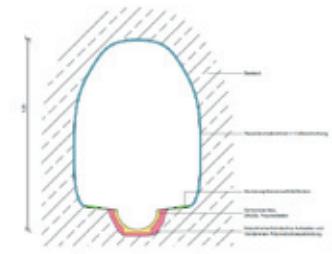
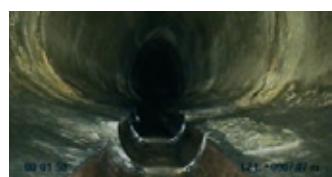
Die Finanzierung der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen erfolgt zum einen über Eigenmittel der Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbandes sowie ein Verbandsdarlehen, zum anderen fließen erhebliche Fördermittel des Bundes und des Landes Steiermark in das Projekt.



Folgender Bauabschnitt ist noch zu erledigen und wird im Frühjahr/Sommer 2026 ausgeführt:

BA 226: Bürgergasse – Kreuzung Gnaser Straße/Grazer Straße

Strasse
Eiprofil: rd. 800/120 mm
Sanierungslänge: ca. 300 lfm,
Kosten: € 500.000,-
Umsetzungszeitraum: 2026
Dieser Abschnitt wird wie die
vorherigen in grabenloser
Bauweise umgesetzt.



Brauchtum und Tradition werden in Feldbach gepflegt und gelebt

Alljährlich wird das Rathaus von einer Gruppe der Sternsinger der Pfarre Feldbach besucht. Begleitet von Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck überbrachten die Sternsinger den Segen Gottes. Die „Dampflgeiger“ und

die „Neujahrsgäger“ stellten sich wieder mit ihren Neujahrswünschen bei Bgm. Prof. Ing. Josef Ober ein. Und zum Schluss kamen die Rauchfangkehrer der Firma Brandl als Glücksbringer für 2026 vorbei – diese Tradition wird

bereits seit Jahrzehnten gepflegt und hat einen großen Stellenwert in der Stadtgemeinde Feldbach. Vielen Dank an alle, die dazu beitragen, dass Brauchtum und Tradition in Feldbach aktiv gelebt werden.



Fundbüro/Bürgerservice Feldbach

Ich habe etwas gefunden, was muss ich tun?

Wenn Sie etwas gefunden haben, sind Sie verpflichtet, den Fund unverzüglich bei der örtlich zuständigen Fundbehörde abzugeben.

Ich habe etwas verloren, was kann ich tun?

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, fragen Sie zuerst dort nach, wo Sie vermuten, ihn verloren zu haben (Restaurant, Supermarkt, etc.). Gefundene Gegenstände werden

oft vor Ort abgegeben und dort einige Zeit aufbewahrt. Bis sie im Fundbüro/Bürgerservice eintreffen, kann es manchmal dauern.

Kontakt: Bürgerservice/Fundbüro, Rathausplatz 1, Feldbach, Tel.: 03152/2202-300, luttenberger@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Sternsingergruppe der LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH

Zum ersten Mal war in der Pfarre Feldbach eine inklusive Sternsingergruppe der LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH von Haus zu Haus unterwegs. Mit dem traditionellen Friedensgruß brachten die Sternsinger vielen Menschen Freude und ein Zeichen der Hoffnung in ihre Wohnungen und Häuser. Sternträgerin war Alexandra Codreanou, die drei

Könige wurden von Emanuel Kern, Richard Biener und Rosa Kaufmann dargestellt. Begleitet wurde die Gruppe von Burgi Resch und Gertrud Kaufmann. Für alle Beteiligten war es ein besonders schöner und lustiger Tag – und eines ist schon jetzt klar: „Nächstes Jahr möchten wir gerne wieder mitmachen!“



Nachtwächter sorgten für stimmungsvollen Advent

Die Nachtwächter leisteten wieder einen besonderen Beitrag zum Feldbacher Advent und prägten die stimmungsvolle Atmosphäre in der Innenstadt maßgeblich mit.

Insgesamt waren 14 engagierte Nachtwächter von 1. Dezember bis 7. Jänner täglich im Einsatz und sorgten entlang des Adventspaziergangs für Licht, Begegnung und weihnachtliche Stimmung. Jeden Tag zündeten jeweils zwei Nachtwächter die 95 Kerzen in den Laternen um 16.30 Uhr an, die um 21.30 Uhr wieder ausgelöscht wurden. An 40 Einsatztagen bedeuteten das insgesamt 3.800 entzündete und ebenso viele ausgeblasene Kerzen. Dabei legten die Nachtwächter beachtliche 209.600 Schritte zurück – ein eindrucksvoller Beweis für ihren Einsatz und ihre Ausdauer. Besonders an zwei Adventsamstagen wurden die Nachtwächter von zahlreichen Besuchern begleitet. Familien mit Kindern, Großeltern mit Enkeln sowie Gästegruppen aus dem In-

und Ausland schlossen sich den Nachtwächtern an. Mit großer Begeisterung halfen die Kinder beim Anzünden der Kerzen, gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und die vorweihnachtliche Gemeinschaft spürbar gelebt. Damit die Nachtwächter auch optisch sofort erkennbar wa-

ren, erhielten sie eine eigene, hochwertige Ausstattung: Jeder Nachtwächter trug einen maßgeschneiderten Umhang, einen gefilzten Hut der regionalen Schafbauern sowie eine Laterne von der Tischlerei Knaus. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik bedankten sich bei allen

Nachtwächtern sehr herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement. Die Vorfreude auf den nächsten Einsatz beim Feldbacher Advent ist bereits groß, denn die Nachtwächter sind längst zu einem unverzichtbaren Bestandteil dieser besonderen Adventtradition geworden.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Rene Degenkolb, Hans Weiß, Elfriede Klenner, Elfriede Weiß, Monika Pachler, Sophie Jokesch, Siegfried Fasching, Josef Wiedner, Beatrice Strohmaier, GR Manfred Promitzer, Josef Hödl und Gerhard Praßl
(nicht am Foto: Günther Pfeifer, Helmut Gangl und Bernhard Stiasny)

Gemeindebäuerinnenwahl 2026

Am 16. Jänner fand in Feldbach die Gemeindebäuerinnenwahl statt.

Was in den letzten fünf Jahren passiert ist – von Ortsbäuerin Wilma Kaufmann:

- Jedes Jahr im September laden wir die Bevölkerung zu einem kulinarischen Vormittag mit Kaffee, Strudel, Germgebäck und neuerdings auch Burger und Getränken am Feldbacher Hauptplatz ein.
- Im Oktober besuchen wir regelmäßig alle Volksschulen im Rahmen der „Woche der Landwirtschaft“ und geben Einblicke in die bäuerliche Produktion, Produkte aus der Region und unseren Arbeitsalltag.
- Die Keksaktion im Dezember, bei der selbst gebackene Kekse im Büro der Kleinen Zeitung in Feldbach verkauft werden, ist unser Beitrag für Menschen in Not in der Steiermark.
- Einmal im Jahr bietet der Bäuerinnenwandertag Gele-

genheit, den Bezirk zu erkunden und eine angenehme Zeit miteinander zu verbringen.

- Immer wieder engagieren wir uns beim internationalen Frauentag am 8. März. Oft wurde der sehr beliebte „Frauentag“ in Schloss Stein organisiert.
- Die regelmäßig stattfindenden Infotage dienen dem fachlichen Austausch, der Information und der Motivation für vielfältige Aktivitäten. Die Vernetzung und der Austausch mit Kolleginnen ist uns sehr wichtig.
- Jede Ortsbäuerin organisiert Ausflüge, Vorträge oder Kochkurse, die immer wieder gerne angenommen werden.

Die Highlights der letzten fünf Jahre waren:

- das Gala-Dinner im Momentum in Palda (2024),
- das gemeinsam gestaltete Kochbuch, das in vielen

Haushalten einen Platz gefunden hat,

- der Bezirksbäuerinnentag in Wörth bei Gnas (2025), in dessen Rahmen „70 Jahre Bäuerinnenorganisation“ gefeiert wurde, und die „Bäuerinnenadeln“ für verdiente Mitglieder verliehen wurden.

2026 ist das internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft. Wir wollen uns weiterhin für die Anliegen der Frauen in der Landwirtschaft engagieren, den Austausch untereinander fördern und immer wieder interessante Angebote für alle Frauen anbieten. Ich bedanke mich bei allen Kolleginnen, die sich bereit erklärt haben, weiterhin in der Bäuerinnenorganisation mitzuarbeiten.

Gewählt wurden die Ortsbäuerinnen für Feldbach und Riegersburg:

Ortsbäuerin für Feldbach:
Wilma Kaufman

Ihre Stellvertreterinnen:
Waltraud Krenn (Auersbach),
Maria Stradner (Mühldorf),
Marlene Lafer (Gniebing Weißenbach),
Claudia Grain (Gosendorf)

Ortsbäuerin für Riegersburg:
Martina Berghold
Ihre Stellvertreterinnen:
Elfriede Fink (Schützing),
Hermine Sitzwohl (Lödersdorf),
Herta Lafer (Breitenfeld)

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Frauen, die unsere Arbeit wertschätzen, indem sie unsere Kurse besuchen, sich zu den Ausflügen anmelden und zu den Veranstaltungen kommen, sowie für alle, die uns am Freitag ihre Stimme gegeben haben!



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Maria Stradner, Waltraud Krenn, Ortsbäuerin Wilma Kaufmann, Marlene Lafer, Claudia Grain, Bezirksbäuerin Maria Matzhold und Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller

Hochwasserschutz am eigenen Grundstück – früh vorsorgen zahlt sich aus

Hochwasser kann schnell auftreten und erhebliche Schäden verursachen. Wer frühzeitig handelt, schützt Gebäude, Inventar und Geldbeutel – und spart sich im Ernstfall Stress und Kosten.

Tipps für zu Hause, Hof und Betrieb:

- Risiken prüfen und Gefahrenlage kennen
- Notfallplan erstellen: wer informiert wird, wo Sammelstellen liegen

- Kellerfenster abdichten, Rückstausicherungen prüfen, wichtige Geräte höher lagern
- Ausrüstung bereithalten: Sandsäcke, Planen und Pumpen

Schon kleine Maßnahmen wirken – Vorsorge statt hektischen Handelns schützt effektiv. Jetzt aktiv werden: Nutzen Sie die Checkliste „Hochwasserschutz für Private“ (QR-Code scannen: www.wasseraktiv.at) und gehen Sie Schritt für Schritt vor. So sind

Sie vorbereitet, falls das Wasser kommt – für ein sicheres Zuhause und mehr Ruhe im Ernstfall.



© Wasseraktiv & BMLUK

powered by 

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Geräte-Retter-Prämie – Reparieren lohnt sich

Die Geräte-Retter-Prämie unterstützt Reparaturen von Elektro- und Elektronikgeräten in privaten Haushalten. Es werden 50 % der Reparaturkosten (max. € 130,- pro Gerät) übernommen. Gefördert werden u.a. Waschmaschinen, Staubsauger, Laptops und Kaffeemaschinen. Übrigens können Arbeiten aus dem Jahr 2025 für den Handwerkerbonus noch bis Ende

Februar eingereicht werden. Reparieren lohnt sich – jetzt Fördermöglichkeiten nutzen und mehr erfahren (QR-Codes scannen).



powered by 

 KLAR!
KlimawandelAnpassungs-ModellRegionen



Handwerkerbonus:



Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für:
Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

Bürgerservice, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

Facebook: www.facebook.com/StadtFeldbach/
Instagram: [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach/) / **Cities App:** Feldbach
Website: www.feldbach.gv.at

Schattenbäume – natürliche Helfer für mehr Lebensqualität

powered by 

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Schattenbäume sind wahre Allesköninger: Sie spenden kühlenden Schatten, verbessern die Luftqualität und wirken wie eine natürliche Klimaanlage in der Gemeinde. Besonders in dicht bebauten Bereichen können Bäume die Bildung von Hitzeinseln reduzieren und so das Mikroklima spürbar verbessern. Das schützt nicht nur die Gesundheit, sondern trägt auch dazu bei, hitzebedingte Belastungen und Folgekosten zu verringern. Darüber hinaus stärken Schattenbäume die Lebensqualität für alle Generationen: Sie schaffen angenehme Aufenthaltsbereiche

entlang von Radwegen, an Bushaltestellen oder in Parks, bieten Schutz vor der Sonne für Kinder beim Spielen, für Senioren beim Spazierengehen und erhöhen die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Im Rahmen der KLAR! Mittleres Raabtal setzt die Stadtgemeinde Feldbach daher gezielt auf das Pflanzen und Pflegen regional geeigneter und ökologisch wertvoller Schattenbäume. Diese langfristige Maßnahme leistet einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an Hitzeperioden, stärkt das lebenswerte Miteinander in der Stadt und kommt Bürgern, Betrieben

sowie der gesamten Gemeinde zugute. Jeder Baum ist ein

Gewinn für alle, die hier leben und arbeiten.



Bäume wie diese Allee in Feldbach brauchen Jahrzehnte, um ihre volle Wirkung zu entfalten – heute für die nächste Generation gepflanzt.

KLIMAFITTER WALD



Waldbegehung
mit DI Ulrich Arzberger

Unser Wald mit Zukunft

Mi, 11. März 2026

14.00 - 16.00 Uhr

Meissl-Teiche, Hinter Bergweg (nahe Truppenübungsplatz)
8330 Feldbach

Koordinaten: [46.973513, 15.874768]
Tipp: Die Koordinaten können direkt in Google Maps eingegeben werden

Waldbegehung mit DI Ulrich Arzberger,
Bezirksforstinspektion Südoststeiermark

Mit Tipps und Tricks aus der Praxis

Kostenfreie Veranstaltung - um Anmeldung bis 09. März 2026 wird gebeten:
<https://lets-meet.org/reg/cb1b65ea34ea1758ff>





SCAN ME -
Bitte um
Anmeldung



**Klimawandelanpassungsregion
Mittleres Raabtal**

Workshopreihe

Naturwissen to go

WS 1: Unser Ökosystem Wald – Der Wald erwacht
Fr, 10.04.2026, 14:00–16:30 Uhr, Unterweissenbach

WS 2: Lebensadern in der Natur – Vielfalt & Trittsteinbiotope
Sa, 11.04.2026, 9:00–11:30 Uhr, Kirchberger Teiche

WS 3: Unser Ökosystem Gewässerökologie
Sa, 11.04.2026, 13:00–15:30 Uhr, Fladnitz/Studenzten

WS 4: Landwirtschaft – Vielfalt auf unseren Feldern
Fr, 24.04.2026, 14:00–16:30 Uhr, Raum Feldbach (tba)

Wissen erleben – Natur verstehen – Zusammenhänge entdecken

In vier kompakten Outdoor-Modulen entdecken Sie, wie Wald, Wasser, Boden und Landwirtschaft in unserer Region zusammenwirken – und wie Klima und Nutzung diese Lebensräume prägen. Expert:innen aus Forst, Ökologie und Landwirtschaft vermitteln praktisches Wissen direkt vor Ort – für Jäger:innen, Waldbesitzer:innen, Bäuer:innen, Gemeinderät:innen und alle, die Natur noch besser verstehen möchten.



Kostenfreie Workshoptreihe



13

Kaserne Feldbach

Barbarakult beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7

Im Zuge des Gottesdienstes zur Heiligen Barbara wurden bei einer Zeremonie verdiente Soldaten zum „Stuck- oder Büchsenmeister“ geschlagen. Die Adelung erfolgt würdig per Schwertschlag auf die Schulter von der von Herolden flankierten Heiligen Barbara. Sie wird in der Kirche als Märtyrerin verehrt, als Nothelferin bis zum heutigen Tag angerufen und ist Schutzpatronin der Artilleristen. Der Titel „Stuckmeister“ ist eine alte

Handwerksbezeichnung aus der Zeit, als die Artillerie noch eine Zunft war. Alle Geehrten geloben, folgend einem traditionellen Ritus, ihre Treue zur Artillerie: „Fest steh'n bei Donner und Blitz, als treues Liebchen das Geschütz, für Gott, Kaiser und Vaterland. An Sankt Barbaras gnädiger Hand, in die Gefahr tollkühn hinein: so sollen Artilleristen sein“. Dieser Kult ist seit dem 15. Jahrhundert altehrwürdiger Brauch.



Adelung durch einen Schwertschlag zum „Stuck- bzw. Büchsenmeister“ © BMLV/Christian Kickenweiz

Neues Flugdach

Die Infrastruktur in der Von-der-Groeben-Kaserne in Feldbach wurde weiter ausgebaut. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in den vergangenen Jahren wurde am 19. Dezember das neue Flugdach per Bandschnit übergeben. Das Flugdach mit 1.325 m² Fläche wurde als Stahlbetonwerk ausgeführt und bietet Platz für mindestens 32 Gefechtsfahrzeuge. In den kommenden Jahren soll die Infrastruktur der Kaserne mit einem weiteren Flugdach, einer Lager- und mit drei Garagenhallen weiter ausgebaut werden.

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7 ist in der Kaserne Feldbach stationiert. Das

Aufgabengebiet der Soldaten entspricht der sogenannten militärischen Nachrichtengewinnung und weitreichenden Feuerunterstützung. Die Informationsgewinnung erfolgt

über Beobachtungen (Observation), Gesprächsaufklärung und technischer Sensoren wie etwa mit Gefechtsfeldradar oder Aufklärungsdrohnen. Der Verband ist im Aufbauplan

ÖBH 2032+ des Bundesheeres als operatives Bataillon vorgesehen und soll wieder mit Raketenwerfer (mit bis 300 Kilometer Reichweite) ausgestattet werden.



(v.l.n.r.): Mjr Andreas Weiß, Obstlt Raphael Pock, Fachoberinspektor Werner Halbedl, Oberrevidient Christoph Kainz, Arch. DI Bettina Zepp, Kasernenkommandant Obst Mag.(FH) Günter Rath, MA, Mjr Martin Maier und Vzlt Marcell Karner © BMLV/Christian Kickenweiz

Neujahrsempfang in der Kaserne Feldbach

Infrastruktur, Geopolitik und Aufbauplan ÖBH 2032+ im Fokus: Der Kommandant des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 7, Oberst Mag.(FH) Günter Rath, MA, zog Bilanz und rief beim Neujahrsempfang die Mission Vorwärts zum operativen Bataillon des Bun-

desheeres aus. Die Soldaten des Verbandes waren im Rahmen von Auslandseinsätzen u.a. in Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Polen, Bosnien und Herzegowina, im Libanon, in Slowenien, im Kosovo sowie im Irak eingesetzt. Auch im Inland

leistete das Bataillon einen wesentlichen Beitrag: Berufssoldaten standen sowohl beim Assistenzeinsatz in der Steiermark an der Grenze als auch bei der Botschaftsbe-wachung in Wien im Einsatz. Überregionale Aufmerksamkeit, insbesondere durch Hub-

schrauber und Panzer, erlangte der Verband zudem durch mehrere Einsatzvorbereitungen im Raabtal, bei denen die Soldaten im jeweiligen Aufgabenbereich die militärische Landesverteidigung, in Anlehnung an internationale Entwicklungen, trainierten.

Im Rahmen des Aufbauplans ÖBH 2032+ ist das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7 als operatives Bataillon vorgesehen. Künftig soll der Verband wieder mit Raketenwerfersystemen mit einer Reichweite

von bis zu 300 Kilometern ausgestattet werden. Damit einher geht ein umfangreiches Infrastrukturpaket, welches bis zum Jahr 2032 umgesetzt werden soll und u.a. zusätzliche Hallen, Garagen sowie moder-

ne Werkstätten zur Instandhaltung der neu zulaufenden Gefechtsfahrzeuge beinhalten soll. Besonders hervorgehoben wurde die intensive Ausbildungsleistung: Mit rund 460 Grundwehrdienstern und 210

Ausbildenden verzeichnete das Bataillon im Vergleichszeitraum mehr als doppelt so viele in Ausbildung befindliche Soldaten als im Jahr zuvor – dies trotz angespannter Personalsituation.



Kommandant Obst Mag.(FH) Günter Rath, MA konnte zahlreiche Ehrengäste beim Neujahrsempfang in der Kaserne Feldbach begrüßen.
© BMLV/Christian Kickenweiz

4. ARTE NOAH – Tierschutzpreis 2026

Sind Sie im Tierschutz, Artenschutz, in der Bewusstseinsbildung für Tiere oder für mehr Tierwohl in der Nutztierhaltung engagiert oder kennen Sie jemanden, der sich dafür besonders einsetzt? Dann bewerben Sie sich unbedingt bis 15. April beim 4. ARTE NOAH Tierschutzpreis 2026 oder reichen Sie für jemanden, der vielleicht zu bescheiden ist, ein! Die Preisverleihung findet am 12. Juni im Zentrum in Feldbach im Zuge eines Galaabends statt.

Der Verein ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not schreibt unter der Schirmherrschaft der Stadtgemeinde Feldbach zum vierten Mal den österreichweit höchstdotierten Tierschutzpreis für die Bundesländer Steiermark und Burgenland aus. Die Dotierung beträgt rund € 50.000,- und setzt sich aus

Bargeld und Kunstobjekten zusammen.

Der Tierschutzpreis soll das ehrenamtliche Engagement für den Tier- und Artenschutz würdigen. Mit der Auszeichnung werden besondere Leistungen für den Tier- und Artenschutz hervorgehoben und innovative Projekte öffentlich anerkannt und finanziell vom Verein ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not unterstützt.

Die Ausschreibung richtet sich an

- Privatpersonen
- eingetragene Vereine
- Pflicht- und Höhere Schulen
- landwirtschaftliche Betriebe

Bis 15. April können innovative Projekte oder Initiativen im Rahmen

- des Tierschutzes,
- des Artenschutzes,

- der Bewusstseinsbildung und
- für mehr Tierwohl in der Nutztierhaltung eingereicht werden.

ARTE NOAH möchte mit dem Tierschutzpreis transparent machen, was mit den Einnahmen aus den verschiedenen Veranstaltungen und den Spenden passiert. Damit können nicht nur Initiativen, die dem Tier- und Artenschutz dienen, finanziell unterstützt werden, sondern auch die Menschen, die sich dafür einsetzen, vor den Vorhang geholt und ihnen die Wertschätzung ausgesprochen werden, die sie verdienen. Zu diesem Zweck hat ARTE NOAH-Obmann Ludwig Haas auch als positives Symbol des Lebens die Skulptur „FREUDE“ erschaffen. Sie soll den respektvollen Umgang mit Menschen,

Tieren und Pflanzen widerspiegeln und wird als Zeichen der besonderen Wertschätzung nur an verdienstvolle Personen im Zuge des Galaabends verliehen.

Die Ausschreibung mit allen Infos zur Teilnahme sowie das Einreichformular stehen unter www.arte-noah.at/tierschutzpreis oder www.feldbach.gv.at zum Download bereit.



Zivilcourage – Ihr Beitrag für mehr Sicherheit

Viele Delikte ereignen sich in der Öffentlichkeit und die Unterstützung der Bürger bei der Ausforschung der Straftäter ist für die Polizei sehr wichtig. Leider bleiben viele Zeugen tatenlos und beobachten zwar eine Straftat, aber unternehmen nichts. Es gibt aber auch sehr viele Zivilpersonen, die sich betroffen fühlen und helfen. Manchmal bleibt die Hilfe auch aus, weil das Wissen fehlt, wie richtig geholfen werden kann.

Es ist aber auch so, dass jeder von uns Verantwortung dafür trägt, ob das Zusammenleben in unserer Gesellschaft friedlich verläuft oder nicht. Deshalb ist jeder von uns gefordert. Nur eine starke Gemeinschaft sorgt für ein zivilisiertes Zusammenleben und ein friedliches Miteinander. Gemeinsam sind wir sicher.

Folgende sechs Tipps zeigen, wie man für andere eintreten kann, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Seien Sie ein Vorbild und ergreifen Sie die Initiative für mehr Zivilcourage!

Helfen

Jeder kann ihm Rahmen seiner Möglichkeiten helfen, dafür muss man sich nicht selbst in Gefahr bringen. Oft hilft schon ein lautes Wort, um den Täter von seinem Vorhaben abzubringen. Wichtig ist, sich bemerkbar zu machen und klar zu verstehen zu geben, dass man hinsieht und auch bereit ist, die Polizei zu rufen. Es erwartet niemand, dass Sie sich in Gefahr begeben, aber es ist auch keine Lösung, einfach wegzuschauen.

Hier ein paar Tipps:

- Suchen Sie Mitstreiter und verständigen Sie die Polizei.
- Achten Sie auf Distanz zum Täter und sprechen Sie das Opfer an.
- Vermeiden Sie es, den Täter zu provozieren und lassen auch Sie sich nicht provozieren.

Mithilfe fordern

Oft ereignen sich Straftaten vor den Augen mehrerer Personen. Viele haben es gesehen, aber viele wenden sich auch einfach ab. Dabei könnte einfach Schlimmeres verhindert werden, indem alle gemeinsam etwas unternehmen:

- Warten Sie nicht darauf, dass irgendjemand etwas unternimmt.
- Reagieren Sie als Erster und fordern Sie andere Personen gezielt zum Helfen auf.
- Verteilen Sie die Aufgaben. Wer hilft dem Opfer, wer ruft die Polizei?

Beobachten

Oft sind Details für die Polizei von großer Bedeutung. Es ist nicht immer möglich, sofort und direkt einzugreifen, aber Ihre Beobachtungen können zur Aufklärung beitragen:

- In welche Richtung ist der Täter wegelaufen?
- Hat er ein Fahrzeug benutzt? Welche Marke, welches Kennzeichen, welche Farbe?
- Aussehen, Größe und Be-

kleidung der Täter.

- Notieren Sie Ihre Wahrnehmungen oder tippen Sie diese in Ihr Handy.

Hilfe organisieren

Nach einer Straftat zählt jede Sekunde. Je schneller die Polizei informiert wird, desto eher können die Täter gefunden werden. Ein schneller Notruf kann helfen, Verbrechen aufzuklären:

- Wählen Sie den Notruf 133 oder 112 – ihr Notruf ist gebührenfrei!
- Schildern Sie in wenigen Worten – Wer, Was, Wo, Wann, Wie! Die Landesleitzentrale der Polizei kann dann sofort die in der Nähe befindlichen Streifen verständigen und notfalls auch sofort die Rettung oder die Feuerwehr alarmieren.

Erste Hilfe

Erste Hilfe ist die beste Hilfe. Jedes Opfer muss sofort versorgt werden, denn oft entscheiden Sekunden über den weiteren Verlauf:

- Alarmieren Sie den Rettungsdienst 144.
- Kümmern Sie sich um verletzte Personen. Oft helfen einfache Handgriffe, wie das Verbringen aus der Gefahrenzone oder die stabile Seitenlage.
- Wenn Ihre Hilfe nicht mehr notwendig ist, entfernen Sie sich von der Unfallstelle und blockieren Sie nicht die Zufahrt

oder die Arbeit der Exekutive und der Rettungskräfte. Durch Schaulustige können wertvolle Minuten für die Erste Hilfe verloren gehen.

Zeuge sein

Zeugenaussagen sind nicht nur für die Polizei wichtig, sondern helfen oft auch den Opfern, zu ihrem Recht zu kommen. Manche melden sich nicht bei der Polizei aus verschiedenen Gründen wie z.B. Zeitmangel, Angst oder Bequemlichkeit. Aber damit wird eher den Tätern geholfen und nicht den Opfern.

Denken Sie daran, dass auch Sie einmal in eine Situation kommen könnten, in der Sie auf die Unterstützung von beherzten Helfern und Zeugen angewiesen sind. Helfen Sie daher mit Ihrer Aussage, Straftaten aufzuklären. Denn Ihre Aussage kann ein entscheidender Beitrag zur Aufklärung einer Straftat und zur Ausforschung der Täter sein.

Sie helfen der Polizei auch mit der Mitteilung von verdächtigen Wahrnehmungen wie z.B. verdächtige Personen oder Fahrzeuge. Durch eine rechtzeitige Mitteilung und einer folgenden Überprüfung dieser Personen und Fahrzeuge können Straftaten verhindert werden.



Nähere Infos zu diesen Themen erhalten Sie auch auf der Polizeiinspektion Feldbach, Grillparzerstr. 3, Feldbach, Tel.: 059133/6120, PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at



Im Blickpunkt

Es ist ja nur ein Roller! – E-Scooter im Vormarsch!

E-Scooter erfreuen sich großer Beliebtheit. Sowohl für junge als auch für ältere Verkehrsteilnehmer ist er eine praktische Ergänzung zum PKW und zum Fahrrad.

Der rasche Anstieg an E-Scooter-Nutzer zeigt sich auch in der Unfallstatistik. Seit 2023 werden Unfälle mit E-Scooter in der Statistik gesondert erfasst. In 2024 wurde in der Steiermark ein Anstieg von knapp 40 Prozent an E-Scooter-Unfällen mit Schwerverletzten im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Dabei ist die Auswirkung der Verletzungen besonders tragisch. Aufgrund der fehlenden Knautschzone und der doch beachtlichen Geschwindigkeit bis zu 25 km/h werden bei Unfällen häufig Kopf-, Gesicht, Handgelenk- und Sprunggelenksfrakturen festgestellt. Ein E-Scooter ist ein Verkehrsmittel und unterliegt selbstverständlich bestimmten Verkehrsregeln. Da nicht alles detailliert geregelt ist, sind besonders Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung gefordert. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Alleinverschulden und zu hohe Geschwindigkeit.

Was gilt es zu beachten!

- ↳ Grundsätzlich gelten für E-Scooter-Nutzer dieselben Regeln wie für Radfahrer.
- ↳ Es besteht ein absolutes Nutzungsverbot auf Gehsteigen und Gehwegen.
- ↳ E-Scooter-Nutzer müssen, wenn vorhanden, auf dem Radweg fahren.
- ↳ Bei der Nutzung eines E-Scooter gilt ein Alkohollimit von 0,8 Promille.
- ↳ Jede geplante Fahrtrichtungsveränderung muss mit einem Handzeichen angezeigt werden.
- ↳ Es besteht eine Helmpflicht bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Es wird dringend empfohlen, darüber hinaus einen Helm zu tragen.
- < Handschuhe, feste Kleidung und rutschfeste Schuhe tragen zum Schutz bei.

Nutzen Sie die Hinweise und Tipps und kommen Sie gut und sicher in den Frühling!

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass E-Scooter rechtlich als Fahrzeuge gelten und der Straßenverkehrsordnung (StVO) unterliegen.
- ✓ ... ein Sturz mit 25km/h wie ein Sturz aus dem 1. Stockwerk ist.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2026

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Foto: Adobe Stock

Fotoclub Feldbach in der steirischen Amateurfotografen-Szene sehr erfolgreich

Bei der vom Österreichischen Verband der Fotografie (ÖVF) – Landesverband Steiermark ausgerichteten Landesmeisterschaft für künstlerische Fotografie waren die Mitglieder des Fotoclubs Feldbach sehr erfolgreich:

Kombination: Ing. Peter Siegel: Gesamtsieg / Manfred Ramminger: 4. Platz / Franz Reithmeier: 7. Platz

Sparte monochromes Papierbild: Manfred Ramminger: 1. Platz / Ing. Peter Siegel: 3. Platz / Franz Reithmeier: 7. Platz

Sparte Color Papierbild: Ing. Peter Siegel: 1. Platz / Franz Reithmeier: 6. Platz

Sparte Digital: Franz Reithmeier: 5. Platz

Steirische Vereinswertung: Teamwertung (Franz Reithmeier, Manfred Ramminger, Helmut Magritsch, Ing. Peter Siegel und Heinrich Strobl): 2. Platz

Die Siegerehrung fand im Sky Room des Styria Media Centers in Graz statt. Die besten Bilder

der Meisterschaft wurden im Anschluss bei der Foto Steiermark Schau im Foyer des Styria Media Centers der Öffentlichkeit präsentiert. Bei der Vernissage konnte Landesvorsitzender Dr. Walter Hausleitner neben 150 begeisterten Besuchern den Präsidenten des Bundesverbandes Anselm Wunderer, den Bezirksvorsteher DI Valentin Gritsch sowie die stellvertretende Leiterin des Kulturressorts der Kleinen Zeitung Mag. Susanne Rakowitz begrüßen. Bei der vom Landesverband

ebenfalls veranstalteten Jugendchallenge 2025 konnten die Feldbacher Schülerinnen Maja Harmtodt und Elena Wonaschütz in ihren Altersklassen den 1. Platz erringen.

Aber auch auf Funktionärs-ebene gehören Mitglieder des Fotoclubs Feldbach zu den Engagiertesten. Anlässlich der Ausstellung der besten Bilder der Staatsmeisterschaft im Kunsthau Weiz wurden die beiden Funktionäre Franz Reithmeier und Heinrich Strobl vom

ÖVF Bundesverband für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Obmann Franz Reithmeier erhielt aus den Händen vom Bundesvorsitzenden Anselm Wunderer für seine mehr als 40-jährige Tätigkeit als Vereinsobmann die höchste Auszeichnung des Verbandes, das Ehrenzeichen „ESÖVF Rot Diamant“ verliehen.

Heinrich Strobl wurde für seine mehr als 40-jährige Funktionärstätigkeit mit dem Ehrenzeichen „Gold Blau“ ausgezeichnet.



Gesamtsieger Ing. Peter Siegel und Siegerin Jugendchallenge Maja Harmtodt (8.u.9.v.l.)

ALLES IN DEINER NÄHE

WOHNEN IN FELDBACH

wohnen.feldbach.gv.at

KONTAKT FÜR WOHNEN UND BAUEN IN FELDBACH

Stadtgemeinde Feldbach
Rathausplatz 1
8330 Feldbach

03152/2202-0
StadtFeldbach
wohnen@feldbach.gv.at
wohnen.feldbach.gv.at



DIE KLEINSTADT, die alles hat!

wohnen.feldbach.gv.at | #feldbachwohnen

Mit Unterstützung von:



Einladung zum Internationalen Frauentag 2026

**Mut. Macht. Frau.
Gemeinsam. Stark. Sichtbar**

17.30 Uhr: Come Together

18.00 Uhr: Eröffnung und Impulse

18.30 Uhr: Keynote

Sabine Kronberger, Journalistin
„Frauen-Mut-Macherinnen“

19.00 Uhr: Verleihung der Zonta Awards

19.30 Uhr: Gemeinsamer Ausklang -
Netzwerken bei Wein und Kulinarik

Musikalische Umrahmung: SO! Streich

4. März 2026

FH JOANNEUM Bad Gleichenberg
Kaiser Franz Josef Straße 24

SO! Frauen

Klimaticket Steiermark für Feldbacher Bürger

Die Stadtgemeinde Feldbach hat für ihre Bürger zwei Steiermark Klimatickets angeschafft, die im Bürgerservice ausgeborgt werden können.

Diese Klimatickets stehen ausschließlich Personen mit Hauptwohnsitz in Feldbach für die private Nutzung für maximal drei Tage zur Verfügung. Eine gewerbliche Nutzung für Dienstreisen u.ä. sowie die Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt. Bei Verlust

des Klimatickets ist umgehend das Bürgerservice zu verständigen und eine Verlustanzeige vorzuweisen. Die Stadtgemeinde behält sich in diesem Fall vor, den vollen Kaufpreis (derzeit € 606,-) einzufordern.



Heizkostenzuschuss

Die Antragstellung für den Heizkostenzuschuss ist bis 27. Februar 2026 im Bürgerservice im Rathaus möglich. Pro Haushalt kann ein Antrag gestellt werden. Die Höhe des einmaligen Zuschusses beträgt € 340,- für alle Heizungsarten. Grundsätzlich keinen Anspruch haben Personen, die einen Anspruch auf „Wohnunterstützung“ haben. Folgende Unterlagen sind beizubringen: Einkommensnachweis für den gesamten Haushalt, gegebenenfalls Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe.

Als maßgebliche Einkommensgrenzen monatlich netto werden herangezogen (1/12 des Jahreseinkommens): Einpersonenhaushalte € 1.661,-, Ehepaare, Haushaltsgemeinschaften € 2.492,-, Erhöhung für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind € 498,-. Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

Infos: Bürgerservice Feldbach, Rathausplatz 1, Feldbach, Mo bis Fr 8-12 Uhr, Tel.: 03152/2202-301



Feldbacher Fasching

Feldbach verrückt?

Faschingsamstag
14. Februar 2026



VERRÜCKTER BAUERNMARKT
ab 7.30 Uhr, Bauernmarkt

LINE DANCE ZUM MITMACHEN
9.30 Uhr, Rathausplatz, Feldbach

EROBERUNG DES RATHAUSES
10 Uhr, Rathausplatz, Feldbach

KINDERPROGRAMM
mit Clown „Luigi“
Spaß, Action & Unterhaltung, ab 9 Uhr
Seifenblasen-Flashmob, um 11 Uhr
Rathausplatz, Feldbach

Faschingstipp
für Genießßer

FASCHINGSKUCHL
Krapfen backen und Schaumrollen füllen –
Vorbeischau'n zahlt sich aus!

BUNTE FASCHINGSAKTIONEN
Feldbachs Gastronomie
is(s)t narrisch guat!

Faschingdienstag
17. Februar 2026



OPEN AIR-GAUDI
Hauptplatz, Feldbach

anBANDIn

anBANDIn 12-13.30 Uhr

GROSSSER
FASCHINGSUMZUG
ab 14 Uhr



K's LIVE

ab 14 Uhr

KINDER-HALLIGALLI ab 14 Uhr

Minnie Mouse,

Mickey Mouse, Winnie Pooh,

Donald Duck, Bugs Bunny und Tigger
besuchen die Stadt Feldbach!

Komm' in die Feldbacher Innenstadt und
mach mit ihnen ein Foto!



KULTURVEREIN
Stadtwache Feldbach
www.stadtwache-feldbach.at

NEUE STADT
FELDBACH

www.feldbach.gv.at

Thermen-
& Vulkanland
Steiermark



Feldbacher Fasching Feldbach verrückt?

Wenn die fünfte Jahreszeit Einzug hält, verwandelt sich Feldbach wieder in eine Hochburg der guten Laune. Mit der traditionellen Eroberung des Rathauses durch die Stadtwache und befreundete Faschingsgilden am Faschingsamstag fällt der Startschuss für ein ausgelassenes Faschingswochenende. Bis zum Faschingdienstag stehen Feiern, Lachen und närrischer Spaß im Mittelpunkt. Vor dem Rathaus sorgt am Fasching-

samstag bereits Clown Luigi für beste Unterhaltung und strahlende Kinderaugen. Musikalisch begleitet die Faschings New Orleans-Band das bunte Treiben und lädt um 11 Uhr zum beliebten Seifenblasen-Flashmob ein. Eine Premiere gibt es heuer auch: Die Line Dance Gruppe Feldbach lädt erstmals zum Mittanzen ein und bringt Schwung ins närrische Geschehen. Natürlich darf auch der kulinarische Genuss nicht fehlen. In der Faschingskuchl wird

genascht, was das Herz begeht – von flaumigen Faschingskräppen über knusprige Schaumrollen bis hin zu süßer Zuckerwatte. Auch der Handel und die Wirte der Innenstadt beteiligen sich mit bunten Aktionen und laden zum Verweilen und Mitfeiern ein.

Am Faschingdienstag erreicht das Treiben seinen Höhepunkt: Beim großen Faschingsumzug ziehen rund 15 Gruppen durch die Stadt und begeistern mit fantasievollen Wägen, schril-

len Kostümen und jeder Menge guter Laune. Ab 12 Uhr sorgt die Gruppe „anBANDln“ für Stimmung, anschließend bringt „K's Live“ den Hauptplatz zum Beben – während auch für die kleinen Narren beste Unterhaltung geboten ist. Zum feierlichen Abschluss wird der Rathausschlüssel wieder an Bgm. Prof. Ing. Josef Ober im Zentrum übergeben. Doch eines ist sicher: Die Narren kommen wieder – spätestens nächstes Jahr erobern sie erneut Feldbach!

Legendärer Kindermaskenball des SV Mühldorf

Am 24. Jänner fand wieder der legendäre Kindermaskenball des SV Mühldorf in der Mehrzweckhalle in Mühldorf statt. Viele verkleidete Kinder und Jugendliche und auch zahlreiche Erwachsene, darunter auch viele verkleidete, waren gekommen, sodass die Veranstaltung wieder ausgezeichnet gut besucht war. Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Vzbgm. Sonja Skalnik ließen es sich nicht nehmen und waren bei der Eröffnung vertreten, auch um den schon seit 37 Jahren beim Kindermaskenball in Mühldorf anwesenden Kinderanimateur HOKUS POKUS MUSIKUS für

seine 40-jährige Bühnenlaufbahn zu ehren. Am Abend konnten die Erwachsenen die Veranstaltung noch bei Tanzmusik vom DJ ausklingen lassen.

Schon am Vortag war der Zauberkünstler und Bauchredner Tricky Niki mit seinem neuen Programm in der Halle vertreten. Er begeisterte das zahlreiche Publikum, darunter auch OV Vzgbm. Sonja Skalnik, viele weitere Ehrengäste aus der Stadtgemeinde Feldbach und Hauptponsoren, mit seinen Zaubertricks und Bauchrednerkünsten und brachte die Zuseher zum Staunen bzw. zu Lach-

salven. Am Ende seiner Show wurde er zurecht mit Standing Ovation verabschiedet.

Der SV Mühldorf bedankt sich bei allen Besuchern. Ein großes Danke auch an alle freiwilligen Helfer, die in der Küche, hinter dem Ausschank, als Kellner

– teilweise schon ab Mittwoch beim Aufbauen und Dekorieren bis Sonntag beim Zusammenräumen – mitgewirkt haben. Ohne diesen Zusammenhalt und diese Hilfsbereitschaft wäre eine solches Veranstaltungwochenende nicht durchführbar.



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

Abschied nach mehr als zwei Jahrzehnten Schulentwicklung

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit ging Ende des Jahres an der Sportmittelschule Feldbach eine prägende Ära zu Ende. Dir. Ursula Greiner verabschiedete sich von der Schule, die sie über einen langen Zeitraum maßgeblich geprägt und weiterentwickelt hat.

Ursula Greiner war seit September 1993 als Lehrerin an der Sportmittelschule Feldbach tätig und übernahm im Jänner 2005 die Leitung der Schule. In diesen Jahren wurde die SMS Feldbach nicht nur organisatorisch geführt, sondern pädagogisch kontinuierlich weiterentwickelt. Viele Strukturen und Schwerpunkte, die heute den Schultag prägen, entstanden in dieser Zeit. Aktuell besuchen rund 360 Schüler die Schule, betreut von einem Team aus 56 Lehrern. Diese Größe und Vielfalt spiegeln die Entwicklung wider, die die Schule in den vergangenen Jahrzehnten genommen hat. Unter der Leitung von Ursula Greiner entwickelte sich die SMS Feldbach zu einer modernen, zukunftsorientierten Schule mit klaren pädagogischen Konzepten und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Der Gedanke der Zukunftsschule wurde dabei nicht nur formuliert, sondern im täglichen Mitein-

ander gelebt. Die nachhaltige Arbeit zeigte sich auch über die Schule hinaus. Zahlreiche Lehrer, die an der Sportmittelschule Feldbach tätig waren, übernahmen später selbst Leitungsfunktionen. Viele heutige Direktoren aus der Region sammelten hier wertvolle Erfahrungen – geprägt von einer offenen Führungskultur, hoher Professionalität und enger Zusammenarbeit im Team.



Mit dem Abschied endet eine langjährige Leitungsperiode, die die Entwicklung der Sportmittelschule Feldbach entscheidend geprägt hat. Das

Lehrerkollegium bedankt sich herzlich für das große Engagement, die Weitsicht und den unermüdlichen Einsatz für die Schule.



Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Dir. Ursula Greiner für ihre 20-jährige Tätigkeit als Direktorin, in der sie mit Herzblut und großem Engagement für die Probleme und Sorgen der Pädagogen, Schüler und Eltern gleichermaßen stets ein offenes Ohr hatte und überreichte ihr eine Dankeskunde der Stadt Feldbach.

Musikschule der Stadt Feldbach

Adventkonzerte begeisterten zahlreiche Besucher

Am 7. Dezember lud die Musikschule der Stadt Feldbach zum stimmungsvollen Adventkonzert in die Mehrzweckhalle Auersbach. Bei vollem Haus präsentierte die Zweigstelle Auersbach „Musik im Vulkan“ ein abwechslungsreiches Programm, das die große musikalische Vielfalt des Unterrichtsangebots widerspiegeln. Von der Klangwolke über festliche Blechbläserklänge bis hin zu Beiträgen des Kinderchors und tradition-

neller Volksmusik reichte das Repertoire. Die jungen Musiker zeigten mit viel Engagement und Können, was sie im Laufe des Jahres erarbeitet hatten, und wurden dafür vom Publikum mit großem Applaus belohnt. Als Organisatorin und Zweigstellenleiterin zeichnete Monika Buchgraber für die gelungene Veranstaltung verantwortlich. Die Musikschule zeigt sich besonders über den anhaltenden Zuwachs an Schülern in Auersbach erfreut und

sieht darin eine Bestätigung für die erfolgreiche Arbeit der Zweigstelle.

Am 20. Dezember veranstaltete die Musikschule das vorweihnachtliche Adventkonzert „Weihnachtsklänge“ im Kulturhaus Gossendorf. Das Konzert bot den Musikschülern aus Gossendorf sowie auch einigen Schülern aus Feldbach eine wunderbare Bühne, um ihr musikalisches Können zu präsentieren. Das Programm

reichte von den jüngsten Solisten am Klavier, an der Gitarre oder der Blockflöte bis hin zu den größeren Bläserensembles. Das Konzert war zudem Teil des Krippenweges in Gossendorf und fügte sich harmonisch in das vorweihnachtliche Rahmenprogramm des Ortes ein. Ein besonderer Dank gilt der Trachtenmusikkapelle Gossendorf, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung beim Ausschank maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrug.

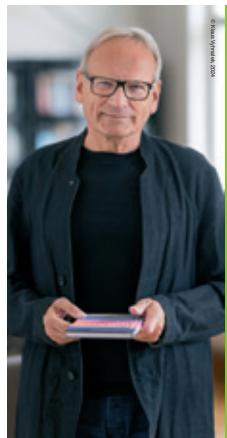


Universitätluft schnuppern bei „Inst4Brass meets Musikschule 3.0“

Im Rahmen der Veranstaltung „Inst4Brass meets Musikschule 3.0“ hatte Raphael Buchgraber, ein talentierter Musikschüler der Schule, die besondere Gelegenheit, erste Einblicke in den universitären Musikbetrieb zu gewinnen und echte Universitätluft zu schnuppern. Nach einem abwechslungsreichen und beeindruckenden Ensemblekonzert der Blechbläserklassen der Kunsthochschule Graz erhielt Raphael zudem Unterricht beim Universitätsdozenten Stefan Karner, der ihm wertvolle künstlerische

und technische Impulse mit auf den Weg gab. Auch Hornistin Annalena Ulbl durfte an diesem Wochenende im Rahmen der Begabtenförderung „Young Styrian Academy Network“ eine außergewöhnliche Erfahrung machen: Sie nahm am gemeinsamen Workshop der Hornklassen der Kunsthochschule Graz und der Anton Bruckner Privatuniversität Linz teil. Der intensive Austausch mit Studierenden und Lehrenden beider Universitäten bot ihr eine inspirierende Plattform zur musikalischen Weiterentwicklung.





Dr. Arnold Mettnitzer

Seelsorger & Psychotherapeut

Als erfahrener Seelsorger und Psychotherapeut kennt Arnold Mettnitzer alle Facetten des Lebens – von der Begeisterung der Jugend bis hin zu den Herausforderungen und Glücksmomenten des Älterwerdens.

Alle Infos zum Bildungsprogramm:
Kulturbüro, Rathausplatz 1, Feldbach,
Tel.: 03152/2202-310 od. -311,
kultur@feldbach.gv.at,
www.feldbach.gv.at

NEUE STADT FELDBACH

BILDUNG

... für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

„

„Wer lacht,
lebt besser –
Über die Kraft des
Humors in „Zeiten
wie diesen““

VORTRAG
Dr. Arnold Mettnitzer
**Dienstag,
10. Februar 2026, 19 Uhr**
Zentrum, Feldbach
Eintritt frei!



FELDBACH
DIE BILDUNGSSTADT



KOLLEG FÜR ELEMENTARPÄDAGOGIK MURECK

3-jährig - berufsbegleitend

START

September 2026

Sofortige Anmeldung: office-bafep@bsc-mureck.at

Telefon: 05 0248 081

Eignungsprüfungstermin: 06. Juli 2026 ab 9:00 Uhr

Anmeldung und Info siehe Homepage: www.bafep-mureck.at



Feiern auch Sie nach 3 Jahren Ihren Abschluss

zur Elementarpädagogin, zum Elementarpädagogen!

Nutzen Sie das Bildungsangebot in ihrer Nähe.

Es erwarten Sie ein vielfältiges Lehr- und Lernfeld, wo sowohl Wissen und
Können vermittelt, erarbeitet und praktiziert werden, als auch die

Persönlichkeit jedes Einzelnen gefordert und gestärkt wird.

Nach 3 Jahren sind Sie qualifizierte Elementarpädagogin, qualifizierter
Elementarpädagoge, umfassend ausgebildet für das
elementarpädagogische Berufsfeld.

SAVE THE DATE SAVE THE DATE SAVE THE DATE

**Lernen zu sein
Lernen für das Leben**

9. STEIRISCHE BILDUNGSGESPRÄCHE
mit BERNHARD FRISCHMANN
13.-14. März 2026 - Zentrum Feldbach

Bild generiert vom Chat GPT, OpenAI, 2026

FELDBACH
DIE BILDUNGSSTADT

Pädagogische
Hochschule
Steiermark

UNIVERSITÄT
FÜR
SOZIALE
ARBEIT

Bildung
im
Aufbruch

ÖSTERREICHISCHES
VULKANLAND

Das Bibliotheksjahr 2025 war ein Rekordjahr

Die Stadtbibliothek konnte im Jahr 2025 ein Rekordjahr mit unglaublichen 596 Neuanmeldungen verzeichnen. Die 1.358 aktiven Leser haben 46.447 Entlehnungen vorgenommen, was ca. 49 Entlehnungen pro Öffnungsstunde entspricht. Das umfangreiche Angebot umfasst 14.091 Medien, wobei 1.624 im Jahr 2025 neu ins Sortiment aufgenommen wurden. Das Team der Stadtbibliothek mit Leiterin Maria Promitzer, BA organisierte 20 Veranstaltungen, die von 828 Personen besucht wurden und 53 Gruppen mit 941 Teilnehmern kamen auch in der Stadtbibliothek vorbei.

In der Stadtbibliothek Feldbach erwartet Sie ein breites Medienangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wer gern in aktuellen Zeitschriften schmökert, findet über 30 Abonnements aus

unterschiedlichen Bereichen, beispielsweise Auto, Garten, Gesundheit, Psychologie oder das englischsprachige Magazin „Spotlight“. Mit dabei sind außerdem bekannte Titel wie ORF-Nachlese, Servus und Brigitte. Auch Kinderzeitschriften und Comics gehören zum Bestand. Für den Hörgenuss stehen über 240 Tonies, aber auch CDs als Hörbücher bereit. Sehr gefragt sind zudem Spiele: Vom Lernspiel für die Kleinsten bis zu Partyspielen für Erwachsene wie z.B. HITSTER (Musikratenspiel). Natürlich bilden den Großteil des Bestandes Bücher. Dabei reicht das Sortiment von aktuellen Romanen über abenteuerliche Krimis bis hin zu spannenden Thrillern. Wer sich zu konkreten Themen informieren oder gezielt weiterbilden möchte, wird bei zahlreichen Sachbüchern fündig – etwa aus Medizin und Gesundheit, Sozialwissenschaften, Biografien,

Naturwissenschaften, Geografie (inklusive Reiseführer), Psychologie, Pädagogik ... Mit einer Jahreskarte der Stadtbibliothek hat man zusätzlichen Zugriff auf das „Digitale Lesen“ über die „DigiBIB Steiermark“. Dort findet man über 55.000 E-Books, E-Magazine und Hörbücher die man auf jedem Tablett, Smartphone oder E-Reader (Ausnahme: Kindle!) herunterladen kann. Ganz neu unterstützt die Bibliotheksapp „Bibliotheken Österreich“ bei der Onlinerecherche und der Nutzung des Angebots (Verlängerungen, Onlinereservierungen). Besonderes Highlight dabei: Über die APP kann man die ISBN eines beliebigen Buches abscannen und herausfinden, ob dieses in der Stadtbibliothek verfügbar ist.




KREATIV-TREFF
 Plaudern, lachen, selber machen!
 Gemeinsam kreativ sein mit Angela Krainer
 für Kinder (mit Begleitung), Jugendliche & Erwachsene

WANN: Freitag, 06.03.2026 von 15 - 17 Uhr

WO: Stadtbibliothek Feldbach

THEMA: Frühlings- & Osterdeko aus Draht

Bitte um rechtzeitige **ANMELDUNG** in der Stadtbibliothek!
 Unkostenbeitrag für Material ist vor Ort zu bezahlen.

NÄCHSTER LITERATURTREFF:

- Fr., 06.03., 15-17 Uhr:** KREATIV-TREFF,
 Thema: „Frühlings- & Osterdeko aus Draht“ – Anmeldung bis 27.02. in der Stadtbibliothek (Unkostenbeitrag für Materialkosten vor Ort zu bezahlen)
- Fr., 13.03., 18 Uhr:** LITERATURTREFF, Eintritt frei, ohne Anmeldung
- Mi., 15.04., 9 Uhr:** BUCHSTART BABY-FRÜHSTÜCK – Anmeldung bis 14.04. in der Stadtbibliothek


BUCHSTART Baby-Frühstück
 Wir laden (Groß-)Eltern mit ihren Kindern (von ca. 6 - 18 Monaten) zu einem Erstbesuch in die Stadtbibliothek ein:

Mittwoch, 15.04.2026
 von 9 - 10 Uhr

Bei einem gemütlichen Frühstück präsentieren wir das Bibliotheksangebot und geben Tipps, wie Sie Ihr Kind von Anfang an bestmöglich fördern können. Anschließend bekommt jedes Kind eine Buchstart-Tasche.

Bitte um **ANMELDUNG** bis **14.04.2026** unter **03152/2202-720** oder **bibliothek@feldbach.gv.at**

Kontakt: Stadtbibliothek, Pfarrgasse 6, Feldbach, Tel.: 03152/2202-720, bibliothek@feldbach.gv.at, www.stadtbibliothek-feldbach.at

Öffnungszeiten in den Semesterferien:

- Di., 17.02. (Faschingdienstag): NUR am Vormittag 9-12 Uhr geöffnet
- Fr., 20.02.: 9-12 und 14-18 Uhr

Öffnungszeiten in der Karwoche:

- Di., 31.03.: 9-12 und 14-19 Uhr
- Mi., 01. bis Fr., 03.04.: geschlossen

Volksschule I Feldbach

Elternverein setzt Zeichen für die Umwelt

Um ein Zeichen für Umweltbewusstsein zu setzen, beteiligte sich der Elternverein gemeinsam mit den Schülern an der Baumpflanzchallenge. Die Schüler waren mit vollem Einsatz bei der Sache: Mit sichtbarem Stolz griffen die Kinder selbst zur Schaufel, gruben eifrig ein Loch und betteten den noch kleinen Baum sorgfältig in die

Erde ein. Dabei stand nicht nur die Arbeit im Vordergrund, sondern auch das gemeinsame Lachen und das Miteinander machten diese Aktion zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Nun steht der frisch gepflanzte Baum an seinem Platz und wird in Zukunft ein kleines Symbol für Verantwortung gegenüber unserer Umwelt sein.



Kleine Engel auf großer Weihnachtsmission

Am letzten Schultag vor Weihnachten besuchten Schüler der 2. Schulstufe das Sozialzentrum SeneCura Feldbach und sorgten dort für einen ganz besonderen Moment. Mit viel Liebe stellten sie zuvor im Unterricht Engel als Weihnachtsgeschenke her, die sie an diesem Tag mitbrachten. Im Mittelpunkt ihres Besuchs stand das Vortragen von Gedichten und

das Singen von Weihnachtsliedern. Anschließend überreichten die Kinder ihre selbst gestalteten Engel an alle Bewohner. Der Besuch wurde für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Tag. Die Kinder erlebten, wie viel Freude man mit kleinen Gesten schenken kann und die Bewohner genossen die Aufmerksamkeit, die Herzlichkeit und das Lachen der jungen Gäste.



Erasmus-Besuch aus Rovinj

Am Anfang Dezember stand die Volksschule I Feldbach ganz im Zeichen des europäischen Austausches: Im Rahmen des Erasmus+-Projekts empfing die Schule ihre Partnerschule aus Rovinj in Kroatien. Insgesamt nahmen neun Schüler und drei Lehrpersonen am Mobilitätsbesuch teil. Der erste Tag begann mit bilingualen Unterrichtssequenzen, bei denen die Kinder beider Länder gemeinsam arbeiteten und sich sprachlich austauschten. Anschließend wurden die Gäste von Vzbgm. Sonja Skalnik und StR Rosemarie Puchleitner offiziell im Rathaus begrüßt und erhielten eine Führung durch das Gebäude. Am zweiten Tag führte das Programm nach Graz. Gemein-

sam erkundeten die Schüler den Schlossberg, besichtigten zentrale Sehenswürdigkeiten und nahmen an einem Workshop im Kunsthause Graz teil. Den weihnachtlichen Abschluss bildete der Besuch der Eiskrippe und des Kinder-Adventsmarktes. Der dritte und letzte Tag stand im Zeichen des gemeinsamen Gestaltens und der Reflexion. Die Kinder erstellten ein großes Tannenbaum-Poster und tauschten im Rahmen eines Wichtelns kleine Geschenke zwischen den beiden Schulen aus. Ein besonderes Highlight war eine interaktive Unterrichtseinheit der kroatischen Deutschlehrerin zum Thema Europäische Union. In einer abschließenden Runde hielten die Schüler

ihre persönlichen Eindrücke fest. Die Begegnung stellte einen weiteren Meilenstein im Erasmus+-Projekt dar. Ein

Wiedersehen ist bereits geplant: Im Mai wird die Feldbacher Klasse ihre Projekttage in Rovinj verbringen.



Volksschule II Feldbach

Schulsportgütesiegel in Silber

In einem feierlichen Rahmen im Weißen Saal der Grazer Burg wurde der VS II Feldbach das Schulsportgütesiegel in Silber verliehen.

Ausgezeichnet wurden Schulen, die besonderen Wert auf ein vielfältiges und qualitätsvolles Sport- und Bewegungsangebot legen. An der VS II Feldbach ist Sport weit mehr als nur eine Turnstunde. Bewegung verbindet, stärkt den Teamgeist, fördert die Konzentration und ist ein wichtiger Beitrag zur psychischen

und körperlichen Gesundheit. Deshalb ist es eine zentrale Aufgabe, den oft sitzenden Schulalltag durch viele bewegte Elemente aufzuwerten.

Gerade in einer Zeit, in der digitale Medien und soziale Netzwerke immer mehr Raum einnehmen, ist es wichtig, Bewegung bewusst in den Mittelpunkt zu stellen. So trainieren die Schüler nicht nur ihren Körper, sondern auch ihren Geist – und das macht stark für den gesamten Schulalltag.



Weihnachtsmusical: „Das Licht, das keiner sah“

Die Schüler der 4.b Klasse und der Schulchor begeisterten in der Adventzeit die Bewohner des Seniorenhauses SeneCura mit einem tiefgründigen Weihnachtsmusical.

Lena Poglitsch schrieb und inszenierte das Stück, unterstützt von Julia Unger. Auch in der Kirche und in der Schule erfreuten die Darsteller Kinder und Zuseher. Sie überzeugten mit Talent und Engagement und vermittelten die wahre Botschaft von Weihnachten. Es war ein zauberhaftes Erlebnis für alle Beteiligten.



Eulenpost – ein offenes Ohr für große und kleine Sorgen

Seit diesem Schuljahr gibt es an der VS II Feldbach ein besonderes Angebot für die Schüler: die Eulenpost. Manchmal beschäftigen Kinder Sorgen, Kummer oder Fragen, die sie nicht gleich aussprechen möchten. Genau dafür ist die Eulenpost da. Jedes Kind hat die Möglichkeit, der Eule einen Brief zu schrei-

ben und ihr anzuvertrauen, was es gerade bewegt. In der Schule steht dafür ein grüner Briefkasten bereit. Die Eule liest jede Nachricht aufmerksam und antwortet persönlich mit einem Brief. Darin gibt sie einfühlsame Rückmeldungen und altersgerechte Tipps, wie die Kinder mit ihren Sorgen umgehen oder selbst

Lösungen für ihre Probleme finden können. Die Eulenpost soll den Kindern Mut machen, über Gefühle zu sprechen und ihnen zeigen, dass sie mit ihren Sorgen nicht alleine sind. Gleichzeitig stärkt dieses Angebot das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und fördert das emotionale Wohlbefinden.



2.b Antenne Steiermark

„Wie geht Radio?“ fragten sich die Schüler der 2.b Klasse und beschlossen am Angebot „Antenne macht Schule“ teilzunehmen. Mit dem Zug im Schneegestöber durch die winterliche Landschaft, ein besonderes Erlebnis für alle, für einige war es sogar die erste Zugfahrt, und das Abenteuer konnte beginnen. Am Ostbahnhof ausgestiegen ging es zu Fuß zum Studio der Antenne Steiermark, wo ein interessantes und aufregendes Programm auf die Schüler wartete. Neben den Studios lernten sie die anwesenden Moderatoren kennen, durften ihnen bei der Arbeit zusehen und konnten sich sogar selbst als Moderatoren versuchen. Als sie dann interviewt wurden, stieg die Aufregung und alle konnten nachvollziehen, wie spannend, aber auch stressig,

Live-Radio ist. Zum Abschluss wurden die Interviews live gesendet. Die eigenen Stimmen im Radio zu hören, stellte den absoluten Höhepunkt des Tages dar.



Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach

Weihnachtliche Grüße für das Seniorenzentrum SeneCura

Mit viel Kreativität, Herz und Engagement setzte die Klasse 2B ein besonderes Zeichen der Nächstenliebe. Im Rahmen des Deutschunterrichts verfassten die Schüler liebevoll gestaltete, weihnachtliche Briefe für die Bewohner des Seniorenzentrums SeneCura in Feldbach und gestalteten bei einem gemeinsamen Besuch mit den Lehrkräften Pia Fraunlob, Julia Kühni und Christoph Gillhofer ein abwechslungsreiches Programm mit selbstgeschriebenen Gedichten, heiteren Weihnachtsliedern und einer vorgelesenen Geschichte. Zum Abschluss überreichten die Schüler selbstgebastelte Geschenke aus dem Unterrichtsfach Technik und Design

sowie selbstgebackene Kekse, die von ihren Eltern mitgegeben wurden. Die Freude über die kleinen Aufmerksamkeiten war auf beiden Seiten deutlich spürbar.



Mathe, Teamgeist und Köpfchen: Sieg beim m³-Wettbewerb

Der m³-Mathematikwettbewerb („Mathe-Wettbewerb zu dritt“) ist ein Team-Mathematikwettbewerb, bei dem nicht nur mathematisches Können gefragt ist, sondern vor allem logisches Denken, Kreativität und Zusammenarbeit.

Innerhalb von 90 Minuten bearbeiten die Teams gemeinsam anspruchsvolle Knobel- und Denkaufgaben, bei denen gute Ideen, klare Strategien und Teamarbeit entscheidend sind. Mit viel Konzentration, Ausdauer und gegenseitiger Unterstützung meisterten Sebastian Pendl (3d), Alexander Ertl und

Fabian Lupsea (3c) die Herausforderungen und konnten sich am Ende gegen die

Konkurrenz durchsetzen. Gemeinsam mit ihrer Mathematiklehrerin Verena Kummer

bereiteten sich die Schüler auf den Wettbewerb vor.

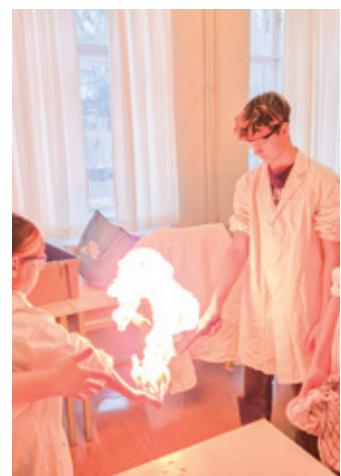


Tage der offenen Tür 2025

Die Sportmittelschule Feldbach öffnete zwei Tage lang ihre Türen für rund 150 Volksschulkinder aus den umliegenden Gemeinden. Die jungen Gäste wurden von engagierten Schülern der SMS durch ein abwechslungsreiches Programm geführt. Zahlreiche Mitmachstationen luden zum Ausprobieren ein: Gerättturnen, Badminton, Tennis, Fußball, Tanz sowie eine spannende Experimentierstation. Zusätzlich erhielten die Kinder

Einblicke in Italienisch sowie Kunst und Gestaltung. An den digitalen Lernstationen – u.a. mit Microbits, Stop-Motion, Kahoot, LearningApps, TypingClub und der Anton-App – präsentierten Lehrkräfte und Jugendliche die moderne digitale Ausrichtung der Schule und machten innovatives Lernen unmittelbar erlebbar. Als Sportmittelschule legt die Schule besonderen Wert auf Bewegung, Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft – mit

Sportklassen, Schwerpunktwahl und zahlreichen Wettkämpfen. Besonders erfreulich ist, dass die Schule kürzlich mit dem Sportgütesiegel in Gold ausgezeichnet wurde. Weitere Schwerpunkte der Schule sind der gezielte Einsatz digitaler Medien mit iPads für alle Klassen, die Förderung sozialer Kompetenzen sowie eine umfassende Berufsorientierung mit Schnuppertagen, Betriebsbesichtigungen und dem Besuch von BO-Messen.



Lesen, Basteln, Tanzen – eine Nacht voller Abenteuer

Am 16. Januar brachte die 2. Lesenacht rund 45 Schüler aus den Klassen 1a, 1c und 4c zusammen und bot ein abwechslungsreiches Programm aus Lesen, Kreativität und Bewegung. Nach dem Eintreffen der Kinder wurden die Klassenräume in gemütliche Schlafäume verwandelt. Matten aus dem Turnsaal, Schlafsäcke, Pyjamas und Kuscheltiere sorgten schnell für Lesenacht-Stimmung. Im Anschluss startete der Stati-

onenbetrieb, der auch diesmal für große Begeisterung sorgte. Beim stillen Lesen tauchten die Kinder in ihre Bücherwelten ein, an der Bastelstation entstanden kreative Büchervögel und beim Dichten war Fantasie gefragt. In der Küche wurden mit viel Freude Cakepops hergestellt und verziert. Als neuer Programmpunkt brachte die Just-Dance-Station viel Bewegung in den Abend und sorgte für ausgelassene Stim-

mung. Gegen Ende des Abends verlagerte sich das Geschehen in den Turnsaal. Bei Merkball und einer gemeinsamen Fußballrunde konnten sich die Kinder richtig auspowern. Anschließend sorgte eine spannend erzählte Gruselgeschichte für einige Gänsehautmomente. Mit einer ausgelassenen Kinderdisco fand der Abend einen fröhlichen Abschluss, bevor die Kinder müde, aber glücklich in ihre Schlafsäcke schlüpften.



HAK/HAS Feldbach informiert

Besuch Partnerorganisation aus Kreta

Mitte Dezember durfte die HAK|HAS Feldbach besonderen Besuch begrüßen: Nikos Drakomathioulakis von der Partneragentur aus Kreta war zu Gast, um die Schule kennenzulernen und sich ein Bild von den Fähigkeiten und dem Engagement der Schüler zu machen.

Im Rahmen seines Besuchs erhielt er eine Führung durch das Schulgebäude und bekam Einblicke in den Schulalltag sowie die Ausbildungsinhalte. Im Anschluss fand eine Austauschdiskussion mit interessierten Schülern statt, die sich derzeit auf ihr Praktikum in Kreta vorbereiten. Auch ehemalige Praktikanten nutzten die Gelegenheit, um von ihren persönlichen Erfahrungen im Ausland zu berichten. Der Besuch bot eine wertvol-

le Gelegenheit zum direkten Austausch und zur Vertiefung der Zusammenarbeit. Organisiert wurde das Treffen vom

Erasmus+ Team der HAK|HAS Feldbach, das sich über die erfolgreiche Begegnung freute und die weitere Koopera-

tion mit den europäischen Partneragenturen mit großer Zuversicht fortsetzt.



Maturaball der HAK Feldbach

Am 10. Jänner feierte die HAK Feldbach unter dem Motto: „Life on HAKway – mit Stil zum Ziel“ ihren 56. Maturaball. Dank guter Organisation und helfender Hände aller Maturanten und Eltern konnte in der Arena in Feldbach ein fulminanter Maturaball gefeiert werden.

Die vielen Gäste und Maturanten haben den Festsaal gerockt. Neben einer aufwändig gestalteten Deko waren die Polonaise und die Mitternachtseinlage die Höhepunkte. Die Maturanten präsentierten einen Walzer, Disco Fox und einen Jive. Erstmalig war beim Maturaball Kartenzahlung an den Bars möglich.

Auch kulinarisch gab es eine Neuerung: Es gab erstmals

bei einem HAK-Ball eine Bar mit frischen Pizzen. Das Maturaballkomitee mit Michael-Fritz Hummel, Kim Karner, Clemens Pumm, Jakob Fichtinger, Heidi Hölzel, Emma

Cwikel, Lara Reindl und Sarah Leitgeb begrüßte die Gäste, unter denen neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober auch die Bundesräte Vzbgm. Herbert Kober und Günther

Ruprecht sowie Bgm. Manfred Reisenhofer waren. Die Maturaballzeitung wurde von Juliana Hutter, Maximilian Leitner, Ines Kernbichler und Amelie Solar gestaltet.



News aus dem BRG | BORG Feldbach

Stetiges internationales Flair

Jedes Jahr nutzen Schüler des BRG|BORG Feldbach die Chance, im Rahmen eines Schüler-Austauschs wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Vor Kurzem kehrten drei Schüler – Jan, Sarah, Mira – von ihrem mehrwöchigen Aufenthalt in Nizza mit großartigen Eindrücken über das französische Schulsystem im Gepäck zurück. Die Schüler aus Nizza haben bei ihrem mehrwöchigen Gegenbesuch unsere Schulgemeinschaft bereichert. Lilo ist aktuell für ein ganzes Semester in Irland und Anna geht im 2. Semester nach Schweden. Aber auch nach Feldbach kommen regelmäßig Austauschschüler. Derzeit besucht der fußballbegeisterte Jacob aus Dänemark die 6. Klasse des BRG|BORG. Trotz seiner vielfältigen Interes-

sen für den FC Copenhagen, McLaren in der Formel 1 oder das Gitarrespielen, steht die persönliche Weiterentwicklung für ihn im Vordergrund.

„Ich möchte überall in Europa Freunde haben“, sagt Jacob, der schon in der Schule in Dänemark Deutsch gelernt hat. Österreich interessiert

ihn aufgrund der schönen Landschaft und der Landesgeschichte. Im BRG|BORG hat er jetzt die Möglichkeit, sich in diesen Themen zu vertiefen.



Schüleraustausch Jan, Sarah, Mira, Jacob, Anna

Vorsprung durch Vielfalt und Persönlichkeit – Anmeldung von 23.02. bis 06.03.

Das breitgefächerte Bildungsangebot macht dich fit für die Herausforderungen in der Berufs- und Lebenswelt. Entdecke und fördere deine Talente in der Langform oder in einem der sechs Zweige des BORG:

- Das vielfältige Angebot an Sprachen – Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein – und die dazugehörigen internationalen Sprachzertifikate bieten dir die Möglichkeit deiner persönlichen Qualifizierung.
- Weitere Kompetenzen für deine persönliche Ausbildung kannst du durch die Zertifikate von Microsoft, dem Unternehmer- und dem Finanzführerschein erwerben.
- Mit den unverbindlichen Übungen in Volleyball, Badminton, Ultimate Frisbee,

Fußball und dem Rettungsschwimmer kannst du deine sportlichen Interessen ausleben.

- Die kreative Auswahl reicht von Chor, Band, Instrumental, Vokal, Kunst, Bühnenspiel über Fotografie bis hin zur Schülerzeitung.
- Die räumliche Ausstattung bietet modernste Technik, drei Turnäle, Fotolabor, Tonstudio, naturwissenschaftliche und künstlerische Säle sowie mehr als 300 IT-Arbeitsplätze.
- Stell dich durch eine fundierte Allgemein- und Persönlichkeitsbildung breit auf und lege deinen Grundstein für den Besuch von Universitäten, FHs, Kollegs oder deinen ersten Karriereschritt durch einen direkten Berufseinstieg.

HLW Feldbach

Neue Vertiefung an der HLW Feldbach **NEU!**

Ab dem Schuljahr 2026/27 startet an der HLW Feldbach eine neue Vertiefung: „Meisterwerk Kulinarik“ wird neben den bestehenden Vertiefungen „Gesundheits- und Sozialmanagement“ bzw. „Lebensmittelentwicklung und Management“ angeboten. Diese weitere Spezialisierung im kulinarischen Bereich stärkt die HLW Feldbach in ihren Kernkompetenzen Ernährung, Gesundheit, Gastronomie und Wirtschaft. „Meisterwerk Kulinarik“ (MyQ) bietet neben einer kritischen

Betrachtung der sozialen Medien im Gegenstand „Social Media Cooking“ auch vertiefende Kenntnisse im Marketingbereich („Food-Blogging“), in der Patisserie und im „Easy Cooking“. Im letzten Fall steht konkret die gesunde schnelle Küche im Gegensatz zu Fertigprodukten im Mittelpunkt. Mit dieser Ergänzung des Angebots kann die HLW Feld-

bach sich weiter als Kompetenzzentrum für Ernährung und Lebensmittel im schuli-

schen Bereich in der Region Südoststeiermark positionieren.



Besuch bei den Community Nurses in Feldbach

In Rahmen der Ausbildung Fit for Care besuchten die Schülerinnen der Klassen 3A und 3B die Community Nurses in Feldbach. Vor Ort erhielten sie spannende Einblicke in deren vielfältige Aufgabenbereiche und konnten hautnah mit erleben, wie sich der Alltag

älterer Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Einschränkungen anfühlt. Durch verschiedene Simulationen – darunter Gewichtsanzüge, Seh- und Hörbeeinträchtigungen sowie der Einsatz von Bewegungshilfen – spürten die Schülerinnen am eigenen Kör-

per, welche Herausforderungen der Alterungsprozess mit sich bringt. Diese praxisnahen Erfahrungen haben nicht nur ihr fachliches Wissen vertieft, sondern auch ihr Verständnis und ihre Sensibilität für die Bedürfnisse älterer Menschen nachhaltig gestärkt.



Kaspertheater der Raiffeisenbank Region Feldbach

Am 6. Dezember verwandelte sich der Raiffeisensaal in eine lebendige Theaterbühne und bot jungen Besuchern ein besonderes Erlebnis. Unter dem Motto „Kasperl und der Weihnachtswunsch“ sorgte das Kasperltheater für viel Freude, Spannung und weihnachtliche Stimmung. Ein besonderes Highlight war der Besuch vom Nikolaus und von „Sumsi“, die gemeinsam mit dem Kasperl für strahlende Kinderaugen sorgten. Kleine Geschenke vom Nikolaus rundeten den gelungenen Vormittag ab.



Landesberufsschule Feldbach

Großes Weihnachtsfest an der LBS Feldbach

Die Schüler des Lehrberufes Eventkaufmann/frau haben im Zuge ihres Unterrichts ein Weihnachtsfest an der LBS Feldbach geplant und erfolgreich umgesetzt.

Die Schule wurde liebevoll mit selbstgemachtem Weihnachtsschmuck festlich dekoriert. Erfolgreich unterstützt wurden die Lehrlinge dabei von lokalen Betrieben in Feldbach, die durch ihr Sponsoring wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. In Zusammenarbeit mit dem Internat wurde für alle Schüler alkoholfreier Punsch zubereitet. Zudem haben die Lehrlinge und die Lehrer Kekse für das Fest gebacken und sorgten so für das leibliche Wohl der Besucher. Ein besonderes Highlight des Festes war die Tombola, bei der über hundert Preise verlost

wurden. Unter den Gästen der schulischen Veranstaltung befanden sich neben Schuldirектор Ing. Franz Winkler, BEd MEd auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Silvia Nagy von ARTE NOAH. Der Erlös aus den gesammelten Spenden wur-

de vollständig an die lokale Tierschutzorganisation ARTE NOAH gespendet, um Tiere in Not zu unterstützen. „Ich bedanke mich sehr herzlich beim Event-Team mit Sandra Tiefengraber für die großartige Spende. Es ist eine Freude,

wenn junge Menschen soziale Verantwortung übernehmen und sich u.a. auch für den Tierschutz engagieren. Mit dieser Spende können wir wieder Gutes tun und so manches Tierleid lindern“, bedankte sich Silvia Nagy.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Silvia Nagy von ARTE NOAH, Sandra Tiefengraber und Dir. Ing. Franz Winkler, BEd MEd

Helfen verbindet

Im Rahmen des Jugendrotkreuzes haben die Schüler der LBS Feldbach wieder an der Weihnachtspaketaktion der TAFEL Österreich teilgenommen. Jede Klasse hat

Lebensmittel und Hygienerichten gesammelt und verpackt und wurden diese am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien von der COOL-Klasse an das Rote Kreuz übergeben.



Eltern-Kind-Bildung Feldbach

Das Feldbacher Familienzentrum stellt sich vor

Mit viel Freude biete ich, Julia Zach, spannende und abwechslungsreiche Fitdankbaby-Kurse im Familienzentrum in Feldbach an. Die Kurse richten sich speziell an Mütter mit ihren



© Julia Zach

Kurstermine: 13., 20. und 27. März, 3., 10., 17. und 24. April

Kursdauer: 75 min.

Kosten für 7 Einheiten: € 98,-

Infos und Anmeldung: www.fitdankbaby.at

Babys im Alter von 3 bis 8 Monaten und bieten eine wunderbare Möglichkeit, gemeinsam aktiv zu sein, die eigene Fitness zu steigern und gleichzeitig die Bindung zum kleinen Schatz zu stärken. In den Fitdankbaby-Kursen erwartet die Teilnehmerinnen ein vielseitiges Programm, das Bewegung, Spiel und Spaß miteinander verbindet. Die Übungen sind so gestaltet, dass sie sowohl für Fitness-Einsteigerinnen als auch für sportlich erfahrene Mütter geeignet sind.

Eltern-Kind-Bildung

Am 10. Jänner konnnte EKB-Leiterin Ursula Krotscheck einen Jahres-Bibliotheksgutschein für einen vollgestempelten Eltern-Kind-Bildungspass im Rahmen des Modules 7 an Familie Thir überreichen. „Die Eltern-Kind-Bildung Feldbach erlebe ich als sehr bereichernd. Die Kurse und Vorträge für Eltern sind praxisnah und gut verständlich. Besonders wichtig finde ich, dass die Vorträge von Therapeuten und Spezialis-

ten aus den jeweiligen Fachbereichen gehalten werden. Sehr positiv ist, dass es passende und informative Angebote für jede Altersgruppe gibt. Als besonders großzügig empfinde ich die Bildungsprämie in Form eines Gutscheins bei jedem Vortrag sowie das Sammeln von Stempeln im Bildungspass, der bei voller Karte einen Büchereigutschein für ein Jahr gratis Bücher- und Spieleanleihe für die ganze Familie ermöglicht“, so Bianca Thir.



Bianca Thir und Ursula Krotscheck

Nächste EKB-Veranstaltungen im Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach:

Montags, zu Schulzeiten, 9-11 Uhr: OFFENE GRUPPE – „Stillgruppe“, mit Petra Malatschnig, Stillberaterin, IBCLC

Donnerstags, zu Schulzeiten, 9-11 Uhr: OFFENE GRUPPE – EKI-Treff für Kinder von 0-3 Jahren und ihre (Groß)Eltern, mit Beatrice Strohmaier

Mi., 11.02., 19 Uhr: „Whale done“^{o*} – Die Macht positiver Beziehungen, mit Mag. Erich Sammer

Sa., 28.02., 9-12 Uhr: EKB Modul 3, das 1. Lebensjahr – Zeit des Urvertrauens / „Gesunde Milchzähne von Anfang an“, mit Styria Vitalis, Martina Tieber / „Die Bewegungsentwicklung in den ersten Lebensjahren“^{**}, mit Mona Wiener

Sa., 07.03., 9-12 Uhr: EKB Modul 1, Schwangerschaft & Geburt „Schwangerschaft & Geburt“, mit Karina Hefler / „Stillzeit“, mit Petra Malatschnig

Sa., 07.03., 14.30-17.30 Uhr: WORKSHOP „Be Cool“ (für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren), mit Daniela Rappitsch (begrenzte Teilnehmerzahl)

Mi., 11.03., 19 Uhr: Informationsabend „Löwenmut“^{*}, mit Daniela Rappitsch

Sa., 21.03., 9-12 Uhr: EKB Modul 6, das 4. Lebensjahr – Zeit des Wir / „Dein Körper gehört Dir!“^{*}, mit Mag. Peter Petz / „Fördern, fordern, überfordern“^{***}, mit Theresia Lesiak-Schwab

Mi., 25.03., 18-19.30 Uhr: Elternvortrag & WORKSHOP für Jugendliche

Vortrag für Eltern: „Suchtprävention im Jugendalter – in Beziehung bleiben und Lebenskompetenzen stärken“^o
WORKSHOP (für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren): „Suchtprävention – gestärkt ins Leben“, mit VIVID

(*wird vom Land Steiermark/A6 als pädagogische Weiterbildung für das gesamte Personal anerkannt | **wird vom Land Steiermark/A6 als pädagogische Weiterbildung für das Krippenpersonal anerkannt | ^wird von der Bildungsdirektion Steiermark als pädagogische Weiterbildung für den Pflichtschulbereich anerkannt)

Infos und Anmeldung:
krotscheck@feldbach.gv.at,
Tel.: 03152/2202-317
oder unter
www.feldbach.gv.at

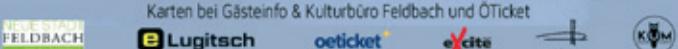


28.02. **Feldbach** Zentrum
19.30 Uhr

Karten bei Gästeinfo & Kulturbüro Feldbach, e-Lugitsch Gniebing und ÖTicket



20.03. **Feldbach** Zentrum
www.lisaechhart.com



Karten bei Gästeinfo & Kulturbüro Feldbach und ÖTicket



Karten bei Gästeinfo & Kulturbüro Feldbach, e-Lugitsch Gniebing und ÖTicket



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT



Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

Klara Legenstein holte Gold bei Junior Skills

Beim 25-jährigen Jubiläum der Landeslehrlingsmeisterschaften stand erneut der kulinarische Nachwuchs im Mittelpunkt. Insgesamt stellten sich 45 Lehrlinge aus der gesamten Steiermark den Bewerben Küche, Service, Rezeption und Konditorei.

Klara Legenstein, Lehrling von Einfach FiTZ die Zuckerbäcker, gewann in der Kategorie der Konditoren und darf sich nun Landessiegerin 2026 nennen.

Die gebürtige Edelsbacherin beendet voraussichtlich im Juli ihre 3-jährige Ausbildung bei Einfach FiTZ. Auf die Frage, warum sie einst den Beruf der Konditorin gewählt hat, erinnert sie sich gerne an ihre frühen Kindheitstage zurück. Damals hat sie bereits mit Mutter und Tante in der Weihnachtszeit das Keksebacken geliebt. Daraus hat sich früh die Leidenschaft für das Zuckerbäckerhandwerk entwickelt. Der Sieg bei den Junior Skills bedeutet ihr sehr viel. Viele Abende wurden in der Ausbildungsstätte bei Einfach FiTZ nach dem Arbeitsstag vollbracht, um das Handwerk zu perfektionieren. Sie ist auch besonders dankbar, diese Möglichkeit gehabt zu haben. Sowieso erhielt Klara Legenstein stets den Zuspruch ihrer Kolleginnen und Vorgesetzten und nicht zuletzt die Motivation von Dominik Fitz

selbst, der seine Auszubildenden stets zu Höchstleistungen anspornt. „Meine Möglichkeiten bei Einfach FiTZ haben mir sehr viel Praxis, Unterstützung und Vertrauen gegeben. Durch die ehrlichen Meinungen mei-

ner Kolleginnen, das tägliche Üben und die Motivation unseres Teams war ich bestens auf den Wettbewerb vorbereitet. Der Sieg bei den Junior Skills bestätigt meine Arbeit und motiviert mich, mich im

Konditorhandwerk stets weiterzuentwickeln.“ Zukünftig möchte Klara Legenstein auf alle Fälle weiterhin als Konditorin arbeiten. Ihr Ziel ist es, die Konditormeisterprüfung abzulegen.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Klara Legenstein sowie Dominik Fitz und Melanie Böhme zum Landessieg bei den Junior Skills.

McDonald's am neuen Standort eröffnet NEU!

Mitte Dezember eröffnete das neue McDonald's Restaurant in Feldbach, das von der Lugitschstraße in die Dr.-Klaus-Künzel-Straße 2 übersiedelte. Der neue Standort bietet seinen Gästen ein zeitgemäßes, großzügiges und nachhaltiges Restaurant mit 184 Sitzplätzen im Innenbereich sowie 76 Plätze auf der Terrasse. Familien können sich über ein Indoor- und ein Outdoor-Playland freuen, die das Restaurant zu einem beliebten Treffpunkt für Groß und Klein machen. Ergänzt wird das Angebot durch acht Bestellkioske, ein McCafé und einen McDrive für schnelle Bestellungen unter-

wegs. Umgesetzt werden im neuen Restaurant zudem die nachhaltigen Gebäudestandards von McDonald's Österreich. „Der neue Standort bringt viele Vorteile: mehr Platz, moderne Ausstattung und nachhaltige Gebäude-technik. Unser Ziel war es, ein Restaurant zu schaffen, das den Bedürfnissen unserer Gäste noch besser entspricht und gleichzeitig zukunftsfit ist“, so Franchisenehmer Josef Pfundner. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik statteten Josef und Sabine Pfundner bei der Eröffnung einen Besuch ab und gratulierten zum gelungenen Standortwechsel.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Sonja Skalnik, Josef und Sabine Pfundner und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Kontakt: McDonald's Restaurant, Josef Pfundner GmbH, Dr.-Klaus-Künzel-Str. 2, Feldbach

Öffnungszeiten: So bis Do 07-00 Uhr, Fr und Sa 07-01 Uhr, an Feiertagen 07-00 Uhr

Noodle King neu in Feldbach NEU!

Noodle King ist ein asiatisches Restaurant-Franchise-System mit Sitz in Österreich und steht für moderne asiatische Schnellgastronomie. Aktuell betreiben 21 Franchisenehmer insgesamt 32 Restaurants im ganzen Land. Das vielfältige Angebot reicht von frisch zubereiteten Nudel- und Reisgerichten über Sushi bis hin zu beliebten asiatischen Klassikern. Nun hat Noodle King auch im Industriepark in Feldbach eine neue Filiale

eröffnet und erweitert damit das kulinarische Angebot der Region. Filialleiter Wang Weijun präsentierte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober persönlich das umfangreiche Sortiment und das moderne Restaurant-

konzept. „Asiatisch to go, unkompliziert genießen“ lautet die Devise von Noodle King. Alle Gerichte werden frisch zubereitet und innerhalb kurzer Zeit serviert – ideal für die Mittagspause, den schnellen

Snack oder das entspannte Essen zwischendurch. Dank der sieben Tage pro Woche geöffneten Filiale können Gäste zu jeder Tageszeit eine schnelle, qualitativ hochwertige asiatische Mahlzeit genießen.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit Filialleiter Wang Weijun (4.v.l.) und Mitarbeitern

Kontakt: Noodle King, Industriepark 2/2, Feldbach, Tel.: 0660/1733788, www.noodleking.at

Öffnungszeiten:
Mo bis So 10-21 Uhr

Goldschmiede Juwelier EDER feiert NEU! Erweiterung und modernstes Schmuckambiente

Pünktlich zur Weihnachtszeit strahlte die Goldschmiede Juwelier EDER in neuem Glanz. Nach intensiven Umbauarbeiten präsentierte sich das Traditionsunternehmen, das 1983 von Albert und Herta Eder als erste Goldschmiede im gesamten Bezirk eröffnet wurde, nun größer, moderner und mit einer stimmigen Verbindung aus Handwerk, Technik und Wohlfühlatmosphäre. Im Herzen der Feldbacher Einkaufsstraße vereint das neue Geschäftslokal Goldschmiedewerkstatt, Verkaufsraum und Schauraum unter einem Dach – ein Ort, an dem Kunden in Ruhe stöbern, staunen und sich individuell beraten lassen können. „Wir sind dankbar für all die Unterstützung, die wir während der Umbauzeit erfahren haben. Es ist ein wunderbares Gefühl, nun einen Ort geschaffen zu haben, an dem sich unsere Kunden rund-

um wohlfühlen können“, so die Geschäftsführer Stefanie und Thomas Eder. Mit einem engagierten Team von neun Mitarbeitern steht Juwelier EDER für Qualität, Innovation und echte Herzensmomente. Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik kamen der Einladung sehr gerne nach und überzeugten sich von den geschmackvoll eingerichteten Räumlichkeiten. „Ich gratuliere der Familie Eder sehr herzlich zum äußerst gelungenen Umbau ihrer Goldschmiede und zu ihrer visionären Entscheidung, ihr Geschäft zu erweitern, das mit seinem eleganten Erscheinungsbild und seinem exquisiten Angebot zur Aufwertung der ‚Längsten Straße der Mode im Südosten Österreichs‘ wesentlich beiträgt. Mit dieser Investition hat die Innenstadt von Feldbach einen weiteren Glanzpunkt erhalten“, be-

dankte sich Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Ein besonderes Highlight bei der Eröffnung war, dass Thomas Eder einen Einblick in das Goldschmiedehandwerk gab – vom Schmel-

zen des Goldes bis hin zu den feinen Details der Schmuckgestaltung. Die Segnung der neuen Räumlichkeiten nahm Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck vor.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Sonja Skalnik, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Stefanie und Thomas Eder, Herta und Albert Eder sowie Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck ©Heimo Potzinger

Juwelier Feldgitscher – Abschied nach 30 Jahren

Nach drei Jahrzehnten erfolgreicher Selbstständigkeit verabschiedete sich der Feldbacher Gold- und Silberschmiedemeister Helmut Feldgitscher in den wohlverdienten Ruhestand. Nach seiner Ausbildung in Graz und elf Berufsjahren bei Juwelier Eder legte er am 13. November 1989 die Meisterprüfung im Gold- und Silberschmiedehandwerk erfolgreich ab. Im Jänner 1996 übernahm er das traditionsreiche Geschäft der Juweliersfamilie Hasiwar und führte dieses seither mit großem Engagement und handwerklicher Präzision. Seiner Kundschaft empfahl er

zum Abschied als fachkundige Anlaufstelle Juwelier Eder vertrauensvoll weiter. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober würdigte das wirtschaftliche Wirken von Helmut Feldgitscher mit einer Ehrenurkunde. Als Zeichen des Dankes überreichte Helmut Feldgitscher im Gegenzug Bgm. Prof. Ing. Josef Ober einen silbernen Schlüsselanhänger in Form des Steinernen Metzens, dem Wahrzeichen von Feldbach.

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober überreichte Helmut Feldgitscher zum Abschied eine Ehrenurkunde.



30 Jahre Rosenkavalier Feldbach

Floristin Waltraud Knaus war seit 1985 in der Schillerstraße 10 in der Blumenhandlung von Erika Gratschmaier tätig. 1995 übernahm sie das traditionsreiche Blumengeschäft und eröffnete es unter dem Namen „Rosenkavalier“ neu. Seitdem führt sie das Geschäft mit großer Leidenschaft, fachlicher Kompetenz und unermüdlichem Einsatz und prägt damit das örtliche Wirtschafts- und Stadtbild nachhaltig.

Unter ihrer Leitung wurde der „Rosenkavalier“, benannt nach der Oper von Richard Strauss, zu einer festen Größe in Feldbach und darüber

hinaus. Frische, Qualität und Kreativität prägen ihre Arbeit ebenso wie die Freude daran, Menschen mit Blumen besondere Momente zu schenken.

Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums wurde ihr von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StR Doris Degenkolb eine Dankeskunde für ihr Engagement zum Wohle der regionalen Wirtschaft verliehen.

Als Gratulanten stellten sich neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StR Doris Degenkolb auch Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck sowie Rauchfangkehrermeister Ing. Karl Brandl ein.



Vulkanland-Kooperationspreis für den „Kulinarischen Spaziergang“ in Feldbach

Der diesjährige Kooperationspreis des Steirischen Vulkanlandes, ein dotierter Sonderpreis für herausragende Zusammenarbeit in der Regionalwirtschaft sowie für Produkt- und Gebietsvielfalt, wurde an die Stadtgemeinde Feldbach und die Gastbetriebe der Stadt Feldbach verliehen. Ausgezeichnet wurden der Bauernmarkt Feldbach, Rescheria – das Kaffeehaus, Bauernstadt Feldbach, Sissi's Weinbar, Einfach FiTZ – die Zuckerbäcker sowie Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel.

Honoriert wurde die gemeinsame Idee des „Kulinarischen Spaziergangs“, der in lockerer Atmosphäre genussvolle Zwischenstoppes mit informativen Einblicken in Küche, Produkte und regionale Besonderheiten verbindet. Das innovative Angebot mit insgesamt sechs kuli-

narischen Stationen erfreut sich großer Beliebtheit: Der Spaziergang wird mittlerweile bestens angenommen, so Vzbgm. Sonja Skalnik. Rund 1.000 Besucher haben das Format in den vergangenen zwei Jahren genutzt. An die drei Stunden muss man sich für den genussvollen Rundgang Zeit nehmen. Eine Gruppe hat

für den gastronomischen Ausflug durch die Stadt aber auch schon 18 Stunden gebraucht, wie Sprecherin Michaela Stangl schmunzelnd anmerkte. Vulkanland-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober unterstrich bei der Preisverleihung, die in der Aula der Mittelschule Gnas stattfand, die Bedeutung des Kooperati-

onspreises als Motivation und Ansporn, im eigenen Wirkungsbereich neue, innovative Lösungen zu entwickeln. Gerade diese Initiativen sind es, die der Region jene Dynamik verleihen, die das Steirische Vulkanland sowohl für Einheimische als auch für Gäste einzigartig macht.



Große Freude herrschte bei den ausgezeichneten Gastbetrieben der Stadt Feldbach.

GLAM Feldbach – kultureller Treffpunkt im Herzen der Stadt **NEU!**

Mit einer stimmungsvollen Eröffnungsfeier mit Live-musik hat das GLAM Feldbach nach einigen Renovierungsarbeiten offiziell seinen Neustart unter der neuen Führung mit MMag. Dietmar Halbedl, MBA gefeiert. Das GLAM Feldbach versteht sich als niederschwelliger und offener Treffpunkt für unterschiedliche Generationen und Interessen. Im Mittelpunkt steht ein vielfältiges Kulturprogramm mit Live-Konzerten, Kabarett-nachmittagen, Poetry Slams, Lesungen, Pub Quiz-Abende und Podiumsdiskussionen –

das wie gewohnt bei freiem Eintritt. Ein Hauptziel ist es, lokalen wie internationalen Künstlern sowie der alternativen hiesigen Musikszene eine Bühne zu bieten und zugleich einen Raum für Austausch, Begegnung und gesellschaftlichen Dialog zu schaffen. Begleitet wird das kulturelle Angebot von einer bewusst breit aufgestellten Gastro-nomie: Neben ausgewählten regionalen und internationalen Bieren sowie besonderen Cocktails gibt es immer wieder sowohl vegane als auch klassische Snacks und

hausgemachtes Slow Food zu genießen. Besonders hervorzuheben ist die Verfügbarkeit des Angebots auch to go bis Mitternacht (und an Wochenenden darüber hinaus), darunter auch vegane Gerichte oder Klassiker wie Schnitzel-semmeln oder hausgemachtes

Rindsgulasch. Diese Kombination aus Kultur, Kulinarik und Offenheit macht das GLAM Feldbach zu einem Fixpunkt im städtischen Leben bis in die Nacht und zu einem Ort, an dem unterschiedliche Generationen und Lebenswelten zusammenkommen.



Kontakt: GLAM Feldbach. Drink. Eat. Art. Noise., Bürger-gasse 4, Feldbach, Tel.: 0660/1289990, LLP@aon.at, www.facebook.com/GlamFeldbach

Öffnungszeiten: So bis Do 17-24 Uhr, Fr, Sa und vor Feiertagen 17-4 Uhr

Gasthaus Kleinmeier schloss seine Türen

Reinhard Kleinmeier übernahm im Jahr 2003 den elterlichen Gasthausbetrieb in Unterweißenbach und führte diesen über Jahrzehnte mit viel Liebe zur Tradition, persönlichem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein. Über Generationen hinweg war das Gasthaus Kleinmeier ein Ort steirischer Gastfreundschaft, geschätzt für seine gute Küche, seine Herzlichkeit und seine tiefe Verwurzelung in der Region Steirisches Vulkanland. Der große Veranstaltungssaal bot Raum für unzählige gesellschaftliche Höhepunkte: Bälle, Feste, Feiern sowie diverse Jahreshauptversammlungen zahlreicher Vereine fanden hier ein Zuhause und prägten das

kulturelle und gemeinschaftliche Leben nachhaltig. Mit der Schließung dieses Hauses endete ein bedeutendes Kapitel regionaler Wirtshauskultur. Das Gasthaus Kleinmeier war mehr als nur ein Gasthaus – es

war ein kultureller und sozialer Mittelpunkt in Feldbach, das Tradition und Gemeinschaft pflegte. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober wünschte Reinhard Kleinmeier zum wohlverdienten Ruhestand alles Gute und

sprach ihm für sein gastronomisches Engagement zum Wohle der Bevölkerung und für seinen vorbildlichen familiären Zusammenhalt in Form einer Urkunde Dank und Anerkennung aus.



Vulkanland Innovationspreis Kulinistik verliehen

Der Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes 2026 für Kulinarik wurde am 19. Jänner in der Mittelschule Gnas verliehen. Unter den Preisträgern waren auch die Feldbacher Betriebe Obsthof Stangl, Friesinger Handel und Marketing GmbH sowie die Stadtgemeinde Feldbach.

Michaela Stangl vom Obsthof Stangl in Paurach erhielt den Sonderpreis für die Erlebnismanufaktur 2026. Ihr konsequentes „Food-Pairing“ und ihre Suche nach dem genussvollen, wie sie es nennt „Marriage-Effekt“, beeindruckten. Der Sonderpreis „Produkt kreativ“ ging an Samuel Friesinger von der Friesinger Handel und Marketing GmbH in Leitersdorf für seinen „Vitalleberkäse Magnesium plus“. Der „Vitalleberkäse Magnesium plus“ wird mit magnesiumreichem Radkersburger Mineralwasser erzeugt und ist lt. Samuel Friesinger ein vitales Genussmittel.

Die Stadtgemeinde Feldbach holte sich mit ihren Gastgebern Bauernmarkt Feldbach, Bauernstadl Feldbach, Einfach

FiTZ – die Zuckerbäcker, Pfeifer's Bürgerstüberl & Hotel,

Rescheria – das Kaffeehaus und Sissi's Weinbar den Ko-

operationspreis für ihren „Kulinaren Spaziergang“.



Michaela Stangl erhielt den Sonderpreis für die Erlebnismanufaktur © Vulkanland/Schmidt



Samuel Friesinger erhielt den Sonderpreis „Produkt kreativ“ © Vulkanland/Schmidt

Eine Broschüre für die Versorgungssicherheit

Die letzten Wochen haben gezeigt, dass unerwartete Ereignisse das Gesellschaftssystem schnell durcheinanderbringen können, dass manches nicht mehr so funktioniert, wie man es gewohnt ist und viel Selbstverständliches doch nicht so sicher funktioniert, wie erwartet.

Die Stadtgemeinde Feldbach hat sich mehrere Jahre mit dem Thema Blackout beschäftigt, und die notwendige Infrastruktur der Gemeinde ist jetzt

auch in einer Krisensituation funktionsfähig. Ein wichtiger Teil der Blackout-Vorsorge ist die Eigenversorgung der Bevölkerung: die Bevorratung von Lebensmitteln, die Möglichkeit, diese auch zubereiten und den Wohnbereich unabhängig mit Wärme versorgen zu können. Die Krisen der letzten Jahre haben gezeigt, dass eine gewisse Unabhängigkeit und eine Bevorratung nicht nur bei einem Blackout hilfreich sind. Das Wissen, dass wir in einer

Gemeinde leben, die die wichtigsten Vorkehrungen getroffen hat, und die eigenen Vorkehrungen für unsere Familie und in unserem näheren Umfeld, sind die Eckpfeiler einer Krisenvorsorge und geben uns die Sicherheit, verschiedene Krisen auch bewältigen zu können. Die Stadtgemeinde hat bereits sehr viele Maßnahmen umgesetzt. Diese werden in einer Blackout-Broschüre angeführt. Die Broschüre dient auch als Checkliste, um abzuklären, wo

es noch Handlungsfelder gibt, die noch nicht abgedeckt sind und welche noch vorbereitet werden müssen.

Blackout Vorsorge
in der Neuen Stadt Feldbach
GEMEINSAM ZUKUNFTSFIT & KRISENSICHER!
Infos: www.feldbach.gv.at/blackout
feldbach.gv.at/blackout

Gerhard Kaplan feierte 70. Geburtstag

Gerhard Kaplan feierte seinen 70. Geburtstag. Geboren am 6. Jänner 1956, wuchs er im elterlichen Gasthof auf und lernte das Handwerk des Wirtes von klein auf. Nach seiner Ausbildung zum Koch und Kellner sowie der Konzessionsprüfung übernahm er 1993 den Familienbetrieb, den er mit großem Einsatz stetig weiterentwickelte. Mit der Eröffnung des Tanzcafés „Pinocchio“, seinem touristischen Engagement – u.a. als R11 Raabtal-Wirt – setzte er zudem

einen erfolgreichen Impuls für das regionale Freizeitangebot.

Heute führt er ein modernes Hotel und Wirtshaus mit Gästezimmern, Apartments, Res-

taurant, Gastgarten und Kegelbahnen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte dem Jubilar herzlich und bedankte sich für sein touristisches Engagement für die Region.



Stellenausschreibung

Hotel & Wirtshaus
Hödl-Kaplan,
Grazer Str. 12, Feldbach

Jungkoch / Beikoch
(m/w/d)

Bewerbungen an:
Markus Lebitsch, gast-
hof@hoedl-kaplan.at

Süße regionale Zusammenarbeit **NEU!**

Aus einer regionalen Zusammenarbeit ist eine besondere süße Spezialität entstanden: Der Konditormeister Dominik Fitz entwickelte gemeinsam mit Mostschenke-Betreiber Michael Pörtl eine handgefertigte Praline, bei der der „Jonathan“-Most im Mittelpunkt steht. Dominik Fitz, der für seine feinen Desserts mit regionalem Bezug bekannt ist, griff die Idee auf, Pralinen als Dessert in der Glanz-Pörtl-Mostschenke anzubieten, und begann sofort mit der Umsetzung. Nach mehreren Versuchen stand schließlich das Ergebnis fest. Die Füllung aus Mostgelee und Mostganache überzeugte durch ein ausgewogenes Spiel aus frischer Säure und feiner Schokoladensüße und fand bei den Gästen rasch Anklang. Ver-

kostet wurden die Pralinen von den Bürgermeistern Prof. Ing. Josef Ober und Mag. Johann Winkelmaier. „Diese Kooperation zeigt einmal mehr, wie selbstverständlich in der Region zusammenarbeitet wird.“

Ruckzuck entsteht ein neues regionales Produkt“, freute sich Bgm. Prof. Ing. Josef Ober. Die neue Praline ist nun fixer Bestandteil der Dessertkarten bei „Einfach Fitz“ und bei der Mostschenke Glanz-Pörtl.



(v.l.n.r.): Bgm. Mag. Johann Winkelmaier, Michael Pörtl, Dominik Fitz und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober



**Dienstag
10. März
40-Märtyrer**

Super Kirtags-Angebote im Handel und in der Gastronomie

Thermen- & Vulkanland glänzte als Partnerregion beim Steirerball in der Hofburg

Die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland setzte am 9. Jänner ein eindrucksvolles Zeichen beim 126. Steirerball in der Wiener Hofburg. Als offizielle Partnerregion prägte sie einen der traditionsreichsten Bälle Österreichs maßgeblich mit – und begeisterte 3.500 restlos ausgelassene Ballgäste, die bis in die frühen Morgenstunden feierten. Der Ball war ausverkauft, der Veranstalter, der Verein der Steirer, zeigte sich hochzufrieden mit der Zusammenarbeit.

Bereits beim Betreten der Hofburg wurde die besondere Handschrift der Region sichtbar: Der Feldbacher Künstler Andreas Stern verwandelte die historischen Räumlichkeiten mit Maibäumen, Wasserdampf und symbolischer Vulkanlava in eine atmosphärische Erlebniswelt, die Thermen, Natur und vulkanische Kraft eindrucksvoll vereinte.

Kulinarisch präsentierte sich das Thermen- & Vulkanland von seiner genussvollsten Seite. Regionale Weine, Zotter Schokolade, Soletti aus Feldbach, Kürbiskernöl vom Kürbishof Koller, Schinken von Thaller, Bier von LAVA BRÄU sowie ein eigener Buschenschank mit Klaus Klöckl brachten die Vielfalt und Qualität der Südoststeiermark nach Wien. Die Kulinarik ist einer der Hauptgründe, warum die Region bei Wienern zu den beliebtesten Urlaubsdestinationen zählt.

Auch die sechs Thermen der Region waren im gesamten Ballgeschehen präsent – eindrucksvoll inszeniert mit einem Wasserfall auf der Feststiege, einer mobilen Sauna sowie der beliebten Poolbar, die zu einem der Publikumsmagnete des Abends wurde. Musikalisch sorgten nicht weniger als 19 Formationen für Stimmung. Besondere Begeis-

terung löste die Stadtkapelle Fehring mit ihrer Interpretation des Dachsteinliedes aus. Gänsehautmomente lieferten ebenso die Coverband „Grenzenlos“ mit ihrem legendären STS-Programm, DJ „Austro Vinyl“, die Big Bad Band Gleichenberg, EGON7 sowie zahlreiche weitere Musiker aus dem Thermen- & Vulkanland. Schon bei der feierlichen Eröffnung und dem Einzug wurde deutlich, dass die Partnerregion diesem Ball ihren Stempel aufdrückte. Großen Applaus erhielt das Kaiserpaar vom Biedermeierfest in Bad Gleichenberg, begleitet von Weinkönigin Magdalena Niederl und ihren Hoheiten, Bärlauchkönigin Julia Rohrbacher sowie zahlreichen Vertretern der Region. Angeführt wurde die Delegation vom Vorstand des Thermen- & Vulkanlandes mit Vzbgm. Sonja Skalnik, Philip Borckenstein-Quirini und Veronika Kollmanitsch, Geschäftsfüh-

rer Christian Contola, den Geschäftsführern der Thermen sowie einer großen Abordnung mit Bürgermeistern und regionalen Entscheidungsträgern.

Ein besonderes Zeichen der Solidarität setzte die Tombola des Abends: Rund € 11.000,- wurden durch den Losverkauf eingenommen. Die Erlöse kommen über die Rotary Clubs der Region wohltätigen Zwecken in der Region zugute – als Preise winkten u.a. hochwertige Urlaubaufenthalte im Thermen- & Vulkanland.

Gemeinsam mit zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien wurde schließlich bis 4 Uhr früh eine rauschende Ballnacht gefeiert – und das Thermen- & Vulkanland präsentierte sich einmal mehr als starke, genussvolle und selbstbewusste Region im Herzen der Steiermark.



Mike's Garage – Umzug in ein größeres Geschäft **NEU!**

Mit der Gründung von Mike's Garage eröffnete Michael Gimpl im Juli 2021 eine Werkstatt inklusive Shop für Roller der italienischen Marken Vespa und Piaggio. Rund vier Jahre später übersiedelt Mike's Garage einige hundert Meter weiter nach Mühldorf 436 a. Der neue Shop befindet sich im Gebäude der ehemaligen MAX-Diskotheke und bietet jetzt doppelt so viel Platz wie zuvor: Statt 106 stehen nun 208 m² für Roller, Zubehör und Werkstatt zur Verfügung. Das Leistungsspektrum reicht von Service- und Reparaturarbeiten über Reifenwechsel bis hin zu

individuellen Umbauten. Letztere werden nach Angaben des Betreibers entsprechend den Wünschen der Kunden durchgeführt. Ergänzend zum Werkstattbetrieb bietet Mike's Garage auch ein Sortiment an

Bekleidung und Zubehör an, darunter Vespa-Shirts, Helme, Jacken, Handschuhe, Sneakers sowie weiteres Rollerzubehör. Mit einer zweitägigen Eröffnungsfeier wurde der neue Vespa- und Piaggio-Shop „Mike's

Garage“ eröffnet. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Vzbgm. Sonja Skalnik statteten Michael Gimpl und seiner Lebensgefährtin Silvia Haas einen Besuch ab und gratulierten zum gelungenen Standortwechsel.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Werner Höber, Michael Gimpl, Postenkommandant GR Johannes Liendl-Kröll, GR Anna Binder, StR Rosemarie Puchleitner und OV Vzbgm. Sonja Skalnik

Kontakt: Mike's Garage,
Michael Gimpl, Mühldorf 436 a, Feldbach,
Tel.: 0664/2369988, office@mikes-vespashop.at,
www.mikes-vespashop.at

Landfleischerei Kober
8321 Takern II 42
fleischerei.kober@gmail.com
Tel: 0664/173 82 92

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

OFENWARMER LEBERKÄSE!

Leberkäse oder Leberkäsesemmel mit Senf & Ketchup – und am FASCHINGSSAMSTAG gibt es unseren speziellen Faschings-Leberkäse!

TIPP: „Kulinarischer Spaziergang“

Euer Bauernmarkt-Team lädt ein:

FAM. MELANIE & WILLI GRAIN | POCK'S EDELFISCH | WALTER EDER | FAM. MARBLER
GARTENBAU MARTIN KRENN | OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER | VULKANLANDKERNÖL NAGL
EVA FRÜHWIRTH | IRENE KRAUTWASCHL | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN



Saatgutbörse & Allerlei

Markt für Saatgut, Jungpflanzen und allerlei Selbstgemachtes – Samstag, 14. Februar, 10-16 Uhr, Freizeitzentrum Feldbach

Am 14. Februar findet zum 3. Mal die Veranstaltung „Saatgutbörse & Allerlei“ im Freizeitzentrum Feldbach statt. Im Angebot stehen saufenfeste Sortenraritäten aus eigener Vermehrung – von seltenen, alten und robusten, bis hin zu exotischen Samen wird eine beträchtliche Vielfalt von den unzähligen Ausstellern angeboten. Auch auf dem Programm stehen ihre vielfältigen Selbsterzeugnisse, wie z.B. verschiedene Honigprodukte, Eingemachtes und Eingecktes, diverse Kräuter und Kräuterveredelungen, Naturkosmetik, Kunsthandwerk und Jungpflanzen für den Frühlingsstart, die natürlich auch nicht fehlen dürfen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf ein gemütliches Zusammenkommen freuen sich die Organisatoren „Verein Naturtreffpunkt“ und „Erdgartenoase“.

Saatgutbörse & Allerlei

Vielfaltsmarkt für Saatgut, Jungpflanzen und allerlei Selbsterzeugnisse

Sa. 14. Feb. 2026, 10:00-16:00
Freizeitzentrum / Arena Feldbach

Auskunft unter
06642486168 / 06804032144

NEUE STADT
FELDBACH

NATURTREFFPUNKT
VEREIN

ERDGARTENOASE
IM EINKLANG
MIT DEM
LEBEN

Frische KochSchule Feldbach

Do., 19. Februar, 17-21 Uhr: „One Pot Gerichte – einfach, schnell & voller Geschmack“
Di., 24. Februar, 17-21 Uhr: „Hülsenfrüchte – die gesunden Sattmacher“
Di., 3. März, 17-21 Uhr: „Traditionelles Germgebäck über das ganze Jahr“
Do., 5. März, 17-21 Uhr: „Burritos, Wraps & Burger – gerollt und gestapelt“
Mo., 9. März, 17-21 Uhr: „Pikante Blechkuchen, Flammkuchen und Pizzen“
Di., 10. März, 17-21 Uhr: „Polenta, Sterz und Schmarren – Traditionelles aus Getreide“
Di., 17. März, 17-21 Uhr: „Osterbrot und Striezel – Kleingebäck aus Germteig“
Mi., 18. März, 17-21 Uhr: „Hausmannskost für jeden Tag – altbewährt & schnell gekocht“
Mo., 23. März, 17-21 Uhr: „Brotbackkurs – Lerne selbst Brot zu backen“

Anmeldung unter 03152/2766-4336 erforderlich,
Landwirtschaftskammer Feldbach

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSSTADT



Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

Gemeinsam den Weg durch die Trauer gehen

Ab März initiiert GO-ON Suizidprävention Steiermark im Psychosozialen Zentrum Feldbach eine offene Trauergruppe für Menschen, die eine nahestehende Person verloren haben und die sich auf ihrem Trauerweg Unterstützung wünschen. Das Angebot ist kostenlos, richtet sich an alle Personen jeden Alters und jeden Geschlechts. In dieser Gruppe wird ein sicherer Raum geöffnet, in dem Gefühle frei

geteilt und Trauer unter Anleitung von psychosozialen Expertinnen Ausdruck finden darf. Menschen, die zuhören, ohne zu urteilen. Wiederkehrende Rituale und vertraute Strukturen schenken Halt, Verbundenheit und Verständnis. „Die Gefühle, die trauern-de Menschen durchleben, sind so vielfältig wie die Menschen selbst. Es gibt kein Richtig oder Falsch, keine festen Regeln und keine zeitlichen Vor-

gaben, wie lange Trauer dauern darf. Doch eines ist sicher: Trauer braucht Zeit und Raum, um verarbeitet zu werden. In der Gruppe begleiten wir Trauernde einfühlsam dabei, ihre Ressourcen neu zu entdecken und behutsam zu stärken – Schritt für Schritt, in ihrem

eigenen Tempo“, erklärt die klinische Psychologin Mag. Simone Hutter, die seit 2024 eine Trauergruppe in Weiz leitet. Nun möchte sie gemeinsam mit ihrer Kollegin Mag. Christine Hadler dieses hilfreiche Angebot für Trauernde auch in Feldbach starten.

Die **Trauergruppe** finden am 04.03., 01.04., 06.05., 03.06. und 01.07. jeweils von 16-17.30 Uhr im Psychosozialen Zentrum Feldbach – Hilfswerk Steiermark, Bindergasse 5/1, Feldbach, statt.

Anmeldung und Infos unter Tel.: 0676/847886301 oder trauergruppe@suizidpraevention-stmk.at



FELDBACH
-~^~ gesund ~^~



Nutzen Sie die Feldbacher Gesundheitsseite unter www.feldbach.gv.at/gesund. Hier finden Sie sämtliche Hinweise, Informationen und weiterführende Links zum Thema Gesundheit.

Medizinischer Notfall/Notfallnummern:

Euro-Notruf: 112

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Gesundheitstelefon (allgemeine Anlaufstelle, 365 Tage/0-24 Uhr): 1450

Wasserrettung: 130

Bergrettung, Alpinnotruf: 140

Ärztenotdienst: 141

Telefonseelsorge: 142

Krankentransport Rotes Kreuz: 14844

Vergiftungszentrale: 01/4064343

Gehörlosennotruf (Fax, SMS): 0800/133133

Opfer-Notruf: 0800/112 112

Sozialpsychiatrischer Notdienst: 01/313 30

LKH Oststeiermark Standort Feldbach

Zertifikat „Baby-Friendly Hospital“

Die geburtshilfliche Abteilung des LKH Oststeiermark am Standort Feldbach wurde als erstes Krankenhaus der Steiermark und eines von nur 10 österreichweit mit dem Zertifikat „Baby-Friendly Hospital“ ausgezeichnet. Die von WHO und UNICEF vergebene Anerkennung bestätigt die hohe Qualität in der Betreuung von Neugeborenen und ihren Familien, insbesondere in den Bereichen Stillförderung, Bindungsaufbau und familienorientierte Versorgung. „Unser Ziel ist es, Neugeborenen gemeinsam mit ihren Eltern einen bestmöglichen Start ins Leben zu ermöglichen“, betonte Prim. Priv.-Doz. Dr. Gundula Pristauz-Telsnigg, Leiterin der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Die

Zertifizierung ist eine Bestätigung der hohen fachlichen und menschlichen Standards, die im Alltag gelebt werden. Vergeben wird das Zertifikat nach einem strengen Prüfverfahren durch das Österreichische Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser im Auftrag von WHO und UNICEF. Im Mittelpunkt stehen dabei die Förderung der frühen Eltern-Kind-Bindung sowie eine evidenzbasierte, einfühlsame Stillbegleitung. „Die Familie steht bei uns von der ersten Minute an im Zentrum“, erklärt Daniela Radl, leitende Hebamme in Feldbach. Das Angebot reicht von Stillberatung bereits während der Schwangerschaft über intensive Betreuung im Wochenbett bis hin zu einer regelmäßig

stattfindenden Stillambulanz auch nach der Entlassung. Besonderer Wert wird auf Bonding unmittelbar nach der Geburt, konsequentes Rooming-In und individuelle

Unterstützung gelegt. Stillen wird aktiv gefördert, jedoch nicht erzwungen – getragen von speziell geschultem Personal und einer warmen, zuwandten Atmosphäre.



Zukunft Pflege: Großer Andrang beim Infotag

Nach dem Erfolg im Mai des Vorjahrs lud das LKH Oststeiermark am Standort Feldbach am 16. Jänner erneut zur Informationsveranstaltung „Pflegeberufe: Vielfalt entdecken und erleben“. Der Besucherandrang war groß, zahlreiche Schulklassen und Interessierte besuchten die Infostände verschiedener Ausbildungsinstitutionen und nutzten die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit Pflegefachkräften. Viele interaktive Stationen boten Hands-on-Erlebnisse und praxisnahe Einblicke – ein Highlight, das bei den Schülern besonders gut ankam. Pflegedirektor Ing. Markus Kaufmann, MSc, war ebenfalls vor Ort und betonte: „Ich freue mich sehr über den großen Andrang und die vielen positiven Rückmeldungen. Es ist schön zu sehen, mit wie

viel Interesse und Begeisterung dem Pflegeberuf begegnet wird. Mein herzlicher

Dank gilt auch unseren Mitarbeiterinnen, die diese Veranstaltung mit viel Engagement, Leidenschaft und hoher fachlicher Qualität gestaltet haben.“



Interessierte Schüler mit Pflegedirektor Ing. Markus Kaufmann, MSc (5.v.r.) und Praxisanleiterin Claudia Trummer (2.v.r.) © LKH Oststeiermark

ZGZ – Zahnärztliches Gesundheitszentrum neu in Feldbach **NEU!**

Die zahnmedizinische Versorgung im Bezirk Südoststeiermark wird gestärkt: In der Bismarckstraße 1 in Feldbach entsteht mit dem ZGZ – Zahnärztliches Gesundheitszentrum ein neues, modernes Behandlungszentrum.

Initiiert wurde das Projekt von vier erfahrenen Zahnärzten aus Graz – DDr. Michael Payer, Dr. Behrouz Arefnia, PD, Dr. Max Ruckenstein und Prof. DDr. Christof Pertl. Hintergrund des Projekts ist der zunehmende Mangel an Kassen-Zahnärzten, insbesondere im ländlichen Raum. Hohe Investitionskosten, unternehmerische Risiken und veränderte Arbeitsmodelle führen dazu, dass freie

Kassenstellen oft jahrelang unbesetzt bleiben – auch im Bezirk Südoststeiermark. Das neue Zentrum setzt hier an: Zahnärzte arbeiten flexibel an mehreren Standorten, können angestellt oder selbstständig

tätig sein und ihre Arbeitszeit individuell gestalten. Die hohen Investitionskosten für moderne Ordinationen werden vom Zentrum übernommen, wodurch vor allem jüngere Kollegen entlastet

werden. Auch dem Mangel an zahnärztlichem Assistenzpersonal wird mit einer eigenen Ausbildungsakademie begegnet. Zusätzlich bietet das ZGZ kontinuierliche Fortbildungen an und setzt auf moderne digitale Technologien.



Mesotherapie – neue Wege zur ganzheitlichen Medizin

Seit mehr als 10 Jahren behandelt die Allgemeinmedizinerin Dr. Claudia Musel erfolgreich Schmerzpatienten aller Art – ob akut oder chronisch. Mit Hilfe der Mesotherapie wird der Schmerz sanft und ohne Nebenwirkungen auf das Herz-Kreislaufsystem und den Nieren weitgehend bekämpft. Zusätzlich bietet sie noch ganzheitliche medizinische Behandlungen wie

Homöopathie, Pflanzenheilkunde und Infusionen an. Für ein ausführliches Gespräch wird um Voranmeldung gebeten.



Kontakt:

Dr. Claudia Maria Musel,
Ärztin für Allgemeinmedizin,
Bismarckstraße 2, Feldbach,
Tel.: 0664/1762212

ACHTERBAHN Steiermark

Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit

Die Achterbahn Steiermark bietet jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15.30-18 Uhr (nicht an Feiertagen) Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in der Achterbahn-Außenstelle in Feld-

bach an. Hierbei handelt es sich um Gruppentreffen in gemütlicher, formloser Runde. Die nächsten Termine finden am 12. und 26.02. sowie am 12. und 26.03. im Psychosozialen Zentrum Feldbach, Bingerasse 5, Feldbach, statt.

Kontakt unter Tel.: 0676/9295583 oder www.achterbahn.st/angebot/unsere-gruppenangebote/selbsthilfegruppe-suedoststeiermark/

ACHTERBAHN

Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit:
STEIERMARK

Kinder stärken nach Trennung – RAINBOWS hilft

Wenn Eltern sich trennen, verschüttet das die vertraute Welt der Kinder. Sie müssen sich an eine neue Lebenssituation anpassen, was große emotionale Herausforderungen mit sich bringt. So erleichtert manchmal Erwachsene darüber sind, endlich eine Entscheidung getroffen zu haben, so tief sitzt der Schock oft bei den Kindern. Auch wenn sie spüren, dass es um die Beziehung ihrer Eltern nicht gutsteht, hoffen sie doch, dass sich ihre Eltern nicht trennen. Kinder suchen Orientierung in schwierigen Zeiten. Wer ihnen professionelle Unterstützung ermöglicht, vermittelt Stärke statt Schwäche.

In 12-wöchentlichen RAINBOWS-Gruppentreffen werden wichtige Themen in Zusammenhang mit Trennung oder Scheidung altersgerecht, spielerisch, kreativ und im

Gespräch bearbeitet. Drei begleitende Gespräche mit den Eltern runden das gruppenpädagogische Angebot ab. Für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren gibt es spezielle

YOUTH-Gruppen. Die neuen RAINBOWS-Gruppen starten in Feldbach im März, Informationen und Anmeldung unter www.rainbows.at oder Tel.: 0664/88242373.



Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65 Jahre) sowie deren Angehörigen zu folgenden Themen:

- Barrierefreiheit
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Parkausweis § 29b StVO
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Gratis-Vignette
- Mautermäßigung
- Nova-Befreiung
- Euroschlüssel
- Rehabilitationsgeld
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Pflegegeld, Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger
- Pflegekarenz und Familienhospizkarenz
- Steuerfreiabrechte aufgrund Behinderung
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Inklusion
- Lohnkostenzuschüsse
- Begünstigungen, Förderungen im Bereich Mobilität
- Berufsunfähigkeits-, Invaliditäts- und Erwerbsunfähigkeitspension
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Zugehörigkeit zum Personenkreis der begünstigten Behinderten
- Kündigungsschutz
- Fördermöglichkeiten und vieles mehr

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz

Bitte telefonisch vereinbaren!
0664/ 147 47 06
0664/ 147 47 04
www.behindertenberatung.at

 Sozialministeriumservice  KOBV
DER BEHINDERTENVERBAND

Gefördert vom Sozialministeriumservice der Landesstelle Steiermark aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive.

NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:
Bismarckstraße 11-13, 8330 Feldbach

27. Jänner 2026
10. Februar 2026
17. März 2026
von 11:00 -12:30 Uhr

Assistenz für Menschen mit Behinderungen in allen Lebensabschnitten



Arbeit | Wohnen | Freizeit | Mobile Dienste |

Beratung | Förderung | Interessensvertretung

Ja zur Inklusion



www.lnw.at

LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH
Grazer Straße 22, 8330 Feldbach
Tel.: +43(0) 3152 / 699 00
E-Mail: office@lnw.at

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren!
Allgemeine Menschenrechtserklärung

FELDBACH

DIE FAMILIENFREUNDLICHE STADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

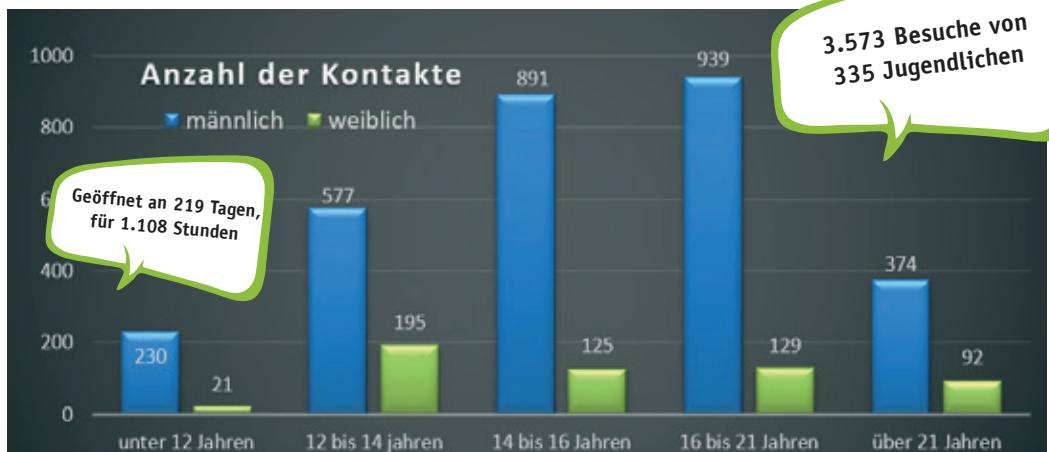
Jugendzentrum 2025 in Zahlen

Workshop „Stark im Kopf – Stark im Leben“

Seit mehr als 30 Jahren bietet die Stadtgemeinde Feldbach jungen Menschen mit dem Jugendzentrum Spektrum nicht nur einen Ort zur Freizeitgestaltung, sondern

auch einen offenen Raum für ihre Anliegen, Ideen und Themen. Dieses kontinuierliche Engagement wurde auch 2025 erneut mit dem Vulkanland-Jugendpreis ausgezeich-

net. Wie lebendig, vielfältig und relevant dieses Angebot ist, spiegelt sich auch 2025 in den Besucher- und Kontaktzahlen wider.



Jugendzentrum-Statistik 2025

Auszug aus dem Angebots- und Aktivitätenregister

Adventhütte (2025)	Kindergemeinderat (2025)
BBO-Messe (2025)	Lange Nacht des Jugendzentrums / Zeugnisjam (2025)
Bewerbungsschreiben/Bewerbungstraining (2025)	Mein Kind das unbekannte Wesen (2025)
Braver Space (2025)	One World Filmclub (2025)
Equipment Verleih (2025)	Podcast Jugendwelten - Schnaderbeck und Spitzer (2025)
Ferienpassaktionen (2025)	Puplic Viewing (2025)
Flaggenspiel (2025)	Schrotty und Engy (2025)
Fußballturnier (2025)	Schule goes JUZ (2025)
Gemeinsam kochen und backen (2025)	Sei amol gmiasig Kochworkshop (2025)
Girls only (2025)	Stark im Kopf, Stark im Leben (2025)
Jugendgesundheitskonferenz (2025)	Vortrag ADHS und Autismus erkennen und verstehen (2025)
Jugendinnovationspreis (2025)	Vortrag: Wachrüttelprojekt Mc Clean u Be Clean (2025)
KIWANIS Kinderfest + Generationenfest (2025)	steirischer Frühjahrsputz (2025)



Kontakt:

Jugendzentrum Spektrum, Grazer Straße 31, Feldbach, Tel.: 0664/88506139, jugendzentrum@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten: Di-Sa ab 14 Uhr

Instagram: [juzspektrum](#)
Facebook & Messenger: [BettyKerstinJUZSpektrum](#)
Website: www.spektrum-feldbach.at

KINDERSEITE

Nicht alle Vögel fliegen im Winter in den Süden. Viele bleiben auch bei uns, obwohl es kalt ist. Damit sie nicht frieren, plustern sie ihr Gefieder auf. Dann sieht es aus, wie eine dicke Winterjacke und hält sie schön warm.

Rotkehlchen



Hast du auch

Vogelhäuschen

im Garten oder am Balkon?

Kennst du die Vögel auf den Bildern? Sie bleiben den Winter über bei uns. Verbinde die Namen mit den Bildern!

Stieglitz



Amsel



Feldsperling



Kohlmeise

Wenn es richtig kalt wird und der Boden mit Schnee bedeckt ist, wird die natürliche Futtersuche zur Herausforderung. Wenn einmal mit dem Füttern begonnen wurde, bitte nicht wieder aufhören! Die Vögel verlassen sich auf ihre Futterplätze.

Außerdem ermöglicht ein Vogelhäuschen euch, die Tiere zu beobachten. Man kann verfolgen, welche Vogelarten an der Futterstelle eintreffen. Wer besucht dein Vogelhäuschen?





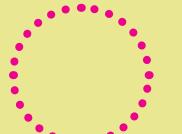
Meine Stärken:

freundlich, Probleme lösen, schlau, einfühlsam, höflich, vertraulich, zuversichtlich, zuverlässig, lernfreudig, gierig, einfallsreich, fröhlich, mutig, achtsam, aufmerksam, offen, gut zuhören, witzig,....



4. Kindergemeinderat Workshop Unsere Stärken

Zuerst haben wir über unsere Stärken gesprochen. Danach haben wir überlegt, welche Stärken man im Kindergemeinderat und als Kinderbürgermeister oder Kinderbürgermeisterin braucht. Paul erklärte uns die Wahl und wir durften Fragen stellen. Jetzt freuen wir uns schon auf die Wahl!



Stärken Kinderbürgermeister - Kinderbürgermeisterin:
ehrlich sein, gut zuhören können, gerecht sein, zuverlässig sein, geduldig sein, mutig sein, vor vielen Leuten gut sprechen können ...

Wir freuen uns auch auf unsere feierliche Angelobung zum Kindergemeinderat am 6. März um 18.30 Uhr im Zentrum.

Lagerhaus Feldbach

Sonntag, 22. März 41. Josefimarkt

UNSER
x LAGERHAUS

Live Musik im Festzelt

**Landtechnikschaus
in Gniebing**

Kinderprogramm

Gewinnspiele

... und vieles mehr!



Ihr Qualitätspartner

lädt zur

HAUSMESSE

Die große Fachmesse rund um Bad Heizung Service

krobath
Bad Heizung Service

SUNEX
Gruppe

**MESSE-AKTIONEN
UND TOLLES
RAHMENPROGRAMM
AM SONNTAG**

Wir erwarten Sie mit **attraktiven**
Leistungspaketen für Badsanierung,
Bad-Neugestaltung, Heizung und Service.
*Messeaktionen gültig bis Ende April 2026.

**Samstag, 21. März
& Sonntag, 22. März
von 9-17 Uhr**

FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT



Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



VDir. i.R. ANNA PLODERER

Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold, Theologe und Ethiker, hielt im Dezember einen Vortrag zum Thema „Verlust und Gewinn“ im Rahmen von Treffpunkt Zentrum. Vielen ist er bekannt durch seine Artikel in der Seniorenzeitung und im Sonntagsblatt. Anbei ein paar Gedanken eines interessierten und begeisternten Zuhörers: „Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold hat uns auf humorvolle Art nahegelegt, festgefahrenen Denkmuster zu durchbrechen. Oft kann der Verlust eines geliebten Ver-

Treffpunkt Zentrum

haltens einen Mehrgewinn an Freiheiten bringen. Es könnte aber auch sein, dass die Vielzahl an Möglichkeiten uns derart einschränkt, da sich vieles nebeneinander nicht ausgeht. Viele schwärmen von der ‚guten alten Zeit‘, wünschen sich aber, dass es unseren Kindern besser geht. Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold regt an, Grundwerte und Strukturen zu erkennen, in Dialog zu treten und nicht nur über einen Punkt (der möglicherweise aufregt) zu reden. Meisten wird ausschließlich über Verluste geklagt. Auch das Ärgern über schlechtes Wetter bringt nichts, da ich es eh nicht ändern kann.“ Ein Zitat aus einer universitären Einrichtung: „Ich habe mir meine Meinung gebildet, störe mich nicht mit vermeintlichen Tatsachen!“



VDir. i.R. Anna Ploderer dankte Referent Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold für seine interessanten Ausführungen.

Terminvorschau:

- Di., 03.03., 15 Uhr:** „Antibiotika einsparen? Heilpflanzen als Alternative?“ mit Apotheker Mag. Bernd Fink
- Di., 07.04., 15 Uhr:** „Selbstheilungskräfte aktivieren“ mit Helga Kirchengast
- Di., 05.05., 15 Uhr:** Geführter Spaziergang für Körper, Geist und Seele mit Mag. Petra Radkohl

Seniorenbund Stadtgruppe Feldbach – Ins „TUN“ kommen

Neujahrsvorsätze sind gut gemeinte Absichten oder Wünsche. Ohne konkreten Plan geht nichts, wir sollten ins TUN kommen. Dreimal in der Woche Bewegung zu machen, wäre ein konkretes Ziel. Der Seniorenbund Stadtgruppe Feldbach hat in seinem neuen Jahresprogramm wieder viele konkrete Angebote angeführt:

Beim Thema Bewegung sind sechs Wanderungen geplant. Die erste Wanderung findet am 12. März statt und führt in die Murauen bei Mureck. Andere sind für die Gegend um Laßnitzhöhe, Hatzendorf, St. Anna a.A., Poppendorf und Tieschen fixiert worden.



Mit „Miteinander Aktiv“ mehr Bewegung in Ihr Leben integrieren

Ohne Winter-/Sommerpausen können Wanderer im Rahmen des Projektes MIT-EINANDER AKTIV mitmachen und dabei mehr Bewegung in ihr Leben integrieren. Eine

davon ist der Himmel-Erden-Weg mit Start bei der Vulcano Schinkenmanufaktur. Die Tour verläuft abwechslungsreich mit vielen interessanten Stationen am Weg und

schönen Aussichten (Länge 6,5 km, 2 Std. Gehzeit).

Infos dazu erhalten Sie von VDir. i.R. Anna Ploderer unter Tel.: 0664/2267401.



Freie Wohnung im Betreuten Wohnen Feldbach

Im Betreuten Wohnen des ehemaligen Klosters in Feldbach, Grazer Str. 11, steht ab sofort eine Doppelwohnung zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Wohnbetreuerin Maria Teschl unter Tel.: 0676/870815836 oder bw.feldbach@stmk.volkshilfe.at.

Digitalisierungs-offensive

Nachdem die digitale Welt voranschreitet und vieles mit dem Handy erledigt werden muss, steht – vor allem die ältere Generation – vor großen Herausforderungen. Wir suchen daher Bürger, die anderen Bürgern helfen, wie sie mit ihrem Handy besser umgehen können.

Wenn Sie uns dahingehend unterstützen möchten, bitten wir um Anmeldung unter Tel.: 03152/2202-0 oder vermittlung@feldbach.gv.at.

Bevor dieses wichtige Bürgerhilfsprojekt startet, werden Sie zu einem Informationsgespräch eingeladen.



Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR Alexandra Krenn

„Fuchsbau“ der Jagdgesellschaft Auersbach eröffnet

NEU!

Nach einer Idee von Zimmermeister-Legende und passioniertem Zimmergewehrschützen Hans Fuchs konnte die Jagdgesellschaft Auersbach gemeinsam mit der Stadtgemeinde Feldbach das Projekt eines Vereinslokals mit Schießstand umsetzen. Nach einjährigem Umbau wurden dafür die Räumlichkeiten im Obergeschoß des alten Bauhofs in Wetzelsdorf adaptiert. Die feierliche Eröffnung erfolgte am 22. November. Nach einer kleinen Treibjagd am Vormittag wurde beim gemeinsamen Mittagessen ein regionales Rehgulasch serviert.

an Alois Kaufmann und Franz Melbinger verliehen. Die Jungjäger Marion Klement-Ober und Christoph Wiedner wurden vom Bezirksjägermeister a.D. Werner Lackner feierlich zu Jungjägern geschlagen. Die drei Luftgewehrstände stehen allen Feldbacher Jägern und für die Jungjägerausbildung zur Verfügung. Auch Interessierte können nach Anmeldung vorbeischauen.



Im Beisein von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV GR Alexandra Krenn, Vzbgm. BR Herbert Kober und Bezirksschießreferent des Jagdschutzverein Feldbach Franz Veith, überreichte Obmann Werner Kowander die Jägerbriefe an Andreas Saurugg und Mario Koller. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Ehrenurkunden des Steirischen Jagdschutzverein

Seniorenbund Auersbach

Am 8. Dezember fand die Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier des Seniorenbundes OG Auersbach in Gasthaus Rodler statt. Mit Freude konnten BO Dr. Othmar Sorger und OV GR Alexandra Krenn zahlreiche Gäste begrüßen. Nach Berichten des Vorstandes wurde die Feier vom Seniorenchor mit Weihnachtsliedern umrahmt und nach dem gemeinsamen Mittagessen genossen alle noch einen gemütlichen Nachmit-

tag. Der Seniorenbund bedankte sich recht herzlich bei Obfrau VDir. i.R. Anna Ploderer für ihren großartigen Einsatz. Außerdem wurde das 25-jährige Bestandsjubiläum der Ortsgruppe gefeiert, die von Ehrenobmann Johann Rauch gegründet wurde. Die damaligen Vorstandsmitglieder Johann Rauch, Johanna Pammer, Theresia Lafer und Engelbert Haidinger wurden geehrt und erhielten zum Dank eine Ehrenurkunde.



Kontakt: Obmann Werner Kowander, Tel.: 03152/8666-35



(v.l.n.r.): Theresia Lafer, Johanna Pammer, Obfrau VDir. i.R. Anna Ploderer, Johann Rauch, Engelbert Haidinger und BO Dr. Othmar Sorger



Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek

Feuerwehrball der FF Gniebing

Der Feuerwehrball der FF Gniebing ist wieder zurück und soll weiterhin ein fixer Bestandteil in der Dorfgemeinschaft von Gniebing-Weißenbach sein. Kommandant ABI Daniel Dunst und OBI Gerhard Hosp konnten unter den zahlreich erschienenen Gästen Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, Altbürgermeister GR Manfred Promitzer sowie Feuerwehrkameraden aus Kroatien und aus den Nachbarwehren begrüßen. Die Gäste feierten mit bester Stimmung bis tief in die Nacht zur Musik von DJ Marco Stix. Die Kameraden der FF Gniebing freuen sich jetzt schon auf den Feuerwehrball am 9. Jänner 2027.



ESV Unterweißenbach

Am 6. Jänner fand das alljährliche Knödelschießen des TC Unterweißenbach, der Dorfgemeinschaft und dem ESV Unterweißenbach statt. Eine stattliche Personenanzahl traf sich zur ersten Veranstaltung im Jahr in der Franz-Groß-Halle, bei der es nicht um das Gewinnen, sondern um die Geselligkeit ging. Deshalb wurden die zwei Gruppen auch durchgemischt, um zusätzlich auch die Fairness zu gewährleisten. Nach hochspannenden Spielen konnten sich schließlich alle auf einen vorzüglichen Schweinsbraten mit Sauerkraut und Knödel freuen, der von den Damen zubereitet wurde.

Zum Stocktraining der Jugend in der Franz-Groß-Halle kommen immer an die 20 Jugendliche zusammen. Das

Trainer- bzw. Betreuerteam besteht aus Daniel Hödl, Johann und Hans-Peter Hierzer 5 Jahren und die U 14- und U 16-Mannschaften.





Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Gossendorfer Krippenweg

Das Organisationsteam des Gossendorfer Krippenweges sagt danke:

„Wir möchten uns herzlich bei allen Besuchern des Gossendorfer Krippenwegs bedanken. Vielen Dank für euren Besuch, für den rücksichtsvollen Umgang im Ort und für das respektvolle Miteinander. Die vielen positiven Begegnungen, netten Gespräche und wertschätzenden Rückmeldungen haben diese Zeit für uns alle

besonders gemacht. Ein besonderer Dank gilt unseren engagierten Krippenerbauern. Mit viel Liebe zum Detail, handwerklichem Können und großem Einsatz habt ihr den Krippenweg zu etwas ganz Besonderem gemacht. Ohne eure Kreativität, eure Zeit und eure Leidenschaft wäre dieses schöne Erlebnis nicht wieder möglich gewesen. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, den Gossendorfer Krippenweg wieder zu einem Ort der Be-

gegnung, Besinnlichkeit und Freude zu machen. Wir freuen

uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Advent!“



Ball der FF Gossendorf

Am 17. Jänner verwandelte sich der Dorfwirt Gossendorf in einen festlichen Ballsaal. Die Freiwillige Feuerwehr Gossendorf lud zu ihrem traditionellen Feuerwehrball. HBI Bernhard Gingl konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Auch viele Abordnungen befreundeter Wehren aus dem Abschnitt und darüber hinaus folgten der Einladung. Musikalisch wurde der Ball von der Musikgruppe „Die Vulkan Partie“ umrahmt.



Kulturausflug der Senioren nach Wien

Einen schönen Tag in der Vorweihnachtszeit in Wien verbrachte eine Gruppe der Senioren aus Gossendorf. Der Tag begann mit einem Besuch des stimmungsvollen Christkindlmarktes am Schloss Schönbrunn. Im kaiserlichen Ambiente konnte entlang der Kunsthändlerstände gebummelt werden und die eine oder andere Tasse Glühwein genossen werden. Gestärkt ging es zum Höhepunkt des Tages ins Raimund Theater

zum Musical Phantom der Oper, das alle Erwartungen

übertraf und restlose Begeisterung hervorrief.



Pack dein Binkerl

und

kommt zum

BINKERLBALL



am Sonntag

15. Februar 2026

ins Kulturhaus Gossendorf

um 15.15 Uhr

Auf Dein Kommen freut sich

Der Seniorenbund Gossendorf



Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteherin: GR Alexandra Flaßer

Turmblasen in Leitersdorf

Das Turmblasen am Hl. Abend war der Abschluss des erstmalig durchgeführten Adventspaziergangs in Leitersdorf. Trotz heftigen Schneefalls ließen sich die Leitersdorfer nicht abhalten und genossen die stimmungsvollen Klänge der Bläsergruppe der Stadtmusik Feldbach. Um der Kälte zu trotzen, wur-

den die Bürger mit gesponsertem Glühwein und Punsch verköstigt. Es gab auch die Möglichkeit, für ein Kind aus Leitersdorf mit besonderen Bedürfnissen zu spenden. Erfreulicherweise kam eine beträchtliche Summe zusammen und konnte diese von OV GR Alexandra Flaßer an die Familie übergeben werden.



Jahreshauptversammlung Seniorenbund Leitersdorf

Mitte Dezember fand im Gasthaus Papst die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Leitersdorf statt. Obmann Leo Neuherz freute sich über die große Teilnahme und durfte auch OV GR Alexandra Flaßer, die die besten Grüße des Bürgermeisters überbrachte, begrüßen. Ebenso begrüßte er Bezirksoberbürgermeister-Stv. Anna Ploder, die in Vertretung von

Bezirksoberbürgermeister Dr. Othmar Sorgner der Einladung folgte und sich für die vielseitigen Aktivitäten über das Jahr bedankte. Der Rückblick zeigte, wie breit das Angebot in Leitersdorf aufgestellt ist, welches auch das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt. Mit einem spannenden Ausblick auf das kommende Jahr ließ man den Tag gemütlich ausklingen.



Friedenslichtaktion

Die Feuerwehrjugend Leitersdorf brachte in der Weihnachtswoche das Friedenslicht aus Bethlehem in die Kapelle in Leitersdorf. Dort konnten es die Dorfbewohner abholen und in ihre Wohnungen mitnehmen. Al-

len Witwen von verstorbenen Feuerwehrkameraden brachte die Feuerwehrjugend das Friedenslicht in ihre Häuser. Diese Aktion gehört auch schon traditionell zum gelebten Brauchtum des Ortsteiles Leitersdorf.



Bilderbuchkino: Der wahre Sinn von Weihnachten

Am 18. Dezember besuchte Michelle Kader mit ihrer „Ouly“ und ihrem Buch „Der wahre Sinn von Weihnachten“ den Kindergarten Leitersdorf. In ihrem Buch thematisiert sie die Gemeinschaft, die Freude und die gemeinsame Zeit an Weihnachten in den Familien. Alle technischen Geräte wurden beiseitegelegt und die Familien konzentrierten sich

einen Tag lang nur auf die gemeinsamen Interessen. Dabei erlebten sie, was Weihnachten wirklich ausmacht – Zeit für einander. Die kleine „Ouly“, die mentale Botschafterin, unterstützte die Familie immer wieder, wenn sie einmal zu technischen Geräten griffen wollten und ermutigte auch andere Familien das auszuprobieren.





Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Vzbgm. Sonja Skalnik

Jahreshauptversammlung der Bauernbund Ortsgruppe Oedt

Im Gasthaus Kleinmeier fand die Jahreshauptversammlung der Bauernbund Ortsgruppe Oedt statt. Obmann Franz Hutter begrüßte zahlreiche Mitglieder sowie mehrere Ehrengäste und blickte in seinem Bericht auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Dabei wurde Anton Weiß für seine außergewöhnliche 80-jährige Mitgliedschaft im Bauernbund ausgezeichnet – eine Treue, die im Saal großen Respekt und herzlichen Applaus auslöste. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller hoben in ihren Grußworten die Be-

deutung des bäuerlichen Engagements für die Region hervor und dankten den Mitgliedern für ihren Einsatz.



Bauernsilvester der Bauernbund Ortsgruppe Oedt

Die Bauernbund-Ortsgruppe Oedt feierte ihren Bauernsilvester am Hof der Imkerei Alois Rauch. Obmann Franz Hutter konnte unter den vielen Gästen auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Vzbgm. Sonja Skalnik begrüßen. Bei

regionalen Schmankerln und Getränken genossen die Besucher einen gemütlichen Jahresausklang. Ein festliches Feuerwerk bildete den Höhepunkt des Abends und sorgte für einen stimmungsvollen Abschluss.



Adventandacht in Oedt

Die gut besuchte Adventandacht bot eine stimmungsvolle Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Sie wurde vom Pfarrgemeinderats-Team mit Texten, Gebeten und ge-

meinsamem Gesang gestaltet. Im Mittelpunkt stand die von Johann Trummer gestaltete und jährlich erweiterte Krippe. Im Anschluss lud eine Agape zum Beisammensein ein.





Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

Neujahrsgesellen der Raabauer Holz & Blech Musik

Die Raabauer Holz & Blech Musik zog zum traditionellen Neujahrsgesellen durch den Ortsteil Raabau. Die Musiker überbrachten ihre herzlichen Wünsche für ein erfolgreiches

und gesundes Jahr 2026, wo bei der Besuch bei Bgm. Prof. Ing. Josef Ober ein besonderer Höhepunkt war. Die Musiker bedanken sich herzlich bei allen Raabauern für die herz-

liche Aufnahme und Begeisterung, was maßgeblich dazu beiträgt, diese schöne Tradition lebendig zu halten.



Rüsthausumbau

In den letzten Wochen starteten die baulichen Maßnahmen zum Rüsthausumbau der FF Raabau. Die ersten Räume wurden ausgeräumt und auch schon mit kleineren Arbeiten begonnen. In den nächsten Monaten soll dabei ein neuer Aufenthaltsraum sowie ein Büro und eine Atemschutzwerkstatt entstehen.



Schlachtschmaus Nachfeier

Am 10. Jänner hat die Wehrleitung der FF Raabau alle Mitglieder und Helfer zur Nachfeier ins Gasthaus Theißl eingeladen. Bei Live-Musik

und gutem Essen konnten gemütliche Gespräche geführt und auch das Tanzbein geschwungen werden.



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | #KulturFeldbach



DR. MICHAEL MEHSNER

Kulturreferent
der NEUEN Stadt Feldbach

Sehr geehrte Feldbacher- innen und Feldbacher!

In Zeiten wie diesen, wo bei Bund, Ländern und Gemeinden regelmäßig vom Sparen die Rede ist, gelingt es der Stadtgemeinde Feldbach, ein Budget zu erstellen, welches die Erfüllung der zahlreichen Aufgaben und Anliegen ermöglicht. Das schließt auch die Sparte Kultur ein, was wiederum deren Bedeutung für die Gesellschaft und das allgemeine Lebensgefühl unter Beweis stellt. Die Kulturstadt Feldbach sieht Kultur als eine der von ihr – im Rahmen ihrer Möglichkeiten, und auch mit Unterstützung des Landes Steiermark – zu erfüllenden Aufgaben an, mehr noch, sie hat sich diese zum ernsten

Anliegen gemacht und sie unterstützt diese, und damit vor allem auch lokale Kulturschaffende, in aller ihrer Breite, und ermöglicht damit ein entsprechendes Angebot vor Ort für das kulturinteressierte Publikum. Kultur soll als wesentlicher und bereichernder Teil des Lebens stattfinden und erhalten bleiben. Die Kulturstadt Feldbach hat ihre kulturfördernden Maßnahmen im Rahmen ihres Kulturkonzeptes definiert, und finden sich darunter Aktivitäten von der Unterstützung der lokalen Träger der Volkskultur bis hin zum Betrieb der überregional bedeutsamen Kunsthalle Feldbach mit gehobener bildender Kunst.

Was das aktuelle Kulturgeschehen betrifft, so darf ich Ihnen den „Feldbacher Musikfrühling“ sehr ans Herz legen. Dieses neue Festival bündelt die Ideen und die Energien der bisherigen Konzertreihen „A Hard Year's Spring“ und „Jazzliebe Spring“, sodass heuer im März in Feldbach erstmals eine derart geballte Ladung an gepflepter und nichts desto trotz hochspannender und gleichzeitig unterhaltsamer Musik zu hören sein wird. Headliner des Festivals ist

Wolfgang Muthspiel, ein absoluter Meister seines Faches, der bereits auf eine beachtliche internationale Karriere zurückblicken kann. Es ist außerdem ein rares Vergnügen, ihn mit seinem Chamber Trio live erleben zu dürfen. Weiters: Musikschul-Direktor Sascha Krobath hat einen höchst abwechslungsreichen und vergnüglichen Konzertabend konzipiert, der Big Band- und Streicher-Klänge mit „Old School“-Rock'n'Roll verknüpft. Auch dieses (Dreifach-)Konzert sollte, freilich auf andere Art und Weise, zu einem besonderen Event geraten. Jazz-Schlagzeuger Roland Hanslmeier kommt mit seinem Trio Hidden Pockets ins K4, das er, wohl oder übel, so richtig zum Grooven bringen wird. Wie zweifellos auch Florian Trummer: Er und seine Cradle Collective spielen, gemeinsam mit den illustren Gästen Sir Oliver Mally und Kurt Keinrath, das neue Album „City of Blues“, eine weitere Rückkehr zu den Wurzeln und eine Standortbestimmung dieser jungen, aufstrebenden Band.

Die Kunsthalle Feldbach gilt es nochmals anzusprechen. 2026 gibt es dort jede Menge „junge Kunst“ zu sehen.

Aktuell stellen Verena Preininger und Sarah Sternat aus, im Laufe des Jahres werden noch Josef Wurm und Anton Adamer folgen. Allesamt aus der Region respektive hier verwurzelt, legen sie gerade höchst beachtliche Wege zurück, und schicken sich an, neue Zugänge, neue Formen, neue „Sprachen“ zu formen, welche der Weiterentwicklung der bildenden Kunst nur gut tun. Man darf „die Jungen“ getrost als Kontrast – nicht als Widerspruch – zu den modernen Klassikern sehen, die heuer ebenfalls in der Kunsthalle Feldbach vorbeischauen werden: Margit Koppendorfer, die mit ihren Kostümen Theaterstücke von George Tabori oder Claus Peymann veredelt hat, und im „Hochsommer“ Anita Witek, deren Arbeiten noch bis 17. Mai im MuMok zu sehen sind.

Mit besten Grüßen
Kulturreferent
Dr. Michael Mehsner

Feldbacher Musikfrühling 2026 NEU!

Von 14. bis 29. März wird auf den Bühnen der Stadt der Feldbacher Musikfrühling 2026 zu sehen und zu hören sein.

Die Kulturstadt Feldbach und Siegi Reisinger samt Mitstreiter haben sich darauf verständigt, dieses neue Festival zu konzipieren und zu veranstalten. Und damit einen hochkarätigen, feinen, abwechslungsreichen und spannenden Mix des aktuellen Musikgeschehens zu entwerfen. Dieser wird das Allerbeste der bisherigen Festivals „A Hard Year's Spring“ und „Jazzliebe Spring“ vereinen und dieses Destillat nochmals erweitern. Lokale Künstlerinnen und Künstler sowie Gäste werden einen selektiven und dennoch gut hörbaren Querschnitt aus den Sparten Jazz, Blues, Big Band-Sound, Pop und mehr präsentieren, viel Bewährtes und Gewohntes, dazu neu zu Entdeckendes.

Das Eröffnungskonzert des Festivals bestreitet einer der

größten österreichischen Jazzmusiker mit internationalem Renommee: Ausnahme-Gitarrist Wolfgang Muthspiel kommt mit seinem Chamber Trio, top besetzt mit Mario Rom und Colin Vallon. Nicht zu Unrecht kündigen sie Klänge voller Transparenz, Intimität und rhythmischer Lebendigkeit an. Der zweite Konzertabend verspricht neben Big Band-Sound der Musikschule, gediegenen Klängen von SO! Streich und Retro-Rock'n'Roll der Old School Basterds etwas ganz Besonderes: Alle Ensembles werden zum finalen Höhepunkt gemeinsam auf der Bühne des Zentrums stehen. Es folgt ein Sound-, Szenen- und auch Bühnenwechsel in die intime Club-Atmosphäre des K4: Ebendorf werden Roland Hanslmeier und sein Trio Hidden Pockets mit Hochdruck Klänge kreieren, die weit über

den Jazz in Richtung Rock und Pop hinausgehen. Zum Abschluss des Konzertreitens gibt es gleich zwei Mal die junge Feldbacher „Hausband“ Cradle Collective: Florian Trummer, Egon Marbler und Claus Konrad stellen ihr brandaktuelles Album „City of Blues“ vor, mit den „Special Guests“ Sir Oliver Mally und

Kurt Keinrath. Blues am Puls der Zeit, tief verwurzelt in diesem legendären Genre, das als Ursprung von Jazz, Rock oder Pop gelten darf.

Feldbacher Musikfrühling 2026: Herzliche Einladung, bei der allerersten Auflage dieses neuen Festivals dabei zu sein.



„Spend tonight“

Musik, Herz und € 5.600,- für den guten Zweck

Ein Abend voller Klang, Engagement und gelebter Solidarität: Bereits zum 17. Mal ging „Spend tonight“ im Feldbacher Zentrum über die Bühne – und bewies einmal mehr, wie kraftvoll Musik helfen kann. Das Ergebnis kann sich wieder sehen lassen: € 5.600,- an Spenden wurden für karitative Zwecke gesammelt.

Blues, Rock und Jazz sorgten für ein abwechslungsreiches Programm, das das Publikum begeisterte. Über 40 Künstler stellten sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache. Einen mitreißenden Auftritt lieferte die junge Rockfor-

mation Black Energy, die ihr Talent bereits beim Grazer Nachwuchsbandwettbewerb eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben. Für beste Stimmung und musikalische Vielfalt sorgten außerdem Dr. Jekyll & The Hyde Company, Ulrike Tropper und Gregor Hernach, die Soko-Dixie-Band, die Cover Girls mit ihrem neuen Bond-Programm, Leonhard Paul von Mnozil Brass, TEXMEX sowie die Gruppe „anBANDIn“ der Lebenshilfe Feldbach. Paul Kindler und Karola Sakotnik führten gewohnt schwungvoll und charmant durch den Abend. Der Erlös des Benefizabends kommt zahlreichen Or-

ganisationen zugute: Caritas, Licht ins Dunkel, Steirer helfen Steirern, Volkshilfe, dem Rotary Club Feldbach sowie dem Verein Fischernetz der Hoffnung, der Bildungsprojekte für Frauen und Kinder in Gambia unterstützt. Nicht nur die Künstler, sondern auch alle

helfenden Hände arbeiteten an diesem Abend ehrenamtlich für den guten Zweck. Am Ende stand das stolze Ergebnis, das nun an die karitativen Einrichtungen weitergegeben wird – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Miteinander in Feldbach.



feldbacher musik frühling

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

infos:

Kulturbüro Feldbach
Rathausplatz 1, 8330 Feldbach
tel.: 03152/2202-310 oder -311

www.feldbach.gv.at

19. - 29. März

do, 19. März

19.30 Uhr, zentrum feldbach

wolfgang muthspiel chamber trio

wolfgang muthspiel (gitarre), **mario rom**
(trompete) und **colin vallon** (percussion)

Wolfgang Muthspiel (*1965) gilt als einer der prägendsten Gitarristen seiner Generation. Nach einer klassischen Ausbildung an der Violine entdeckte er früh die Gitarre und fand über Improvisation zum Jazz. Sein Studium führte ihn an das New England Conservatory und das Berklee College of Music in Boston. In seiner internationalen Karriere arbeitete er mit bedeutenden Künstlern wie Brad Mehldau, Brian Blade, Ambrose Akimusire oder Rebekka Bakken und veröffentlichte bislang 34 Alben. Werke wie „Rising Grace“ (2016) und „Dance of the Elders“ (2023) erhielten weltweit große Resonanz und führten zu ausverkauften Konzerttouren. Zu seinen Auszeichnungen zählen u. a. der Hans Koller Preis, der Deutsche Jazzpreis (2021) sowie der Österreichische Jazzpreis – High Impact Award 2025.

tickets: Kulturbüro der
Stadt Feldbach, Gästeinfo Feldbach
Thermen- & Vulkanland und bei oeticket.com
VVK € 35,-- / AK € 40,-- / Erm. € 33,--



sa, 21. märz

19.00 Uhr, zentrum feldbach



big band ms feldbach, old school basterds & so!streich

tickets: Kulturbüro der Stadt Feldbach und bei den einzelnen Musiker*innen
€ 15,-- | Schülerpreis € 10,--

Erstmals stehen die Big Band der Musikschule Feldbach (Leitung: Dir. Sascha Krobath BA BA MA) das Streichorchester SO Streich! (Leitung: Ana Kobal BA MA) sowie die Old School Basterds gemeinsam auf der Bühne und gestalten einen musikalisch außergewöhnlichen Abend voller Premieren.

Für den rockigen Kontrast sorgen die Old School Basterds, die mit viel Charme und Authentizität den Sound der Rock-&-Roll-Ära aufleben lassen – von Elvis Presley bis Chuck Berry, stilecht und detailverliebt interpretiert.

Fotos: Magdalena Kanzl, Big Band Feldbach, SO Streich

mi, 25. märz

19.30 Uhr, K4, rathausplatz 1

hidden pockets

kurt haider (e-gitarre)
tobias steinrück (bass)
roland hanslmeier (drums)



tickets: Kulturbüro der Stadt Feldbach, Gästeinfo Feldbach Thermen- & Vulkanland und bei oeticket.com
VVK € 22,-- / AK € 27,-- / Erm. € 19,--

Die Feldbacher Musiker Kurt Haider, Tobias Steinrück und Roland Hanslmeier sind Virtuosen an ihren Instrumenten, die ihre Sounds zu einer geschicktenerzählenden Klangmaschinerie verschmelzen lassen. Durch aus gekügeltes Zusammenspiel, stilistische Offenheit und erdiges Songbewusstsein entsteht Musik, die mitnimmt und überzeugt.

Ihre Klang-Erzählungen führen von verspielten Jazzmelodien bis zu melancholischen Rockballaden. Klanglich flexibel, rhythmisch agil und dynamisch lotet das Trio die Möglichkeiten voll aus. Gemeinsam schaffen sie ein intensives, mitreißendes Erlebnis für das Publikum.

Foto: Michael Fanninger

sa, 28. märz

19.30 Uhr, K4, rathausplatz 1

albumpräsentation teil I

cradle collective & sir oliver mally

florian trummer (gitarre), **egon marbler** (bass), **claus konrad** (drums)



so, 29. märz

17.00 Uhr, K4, rathausplatz 1

albumpräsentation teil II

cradle collective & kurt keinrath

Die Feldbacher Blues/Rock-Formation veröffentlicht zum 10-jährigen Jubiläum mit „City of Blues“ ein neues Album. Als Gäste setzen Kurt Keinrath und der international renommierte Bluesman „Sir“ Oliver Mally markante Akzente und unterstreichen die künstlerische Reife von Cradle Collective.



tickets: Kulturbüro der Stadt Feldbach und bei den einzelnen Musikern; VVK € 18,-- / AK € 22,-- Beide Konzerte als Kombi € 32,--

Fotos: Anna Ertlich, Kurt Keinrath

Stadtchor Feldbach startet musikalisch ins Jahr 2026

Herzliche Einladung: Freitag, 13. Februar, 19 Uhr, Zentrum, Ringstr. 9, Feldbach

Musikalisch startet der Stadtchor Feldbach am 13. Februar mit einem Faschingskonzert ins neue Jahr. Das Publikum erwartet ein schwungvoller Abend voller Musik, Humor und ausgelassener Stimmung. Ein besonderes Highlight des Abends ist ein Live-Gewinnspiel mit drei Hauptpreisen, das für zusätzliche Spannung sorgt. Der Stadtchor Feldbach freut sich auf zahlreiche Besucher.

Nach dem erfolgreichen 175-jährigen Jubiläumsjahr richtet der Stadtchor Feldbach den Blick nach vorne und setzt verstärkt auf musikalische Weiterentwicklung und Nachwuchsförderung. Für das Jahr 2026 werden Sänger in allen Stimmlagen gesucht, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben und Teil einer lebendigen Chorgemeinschaft werden möchten. Ein besonderes Projekt ist die Gründung eines modernen Jugendchores ab Februar. Dieser wird von einer jungen, dynamischen Chorleitung geführt und richtet sich an Sänger im Alter zwischen 16 und 40 Jahren. Ziel ist es, musikbegeisterten

Menschen eine zeitgemäße Plattform zu bieten und die Kulturszene in Feldbach weiter zu bereichern. Die Teilnahme ist kostenlos, geplant ist ein Konzert pro Jahr. Der musikalische Schwerpunkt liegt

auf einem modernen, aktuellen Repertoire.

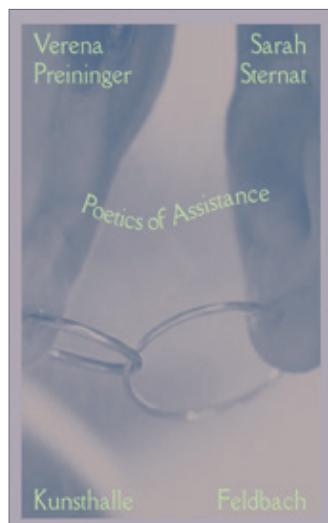
Interessiert? Dann melden Sie sich unter Tel.: 0664/5103788 oder gmacher@aon.at.



Ausstellung „Poetics of Assistance“

Die gemeinsame Ausstellung von Verena Preininger und Sarah Sternat in der Kunsthalle Feldbach ist **noch bis 8. März zu sehen (Di bis So, 11-17 Uhr)**.

Die beiden jungen Künstlerinnen zeigen multimediale Arbeiten aus den Sparten Malerei, Skulptur und Keramik. Mit ihrem Konzept für die aktuelle Ausstellung schildern sie mit künstlerischen Mitteln das Thema „Zusammenhalt“. Sie möchten die Besucher anregen, sich dazu Gedanken zu machen.



Wild, schön und voller Kontraste

Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr, Zentrum, Ringstr. 9, Feldbach

Von den Schären bis zum Nordkap, von Fjorden bis zu endlosen Fjells, von sturmumtosten Inseln bis zu malerischen Fischerdörfern. Sei es unter tanzendem Nordlicht oder im Zauber der Mitternachtssonne. In sei-

ner aktuellen Multivision berichtet Wolfgang Fuchs von herausfordernden Husky Touren, Samen-Begegnungen und nordischen Eigenheiten – eine bildstarke Reise zwischen Natur, Abenteuer und Humor.



Stadtmusik Feldbach

Wunschkonzert

Am 7. Dezember lud die Stadtmusik Feldbach zum traditionellen Wunschkonzert ins Zentrum in Feldbach ein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und erlebten einen stimmungsvollen Konzertnachmittag. Unter der musikalischen Leitung von Mario Payerl präsentierte das Orchester ein außergewöhnliches Programm mit Werken u.a. von Rossano Galante, Otto M. Schwarz und Johann Strauß Sohn. Die musikalische Reise spannte einen Bogen von klassischer Blasmusik über moderne Arrangements bis hin zu festlichen Klängen, die die Zuhörer auf die Adventzeit

einstimmten. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die feierliche Überreichung der ÖBV-Verdienstmedaille in Silber an den Obmann a.D. Mag. Peter Pöllabauer.



©Stadtmusik Feldbach

Jahreshauptversammlung und Gedenkmesse

Die Stadtmusik Feldbach erlebte am 25. Jänner einen würdevollen und zugleich ehrwürdigen Vereinstag. In der Stadtpfarrkirche Feldbach wurde die traditionelle Gedenkmesse für die verstorbene Mitglieder gefeiert, die von der Stadtmusik feierlich musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss daran fand die alljährliche Jahreshauptversammlung im Pfeiler's Bürgerstüberl statt. Dabei wurde auf das vergangene Vereinsjahr zurückgeblickt, das von zahlreichen musikalischen Höhepunkten und einem aktiven Vereinsleben geprägt war. Ein zentraler Programm punkt der Versammlung waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Mit der Ehrennadel in Gold wurden Martin Tappauf und Matthias Praßl ausgezeichnet, für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Johanna Buchgraber und Michael Kratochwill das Ehrenzeichen in Bronze. Das Ehrenzeichen in Silber für 15

Jahre wurde an Thomas Praßl und Romana Kratochwill verliehen. Eine besondere Auszeichnung erhielt Karl Haberl, der für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Verein mit dem Ehrenzeichen in Gold geehrt wurde. Der Tag spiegelte ein-

drucksvoll die Verbundenheit, den Zusammenhalt und die Wertschätzung innerhalb der Stadtmusik Feldbach wider und bildete einen würdigen Rahmen für Erinnerung, Dank und Ausblick auf kommende musikalische Aufgaben.



(v.l.n.r.): Obfrau Prof. Mag. Bettina Taucher, Obfrau-Stv. Romana Kratochwill, Martin Tappauf, Matthias Praßl, Michael Kratochwill und Karl Haberl
©Stadtmusik Feldbach

Adventlesung der Vulkanland Dichtergilde

Bei der schon traditionellen Adventlesung in Gniebing war der Gemeindesaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Vorgetragen wurden humorvolle Gedichte von Christina Monschein und Erna Schaden – teilweise sogar auf Englisch – und Christine Kaufmann, Hilda Siegl und Ursula Markovic straßenzierten mit ihren Gedichten die Lachmuskel der Gäste. Natürlich waren auch besinnliche und nachdenkliche Gedichte im Repertoire wie z.B. von Eva Kratzer und Helmuth Kotzbek.

Moderator Ernst Kratochwill riss das Publikum mit seinem Gedicht über die Weihnachtsfeier des Männergesangvereines zu Lachstürmen hin. Für die musikalische Umrahmung sorgten Christa Fartek & Robert F. mit klassischen und eigenen Advent- und Weihnachtsliedern, wobei sich die Gäste nicht lange zierten und bei einigen Liedern mitsangen. Der gelungene Abend ging mit einem mit Begeisterung gesungenen „Feliz Navidad“ zu Ende. Danach konnten sich die

Gäste am Buffet, mit von den Damen der Dichtergilde selbst hergestellten Köstlichkeiten, stärken.



Neue Kapellmeisterin führte durch 18. Barbarakonzert

Am 4. Dezember fand das Barbarakonzert der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben in der Stadtpfarrkirche statt. Erstmals seit dem Bestehen des Musikvereines zeichnete sich eine Kapellmeisterin für die musikalische Leitung hauptverantwortlich. Irmgard Oberreiter-Klug stellte dazu ein abwechslungsreiches und stimmiges Programm zusammen. So spannte sie

den Bogen von klassischen Stücken bis zum Gospel und stimmte die Zuhörer damit auf die Adventzeit ein. Vorgestaffelt wurde wie gewohnt die Messe von Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck gelesen, welcher auch durch das anschließende Konzert moderierte. Die Begrüßung übernahm der stellvertretende Obmann Franz Kerschhofer, bevor die Jungmusiker eröffneten. Beim

Verlassen der Stadtpfarrkirche erhielten die Besucher als klei-

nes Dankeschön Barbarazweige zur Erinnerung überreicht.



Adventkaffee im Betreuten Wohnen Feldbach

Anfang Dezember luden die Bewohner des Betreuten Wohnen Feldbach zu einem mittlerweile traditionellen „Adventkaffee“ ins Altkloster ein. Die Besucher wurden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und konnten handgefertigte Basteleien oder köstliche Kekse erwerben. Die Bewohner und ihre Wohnbetreuerin Maria Teschl bedanken sich recht herzlich bei den zahl-

reichen Gästen, die der Einladung gefolgt sind. Ein großer Dank geht auch an die weihnachtlich, musikalische Umrahmung von Christa Fartek in Begleitung von Robert F., Sonja Kloiber, Jörg Wolf und der Vulkanland Dichtergilde, die die Gäste mit stimmungsvollen, weihnachtlichen, aber auch amüsanten Gedichten und Geschichten unterhalten haben.



Großer Publikumsandrang bei Wehrschütz-Lesung

Großes Publikumsinteresse herrschte bei der Buchpräsentation von ORF-Korrespondent und Kriegsberichterstatter Christian Wehrschütz, zu der der Rotary-Club Feldbach in das KOMM-Zentrum in Leitersdorf einlud.

Rund 200 Besucher nutzen die Gelegenheit, einen informativen und eindrucksvollen Abend mit einem der profiliertesten ORF-Auslandskorrespondenten Österreichs zu erleben. Im Mittelpunkt stand das neue Buch „Frontlinien – 25 Jahre zwischen Krise, Krieg und Hoffnung“ von Christian Wehrschütz. In seinen Ausführungen hat er einen Bogen von persönlichen Erfahrungen aus internationalen Krisen- und Kriegsgebieten bis

hin zu aktuellen politischen Entwicklungen gespannt, die er aus seiner langjährigen journalistischen Praxis heraus einordnete. Das Publikum hat großes Interesse gezeigt und sich im anschließenden Gespräch mit zahlreichen Fragen an der Diskussion beteiligt. Nach dem offiziellen Teil blieb Christian Wehrschütz noch vor Ort, um Bücher zu signieren. Viele Gäste nutzten diese Gelegenheit auch für ein persönliches Foto mit dem Autor. Rotary-Club-Präsident Dr. Franz Suppan bedankte sich bei allen Beteiligten: „Ein besonderer Dank gilt Christian Wehrschütz für seine Zeit und die offenen Worte sowie allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben. Gerade angesichts eines dicht

gefüllten Veranstaltungskalenders freut uns das große Interesse des Publikums ganz

besonders, das ist für uns ein schönes Zeichen der Wertschätzung.“



(v.l.n.r.): Christian Wehrschütz, Clubsekretärin Dr. Maria Winkler, Elisabeth Wehrschütz und Präsident Dr. Franz Suppan

Nikotinfrei in 6 Wochen

Gruppenkurs in Feldbach
6 Termine, 17.30 – 19.00 Uhr

1. Mi 1. April 2026
2. Mi 8. April 2026
3. Mi 15. April 2026
4. Mi 22. April 2026
5. Mi 29. April 2026
6. Mi 6. Mai 2026

Kostenfrei für alle Versicherten in Österreich ab 18 Jahren

Kursanmeldung unter:
www.gesundheitskasse.at/nikotinfrei oder 05 0766 501550
Einzelentwöhnung auf Anfrage



Österreichische Gesundheitskasse



BLUTSPENDETERMIN

Jeder Tropfen zählt!
Dienstag, 24. Februar

15:00 - 20:00 Uhr

Feldbach
Zentrum Feldbach
Ringstraße 9

 Hier geht's zur Blutspende App!



Veranstaltungen



Dienstag, 10. Februar

Vortrag „Wer lacht, lebt besser – Über die Kraft des Humors in Zeiten wie diesen“, Ref.: Dr. Arnold Mettnitzer, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Freitag, 13. Februar

Faschingskonzert des Stadtchors Feldbach, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Samstag, 14. Februar

Saatgutbörse & Allerlei – Vielfaltsmarkt für Saatgut, Jungpflanzen und allerei Selbsterzeugnisse, **Freizeitzentrum, Feldbach, 10-16 Uhr**

Feldbacher Fasching –

Sturm auf das Rathaus mit Schlüsselübergabe, Fahnenhissung und Kinder-Halli-Galli, **Rathausplatz, Feldbach, ab 10 Uhr**

Faschingdienstag, 17. Februar

Feldbacher Fasching – Großer Faschingsumzug Kinder-Halli-Galli und „anBANDln“, **Hauptplatz, Feldbach, ab 14 Uhr, K's LIVE ab 16 Uhr**

Faschingsabschluss mit Schlüsselrückgabe des Brauchtumsvereins Feldbach, **Zentrum, Feldbach, Beginn 18 Uhr**

Sontag 22. Februar

Gesundheitstag, **Zentrum, Feldbach, 9-18 Uhr**

Dienstag, 24. Februar

Blutspendedienst des Roten Kreuzes **Zentrum, Feldbach, 15-20 Uhr**

Samstag, 28. Februar

Malarina „Trophäenraub“, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Dienstag, 3. März

Treffpunkt Zentrum-Vortrag „Antibiotika einsparen? Heilpflanzen als Alternative?“, Ref.: Mag. Bernd Fink, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Mittwoch, 4. März

Internationaler Frauentag 2026 „Mut.Macht.Frau.Gemeinsam.Stark.Sichtbar“, **FH Joanneum, Bad Gleichenberg, ab 17.30 Uhr**

Freitag, 6. März

Kreativ-Treff „Frühlings- & Osterdeko aus Draht“, **Stadtbibliothek, Feldbach, 15-17 Uhr**

Feierliche Angelobung des Kindergemeinderates der Stadt Feldbach, Zentrum, Feldbach, 18.30 Uhr

Samstag, 7. März

Schnapsen um Allerlei und Schätzspiel des PVÖ, **Bajazzo-Stube, Feldbach, 14 Uhr**

Dienstag, 10. März

Treffpunkt Feldbacher Kirtag „40-Märtyrer“, **Hauptplatz, Feldbach, ab 7 Uhr**

Mittwoch, 11. März

Waldbegehung „Unser Wald mit Zukunft“ mit DI Ulrich Arzberger, **Meißl-Teiche, Hinter Bergweg, Feldbach, 14-16 Uhr**

Freitag, 13. März

Literaturtreff, **Stadtbibliothek, Feldbach, 18 Uhr**

Vortrag „Selbst-Versorgt – Schritt für Schritt zum Selbstversorger“, Ref.: Angelika Ertl, **Lagerhaus, Feldbach, 18.30 Uhr**

Freitag, 13. und Samstag, 14. März

9. Steirische Bildungsgespräche „Lernen zu sein – Lernen für das Leben“, mit Bernhard Frischmann, **Zentrum, Feldbach**

Dienstag, 17. März

Multivision „Wild, schön und voller Kontraste“ mit Wolfgang Fuchs, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Donnerstag, 19. März

feldbacher musikfrühling – Wolfgang Muthspiel & Chamber Trio, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 20. März

Lisa Eckhard „Ich war mal wer“, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Samstag, 21. März

feldbacher musikfrühling – Big Band der Musikschule Feldbach, Old School Basterds & SO!Streich, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 21. und Sonntag, 22. März

Kroboth-Hausmesse, **Kroboth, Feldbach, ganztägig**

Sonntag, 22. März

41. Josefimarkt & 100 Jahre Agrarunion Südost, **Lagerhaus, Feldbach, ganztägig**

Mittwoch, 25. März

feldbacher musikfrühling – Hidden Pockets, K4, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 27. März

Roland Düringer „Regenerationsabend 3.0“, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Samstag, 28. März

feldbacher musikfrühling – Albumpräsentation Teil 1 – Cradle Collective & Sir Oliver Mally, K4, Feldbach, 19.30 Uhr

Dienstag, 31. März

feldbacher musikfrühling – Albumpräsentation Teil 2 – Cradle Collective & Kurt Keinrath, K4, Feldbach, 17 Uhr

Blutspendedienst des Roten Kreuzes, Zentrum, Feldbach, 10.30-14 Uhr und 15-19 Uhr

Dienstag, 7. April

Treffpunkt Zentrum-Vortrag „Selbstheilungskräfte aktivieren“, Ref.: Helga Kirchengast, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Donnerstag, 9. April

Lydia Prenner-Kasper „haltbar-milf“, **Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Freitag, 10. April

Workshopreihe „Naturwissen to go“, WS 1: „Unser Ökosystem Wald – Der Wald erwacht“, **Unterweißenbach, 14-16.30 Uhr**

Samstag, 11. April

Workshopreihe „Naturwissen to go“, WS 2: „Lebensadern in der Natur – Vielfalt & Trittsteinbiotope“, **Kirchberger Teiche, 9-11.30 Uhr**

Workshopreihe „Naturwissen to go“, WS 3: „Unser Ökosystem Gewässerökologie“, **Fladnitz/Studenzen, 13-15.30 Uhr**

Mittwoch, 15. April

Buchstart Baby-Frühstück, Stadtbibliothek, Feldbach, 9 Uhr

Donnerstag, 16 April

Lesung mit Teresa Kirchengast, Morawa, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 18. April

Swappingparty, Zentrum, Feldbach, 16 Uhr

Freitag, 24. April

Workshopreihe „Naturwissen to go“, WS 4: „Landwirtschaft – Vielfalt auf unseren Feldern“, **Unterweißenbach, 14-16.30 Uhr**

Dienstag, 5. Mai

Treffpunkt Zentrum-Vortrag „Geführter Spaziergang für Körper, Geist und Seele“ mit Mag. Petra Radkohl, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

AUERSBACH

Freitag, 27. Februar

Tag der offenen Tür, Vulkanschule, Auersbach, 14-16 Uhr

Montag, 2. März

Gartenwerkstatt „Gartenrunde mit Schere – Blütensträucherschnitt“, **Susis Garten, Auersbach 112, 16-18 Uhr**

Montag, 30. März

Gartenwerkstatt „Rosen und ihre Begleiter – Schnitt und Pflege“, **Susis Garten, Auersbach 112, 17-19 Uhr**

GNIEBING

Samstag, 7. März bis Samstag, 21. März
37. Osterturnier des ESV Unterweißenbach, Ortsteile-Turnier: 07.03., 7.30 &

14 Uhr; Mixed-Turnier: 08.03., 8 Uhr; Allgemeines Turnier (Vorrunden): 13.03., 19 Uhr / 14.03., 7.30 & 14 Uhr / 15.03., 8 Uhr; B-Finale: 21.03., 7.30 Uhr; A-Finale: 21.03., 14.30 Uhr

LEITERSDORF

Samstag, 14. Februar

Bezirksmusikerball der TMK Gossendorf, KOMM-Zentrum, Leitersdorf, ab 19 Uhr

RAABAU

Samstag, 28. Februar

Preisschnapsen des Sparvereins Raabau, GH Theißl, Raabau, 16 Uhr

Samstag, 28. März

Kinderflohmarkt, Eisschützenhalle Raabau, 9-11 Uhr

GOSENDORF

Montag, 23. März

Gartenwerkstatt „Kräutergarten – Planung, Anbau und richtiger Standort“, **Andrea Bregar, Gossendorf 79, 16-18 Uhr**

Dienstag, 24. März

Vortrag „Regenwassernutzung“, Andrea und Martin Bregar, **Gossendorf 79, 16-18 Uhr**



“Selbst-Versorgt” Vortrag mit Angelika Ertl

im Lagerhaus Feldbach

Freitag,

13. März 2026, 18.30 Uhr

Vortrag: Selbst-Versorgt – Schritt für Schritt zum Selbstversorger

Von der Planung über Humusaufbau, Beetwahl, Fruchtfolge, Mischkultur bis zu Wildkräutern – alles, was es braucht, um frisches Gemüse aus dem eigenen Garten zu ernten.

Eintritt: € 5,-

Karten erhältlich an allen Lagerhaus Standorten der Agrarunion Südost.

*Geben Sie Ihre Bodenprobe ab 15 Uhr gratis im Lagerhaus Feldbach ab! Die Ergebnisse und Produktempfehlungen für Ihren Boden erhalten Sie vor Ort.

Oscorna angelikaelrtl

agrarunion.at



FELDBACH

IN BEWEGUNG

FELDBACH
in Bewegung

Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

Sparefroh-Kindereislaufkurs mit den EC Ducks Feldbach

Die EC Ducks Feldbach veranstalteten wieder ihren Kindereislaufkurs, der seit vielen Jahren fixer Bestandteil des Wintersportangebots in der Region ist. Rund 100 Kinder nahmen am Kurs teil – das große Interesse zeigt die anhaltende Begeisterung für das Eislauen.

Nach den Weihnachtsfeiertagen herrschte auf der Feldbacher Kunsteisbahn drei Tage lang reger Betrieb. Unter professioneller Anleitung des Trainerteams der EC Ducks wurden die jungen Teilnehmer spielerisch an das Eislauen

herangeführt und konnten ihre Fähigkeiten schrittweise weiterentwickeln. Vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen war für jedes Können das passende Programm dabei. Ein besonderer Dank gilt den Partnern und Unterstützern des Kindereis-

laufkurses: der Stadtgemeinde Feldbach, der Steiermärkischen Sparkasse, dem Autohaus Uitz sowie Sport Thaller. Das Engagement der Feldbacher Ducks gemeinsam mit der Unterstützung regionaler Partner ermöglicht es, dieses beliebte

Angebot Jahr für Jahr erfolgreich umzusetzen. Mit dem traditionsreichen Kindereislaufkurs leisten die EC Ducks Feldbach einen wichtigen Beitrag zur Bewegungsförderung und Nachwuchsarbeit in der Region.



Steirische Meisterschaften in Boxen erstmalig in Feldbach

Die Steirischen Meisterschaften 2025 in Boxen wurden erstmalig in Feldbach in der arena veranstaltet. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Boxclub Feldbach unter Obmann und Trainer Herbert Rudorfer. Der Boxclub Feldbach wurde im April 2024 gegründet und ist Mitglied im Steirischen Boxverband und im ÖBV (Österreichischer

Boxverband). Durch den starken Zuwachs konnten die Mitglieder schon an einigen Wettkämpfen und auch an den Steirischen Meisterschaft teilnehmen. Dank der guten Organisation erhielt der Boxclub Feldbach bereits jetzt schon die Zusage des Steirischen Boxverbandes, die Steirischen Meisterschaft 2026 wieder in Feldbach auszurichten.

Kontakt: Boxclub Feldbach, Gleichenberger Str. 16-20/Top 9, Feldbach, Tel.: 0664/4961190, office@boxclubfeldbach.at, www.boxclubfeldbach.at



Ultimate Frisbee Hallenturnier mit internationaler Beteiligung

12 Mannschaften sind der Einladung des Feldbacher Ultimate Frisbee Vereines Styrian Hawks gefolgt und haben Ende des Vorjahres am Mixed-Hallenturnier „Hawk's Nest 2025“ in der arena teilgenommen. Teams aus Ungarn, Slowenien und Österreich stellten zwei Tage lang ihr Können unter Beweis. Das sechsköpfige Organisations-Team (Obmann und Trainer Michael Meister, Sebastian Hofmeister, Daniela Pock, Kathrin und Kristiana Wartinger und Sandra Zelger-Wolf) sind stolz, zum 10-jährigen Vereinsjubiläum eine Wiederaufnahme des eigenen Hallenturnieres nach fünfjähriger Pause geschafft zu haben. Von der Organisation des Spielbetriebs mit Live-Scoreing über den Buffetbetrieb mit selbstgemachten Speisen, bis hin zur Veranstaltung einer Players Party mit Karaoke

feierte das Hawks' Nest eine erfolgreiche Rückkehr, die bei Spielern und Besuchern gleichermaßen für Euphorie sorgte. Die Plätze 1 und 2 erspielten jeweils Mannschaften aus Ungarn, den 3. Rang sicherten sich die Augärtner Graz. Die Heimmannschaft konnte den 7. Platz erreichen und gewann außerdem die begehrte

Spirit-of-the-game-Wertung, welche die Bereiche Fairplay, Regelkenntnis und respektvolle Haltung der Mannschaft wider spiegelte. Da Ultimate Frisbee schiedsrichterlos gespielt wird, sind die Spieler selbst für die Einhaltung und Auslegung der Regeln verantwortlich. Besondere Unterstützung vom Publikum bekam das Jugendteam

der Feldbacher Mannschaft, die Styrian Blackbirds, die erstmals Hallen-Turniererfahrung außerhalb des Jugendbereiches sammeln durften. Trotz des sichtbaren Alters- und Größenunterschiedes begeisterten die Nachwuchstalente mit ihrem Selbstbewusstsein am Feld und gewannen so die Herzen der Zuseher.



Bezirkssieg beim POLYCUP 2025/26

Die arena in Feldbach war am 16. Jänner Schauplatz des Regionaltourniers im Rahmen des POLYCUPS 2025/26, der wieder durch die großzügige Unterstützung der Raiffeisenbank ermöglicht wurde. Mannschaften aus Feldbach, Kirchbach, Mureck und Straden lieferten sich spannende

Duelle um den Bezirkstitel – sowohl im Bewerb der Burschen als auch im parallel ausgetragenen Mädchenbewerb. Besonders erfolgreich präsentierte sich dabei die PTS Feldbach, die unter der Betreuung von Hannes Kainz einen beeindruckenden Turniertag hinlegte. Mit drei souveränen

Siegen in der Gruppenphase und im entscheidenden Duell sicherten sich die Burschen den viel umjubelten Bezirkssieg. Der 2. Platz ging an die PTS Mureck, Platz 3 an die PTS Kirchbach und der 4. Platz an die PTS Straden. Auch im Mädchenbewerb setzten sich die Feldbacherinnen

gegen die Mannschaft der PTS Mureck durch und rundeten damit einen äußerst erfolgreichen Turniertag für die Schule ab.

Mit dem Sieg qualifiziert sich die PTS Feldbach für das Landesfinale in Gratkorn.



U13 der Sportmittelschule Feldbach im Erfolgsrausch

Am 2. Oktober wurde im Stadion Feldbach die erste Runde der U13-Schülerliga ausgetragen. Neben der Sportmittelschule, die gleich mit zwei Teams antrat, spielten auch das Gymnasium Feldbach, die MS Riegersburg und die MS Kirchberg um wichtige Punkte. Eine der Feldbacher Mannschaften holte sich drei Siege und ein Unentschieden und konnte die Hinrunde souverän für sich entscheiden. Nur wenige Tage später fand die Rückrunde statt. Auch hier zeigte die SMS Feldbach ihre fußballerische Klasse. Die erste Mannschaft gewann alle Spiele und sicherte sich damit überlegen den Gesamtsieg. Das zweite

Team der SMS – bestehend aus elf engagierten Spielern der ersten Klassen – überzeugte durch starken Einsatz und belegte am Ende den 3. Platz. Im Finalturnier behielt die Mannschaft der Sportmittelschule Feldbach die Nerven

und krönte sich zum Bezirksmeister 2025. Die Erfolgsgeschichte der U13 setzte sich auch in der bereits gestarteten Hallensaison fort. Dabei zeigte die Mannschaft erneut ihr Können und krönte sich auch in der Halle zum

Bezirksmeister. Große Freude darüber herrschte auch im Trainerteam bestehend aus Wolfgang Salchinger und Christoph Gillhofer. Die beiden Titel unterstreichen die hochwertige sportliche Ausbildung an der Schule.



Steirische Masters-Hallenmeisterschaften

Am 18. Jänner fanden in Schieleiten die Steirischen Masters-Hallenmeisterschaften statt. Für die Leichtathleten des TUS Feldbach war es mit acht Medaillen ein erfolgversprechender Saisonstart.

Josef Astl (M45): Gold Weitsprung, Bronze Kugelstoßen

Christian Obendrauf (M45):

Silber Kugelstoßen

Mario Novosel (M60): 2 x Bronze 50 Meter Sprint und Weitsprung

SR Maria Kalcher (W70):

Bronze Kugelstoßen

Christine Rothmeier (W60):

Silber 50 Meter Sprint

Werner Glockengießer (M70):

Gold 50 Meter Sprint

(v.l.n.r.): SR Maria Kalcher, Christian Obendrauf, Christine Rothmeier, Werner Glockengießer und Josef Astl



Stocksport-Nachwuchs der RSU Leitersdorf

Ein unglaublicher Start ins neue Sportjahr gelang dem Stocksport-Nachwuchs des RSU Leitersdorf bei den Landesmeisterschaften im Zielschießen in Weiz. Insgesamt gingen sechs Medaillen nach Leitersdorf, was somit den Aufstieg zur österreichischen Meisterschaft bedeutet. Einen herausragenden Erfolg konnte Laura Kratochwill erzielen. Sie wurde Landesmeis-

terin in der Klasse U14 weiblich. Die Mannschaft Schüler U14 erreichte den sensationellen Vizemeistertitel, sie musste sich erst im Finalspiel dem Team aus Oberösterreich geschlagen geben. Die Mannschaft U16 sicherte sich nach einer starken Schlussrunde der 3. Rang. Somit wurde das Team des RSU Leitersdorf zur besten Vereinsmannschaft Österreichs gekürt.

(v.l.n.r.): Laura Kratochwill, Laura Seper, Lisa Seper, Anna Höber, Kristin Laffer und Dominik Laffer



Pfadfindergruppe Auersbachtal

Die Pfadfindergruppe Auersbachtal ist schwungvoll ins neue Jahr gestartet. GuSp und WiWö machten gemeinsam einen Ausflug zur Kunsteisbahn nach Feldbach.

Alle waren mit viel Freude und Begeisterung dabei, sodass sie selbst bei eisigen Temperaturen ins Schwitzen kamen.



Judo-Weihnachtsturnier in Maribor

Mitte Dezember gingen sechs Feldbacher Judokas in Maribor auf die Wettkampfmatte und erkämpften sich beherzt fünf Medaillen. Leni Sommer (U14 -57 kg) machte bis zu ihrem Finalkampf kurzen Prozess mit ihren Gegnerinnen und siegte jeweils vorzeitig. Im Finale lag sie zuerst mit einer Wazari Wer-

tung im Rückstand. Mit ihrer Spezialtechnik konnte sie ihre Kontrahentin schlussendlich werfen und gewann bei ihrem letzten U14-Turnier die Goldmedaille. Stark präsentierten sich Manuel Thurner (U14 -38 kg) und Sara Wetzelberger (U14 -44 kg). Beide schlitterten bereits einige Male nur hauchdünn am Podest vorbei,

aber dieses Mal wurden sie mit dem 3. Platz belohnt. Gute Leistungen zeigten auch Celine Andrejek (U16 -63 kg) und Noah Huber (U16 +81 kg). Sie schafften ebenso den Sprung aufs Podest und holten sich die Bronze Medaille. Knapp am Podest vorbei schlitterte Hannah Huber (U16 -52 kg), sie erreichte den vierten Platz.



FELDBACH
IN BEWEGUNG

Feldbach geht zu Fuß und fährt Rad

Bringe mehr Bewegung in den Alltag!

Bewegung ist Gesundheit
zu Fuß gehen ist Klimaschutz

www.feldbach.gv.at/inbewegung

Nachwuchshallenturnier des SV Mühldorf

Ende November/Anfang Dezember wurde das große Nachwuchshallenturnier des SV Mühldorf in der arena in Feldbach durchgeführt. Knapp 750 Kinder und Jugendliche in 82 Mannschaften waren an den insgesamt sechs Spieltagen im Einsatz und haben ihr Können unter Beweis gestellt. In neun Altersgruppen wurden in Futsal-Modus oder mit Banden um die Plätze gespielt und mit vollem Einsatz um den Sieg gekämpft. In allen Altersgruppen war zumindest auch eine Mannschaft des NWZ Mühldorf vertreten, die sich durchwegs ausgezeichnet geschlagen haben. Besonders hervorzuheben

sind noch die Leistungen der zwei U16-Mannschaften des

SV Mühldorf, die gleich zwei Stockerlplätze – nämlich den

1. und 3. Platz in ihrer Gruppe – erreichten.



Vulkanland-Frühlingslauf 2026

Am 21. März findet der Vulkanland-Frühlingslauf statt. Bei dieser Veranstaltung, die zum Österreichischen Volkslaufcup, Thermen- & Vulkanland Laufcup und zum Steirer Laufcup zählt, werden wieder Läufer und Nordic Walker aus ganz Österreich und vielen weiteren Nationen erwartet, aber Achtung: Die Teilnehmerzahl ist auf 1.600 Personen beschränkt! Zusätzlich zählt der Vulkanlandlauf als offizieller Partner- und Vorberichtslauf des Vienna City Marathon. Somit wird in Leitersdorf die größte Sportveranstaltung in unserer Region über die Bühne gehen. Den Auftakt zum steirischen Laufopening machen um 10.30 Uhr die Kinder, um 11.30 Uhr werden die Nordic Walker die gesamte Strecke (4.219 m) absolvieren. Den Höhepunkt

des Tages bildet der Start zum Hauptlauf, den die Stadtwache Feldbach eröffnen wird. Um 13 Uhr werden Halbmarathon-, Volks- und Hobbyläufer sowie Staffelteams auf den 4,2 km Rundkurs geschickt, der sich über das gesamte Dorf- und

Ortsgebiet erstreckt. Auch das Rahmenprogramm wird wieder keine Wünsche offenlassen und den Tag zu einem nicht missen wollenden gesellschaftlichen Ereignis machen. Die internationale Perkussionsgruppe „Batala Austria“

bringt brasilianischen Flair nach Leitersdorf. Mehrere Dj's heizen den Läufern und Nordic Walkern auf der gesamten Strecke ein und als Moderator konnte wieder Florian Prates vom ORF Steiermark gewonnen werden.



Das Organisationsteam mit Heinz Pock, Heri Macht und Andreas Rinder sowie Bgm. Prof. Ing. Josef Ober freuen sich schon auf das schönste Lauf- und Nordic Walkingevent in Österreich.

ESV Auersbach

Der ESV ist mit dem „Fanturnier“ gut ins neue Jahr gestartet. Herzliche Gratulation den Siegern, der Gruppe „NerraRossi“ mit Hermann Wagner, Alois Pranger, Günter Scheucher und Herbert Hofer.

Aufgrund der eisigen Temperaturen konnte der „Frötlplatz“ bei der „Zwischenwoateichhütt'n“ zum lustigen Beisammensein genutzt werden. Der ESV bedankt sich beim Eismeister samt allen Helfern.



(v.l.n.r.): ESV-Obmann Andreas Werner, Hermann Wagner, Alois Pranger, Günter Scheucher und OV GR Alexandra Krenn

37. Osterturnier ESV Unterweissenbach 07.03. - 21.03.2026

Ortstelle-Turnier:

Samstag, 07.03.2026; Beginn 07:30 Uhr
Samstag, 07.03.2026; Beginn 14:00 Uhr

Mixed-Turnier:

Sonntag, 08.03.2026; Beginn 08:00 Uhr

Allgemeines Turnier-Vorrunden:

Freitag, 13.03.2026, Beginn 19:00Uhr
Samstag, 14.03.2026, Beginn 07:30Uhr
Samstag, 14.03.2026, Beginn 14:00Uhr
Sonntag, 15.03.2026, Beginn 08:00Uhr

Final:

B-Finale - Samstag, 21.03.2026, Beginn 07:30 Uhr
A-Finale - Samstag, 21.03.2026, Beginn 14:30 Uhr



Gedächtnispreis
JUWELIER EDER



Immer ein gutes Geschenk!

Nicht vergessen:
14. Februar ist

Valentinstag

8 Städte-Gutschein

Bad Radkersburg Fehring Feldbach Friedberg Fürstenfeld Gleisdorf Hartberg Weiz

ABC-abc-1234

00.00.0000 ERSTELLT AM

8 Städte - 1 Gutschein

Immer ein passendes Geschenk

ABC-abc-1234

8 Städte - 1 Gutschein

Immer ein passendes Geschenk

ABC-abc-1234

€10,-

€5,-

Liebe geht durch den Magen!

Lassen Sie sich auch von HERZHAFTEN KÖSTLICHKEITEN der Feldbacher Gastronomiebetriebe VERWÖHNEN!

DIE FELDBACHER FLORISTINNEN
sind für Sie da!

VALENTINSTAG
AM 14. FEBRUAR

BLUMEN SKOFITSCH

BLUMEN POSCH

BLUMENHANDLUNG ROSENKAVALIER

FELDBACH
DIE ERLEBNIS- & EINKAUFSSTADT
www.feldbach.gv.at/einkaufsstadt



Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Johann Hofer, Çinar Çetinkaya, Ben Schaumberger, Melania-Maria Dobren, Stefania-Gianina Dobren, Rital Alhassan, Viola Novak, Amir-Kian Poenaru, Antonia Melbinger

Eheschließungen: Lea Hameter und Arda Gül, Sandra und Christian Tappauf, Marlena und Philipp Kropf, Natalie und Andreas Hüpfel

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Otto Eder, 91 Jahre; Hermann Pichler, 87 Jahre; Franz Horbath, 73 Jahre; Johann Buchgraber, 86 Jahre; Emma Lang, 69 Jahre; Maria Gindl, 95 Jahre; Maria Maitz, 94 Jahre; Helga Nöst, 85 Jahre; Brigitte Ramert, 67 Jahre; Anna Maier, 86 Jahre; Werner Nemeth, 82 Jahre; Tamara Schlacher, 41 Jahre; Theresia Paier, 88 Jahre; Horst Jokesch, 87 Jahre; Elfriede Ladenhaufen, 92 Jahre; Hildegard Behensky, 66 Jahre; Manfred Reicher, 69 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	13.02.-20.02. Leonhard
	20.02.-27.02. Mariahilf
Leonhard Apotheke Schillerstraße 26, Tel.: 5318	27.02.-06.03. Vulkanland
	06.03.-13.03. Leonhard
Vulkanland Apotheke Industriepark 11, Tel.: 67032	13.03.-20.03. Mariahilf
	20.03.-27.03. Vulkanland
.....	27.03.-03.04. Leonhard
Arzneimittelhotline: Tel.: 1455	03.04.-10.04. Mariahilf
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.	10.04.-17.04. Vulkanland
	17.04.-24.04. Leonhard
	24.04.-01.05. Mariahilf

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter www.feldbach.gv.at/gesund finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, [www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ](http://www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtesOrgan): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirt-

schaftskörper/Redaktion: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Elisabeth Haidinger, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Ing. Achim Konrad, DI Peter Köhldorfer, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, Florian Puchas, Ing. Robert Schmidt, Lydia Stößl, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl /Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/ Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. März 2026



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Start frei für das Steirische Laufopening in Leitersdorf bei Feldbach

SA, 21. MÄRZ 2026
VULKANLAND-FRÜHLINGSLAUF

Das
schönste
Laufevent im
Südosten
Österreichs



STARTPLATZ
JETZT SICHERN!

DAS STEIRISCHE LAUFOPENING

www.vulkanlandlauf.at

Vulkanland-Frühlingslauf

SAVE THE DATE

21. MÄRZ 2026

VULKANLAND
FRÜHLINGSLAUF

LÄUFT!



Steiermark läuft 2026
DAS STEIRISCHE LAUFOPENING

**KLEINE
ZEITUNG**

VC

E

X

Thermen-
& Vulkanland
Steiermark

LUGITSCH
FARM FEED FOOD

PEZIBUTTER
Bienen-Buttercreme

**NEUE STADT
FELDBACH**

MURAUER
Käse der Beste

**Steiermärkische
SPARKASSE**